



Landesstatistik

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr
2021/22

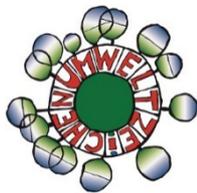


LAND
SALZBURG

Kinderbetreuung im Land Salzburg Betreuungsjahr 2021/22

Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mag. Christine Pichler

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg
Herausgeber: Dr. Gernot Filipp MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Redaktion: Dipl.-Ing. Peter Mittendorfer
Mitarbeit: Mag. Christine Pichler
Umschlaggestaltung: Landes-Medienzentrum/Grafik, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling
Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
alle Postfach 527, 5010 Salzburg
Erscheinungsdatum: April 2022
ISBN: 978-3-903458-02-4
Kontakt: statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525
Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/statistik-kinderbetreuung_2021_22.pdf

Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autorinnen und Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



© Foto Helge Kirchberger

Erfreuliche Entwicklung in der Kinderbetreuung

Nach einem umfassenden Entwicklungsprozess hat der Salzburger Landtag am 3. Juli 2019 die von der Landesregierung erstellte Vorlage für ein neues Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz beschlossen. Damit wurde die Tagesbetreuung für alle Kinder vom ersten bis zum fünfzehnten Lebensjahr auf eine zeitgemäße und darüber hinaus auch zukunftsweisende Grundlage gelegt.

Ausgehend vom Kernanliegen des nachhaltigen Kindeswohls hat das Land damit den Rahmen für ein breiteres, bedarfsgerecht flexibilisiertes Bildungs- und Betreuungsangebot geschaffen. Neben berufstätigen Eltern und ihren Kindern – insgesamt nicht weniger als 22.258 an der Zahl in den institutionellen und 10.391 in den nicht-institutionellen Einrichtungen – profitieren auch die Pädagoginnen und Pädagogen sowie die Rechtsträger der landesweit 620 Einrichtungen von der neu verankerten Bildungspartnerschaft zwischen allen involvierten Anspruchsgruppen.

Dieser nunmehr vorliegende Jahresbericht 2021/22 gibt naturgemäß vor allem anhand von Daten und Fakten einen umfassenden Überblick über den erfreulich hohen Standard des Bildungs- und Betreuungsangebotes für Kinder bis zum 15. Lebensjahr im ganzen Land Salzburg. Der Bericht lässt einmal mehr die positiven Wirkungen der neuen Gesetzeslage erkennen. Bei den Einrichtungen, die die Vereinbarkeitskriterien von Familie und Beruf erfüllen, konnte eine wesentliche Verbesserung erzielt werden – 41,6 % aller Einrichtungen für unter 6-Jährige können dieses Prädikat für sich in Anspruch nehmen. Die Betreuungsquote ist insgesamt erfreulich hoch. Die im Bericht ausgewiesenen Quoten – 27,7 % bei den unter 3-Jährigen, 94,0 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen, 35,7 % bei den 6- bis unter 10-Jährigen und 15,9 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen – bedeuten eine stolze Momentaufnahme und zugleich einen deutlichen Auftrag für die qualitative und auch quantitative Weiterentwicklung der Kinderbildung und Kinderbetreuung im Sinne des Arbeitsprogrammes der Landesregierung.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und bei den Rechtsträgern der Einrichtungen sehr herzlich für ihren unverzichtbaren Beitrag im Interesse unserer heranwachsenden Kinder und Jugendlichen und auch der berufstätigen Eltern.

Salzburg im April 2022

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Haslauer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann



© Wildbild/Doris Wild

Beste Bildung und Betreuung wird laufend ausgebaut

Trotz zwei Jahren Ausnahmezustand durch die Covid-19 Pandemie schreitet der Ausbau der institutionellen Kinderbildung- und -betreuung konstant voran. Elementare Bildung in der Kleinkindgruppe und später im Kindergarten ist neben dem Fundament des Elternhauses ein wichtiger Baustein, der entscheidend zur Entwicklung unserer Kinder beiträgt. In schwierigen Zeiten rückt die liebevolle und pädagogisch wertvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen noch mehr ins Bewusstsein. Auch wenn es sich beim vorliegenden Werk hauptsächlich um Zahlen betreffend Entwicklung und Ausbau der Betreuungsplätze dreht, möchte ich auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die großartige Arbeit der letzten zwei Jahre sagen.

Im Kinderbetreuungsjahr 2021/22 befinden sich gesamt 32.649 Kinder im Alter von unter 15 Jahren in Betreuung. Davon 22.258 in einer von 620 institutionellen Einrichtungen wie Kindergarten oder einer Form der Tagesbetreuung. Es zeigt sich ein sehr erfreulicher Ausbau für unter Dreijährige in Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen, dort werden um 185 Kinder mehr als noch im Vorjahr betreut. Somit werden in Salzburg bereits knapp 41 % der 1- bis unter 3-Jährigen betreut. Im nicht institutionellen Bereich zeigt sich ein Zuwachs von 601 Kindern in der schulischen Nachmittagsbetreuung. Die Vereinbarkeitskriterien von Familie und Beruf werden mittlerweile von 41,6 % der Einrichtungen erfüllt und ermöglichen somit eine Vollzeitbeschäftigung der Erziehungsberechtigten.

Der gute Fachkraft-Kind-Schlüssel konnte trotz Fachkräftemangel mit 1:7,8 im Kindergarten und 1:4,9 in Kleinkindgruppen gehalten werden. Rund drei Viertel der Beschäftigten sind qualifizierte Fachkräfte.

Mit der Novelle des Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes Anfang des Jahres 2022 wurde ein weiterer Schritt zur Sicherung des guten Betreuungsschlüssels gesetzt. Ab einer Gruppengröße von 20 Kindern sind im Kindergarten nun immer zwei Betreuungspersonen einzusetzen. Diese Qualitätsverbesserung ermöglicht es den Pädagoginnen und Pädagogen, dem einzelnen Kind mehr Zeit zu widmen.

Mit stetigen Qualitätsverbesserungen gelingt es uns, jedem Kind die gleichen Chancen zu eröffnen, denn im Kindergarten wird Zukunft gemacht. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen sowie den Rechtsträgern für die gute Zusammenarbeit.

Salzburg im April 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andrea Klambauer'. The signature is fluid and cursive.

Mag. (FH) Andrea Klambauer
Landesrätin

Kinderbetreuung im Land Salzburg

Betreuungsjahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
1 Kinderbetreuung im Land Salzburg	4
1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	6
1.1.1 Betreuungsquoten	6
1.1.2 Einrichtungen	8
1.1.3 Kinder	10
1.2 Qualitätskriterien	14
1.2.1 Öffnungszeiten	14
1.2.2 Mittagessen	20
1.2.3 Betreuungsschlüssel	20
1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	21
1.2.4.1 VIF-Indikator	21
1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	22
1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	24
1.4 Personal	27
1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen	27
1.4.2 Tageseltern	29
2 Bezirksvergleich	30
2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot	30
2.1.1 Betreuungsquoten	30
2.1.2 Einrichtungen	31
2.1.3 Kinder	32
2.2 Qualitätskriterien	36
2.2.1 Öffnungszeiten	36
2.2.2 Mittagessen	39
2.2.3 Betreuungsschlüssel	39
2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	40
2.2.4.1 VIF-Indikator	40
2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	43
3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren	44
3.1 IST-Situation, Angebot	44
3.1.1 Betreuungsquoten	44
3.1.2 Einrichtungen	45
3.1.3 Kinder	47
3.2 Qualitätskriterien	49
3.2.1 Öffnungszeiten	49

3.2.2 Mittagessen.....	55
3.2.3 Betreuungsschlüssel	56
3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	56
3.2.4.1 VIF-Indikator.....	56
3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern	57
3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	59
3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen	61
4 Langzeitvergleich	63
4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal	63
4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen	70
5 Bundesländervergleich	72
5.1 IST-Situation, Angebot.....	72
5.1.1 Betreuungsquoten.....	72
5.1.2 Einrichtungen	74
5.1.3 Kinder	75
5.2 Qualitätskriterien.....	76
5.2.1 Betreuungsschlüssel	79
5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf	80
5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse	81
6 Hinweise	82
7 Anhang	83
Abbildung Anhang.1 Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2021/22	84
Abbildung Anhang.2 Kennzahlen Bezirk Hallein, 2021/22	85
Abbildung Anhang.3 Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2021/22.....	86
Abbildung Anhang.4 Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2021/22	87
Abbildung Anhang.5 Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2021/22.....	88
Abbildung Anhang.6 Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2021/22.....	89
Tabelle Anhang.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2021/22.....	90
Tabelle Anhang.2 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2021/22	94
Abbildung Anhang.7 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22	98
Abbildung Anhang.8 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22	99
Abbildung Anhang.9 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22	100
Abbildung Anhang.10 Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22	101

Das Wichtigste in Kürze

Die **Betreuungsquote** (Anteil der Kinder einer Altersstufe, die eine Betreuungseinrichtung besuchen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung) liegt im Betreuungsjahr 2021/22 bei den

- unter 3-Jährigen bei 27,7 % (1- bis unter 3-Jährige 40,8 %),
- 3- bis unter 6-Jährigen bei 94,0 %,
- 6- bis unter 10-Jährigen bei 35,7 %,
- 10- bis unter 15-Jährigen bei 15,9 %,
- unter 15-Jährigen (gesamt) bei 39,7 %.

In den 620 **institutionellen Betreuungseinrichtungen** (+ 11 gegenüber 2020/21) im Land Salzburg werden im Betreuungsjahr 2021/22 insgesamt 22.258 Kinder (+ 75) betreut, davon

- 2.695 (12,1 %) in Kleinkindgruppen (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren),
- 14.610 (65,6 %) in Kindergärten (Kinder von 3 bis unter 6 Jahren),
- 3.091 (13,9 %) in alterserweiterten Gruppen (Kinder von 1 bis unter 15 Jahren),
- 941 (4,2 %) in Horten (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren),
- 60 (0,3 %) in Volksschulkindgruppen im Kindergarten (volksschulpflichtige Kinder von 6 bis unter 10 Jahren),
- 861 (3,9 %) in Schulkindgruppen (schulpflichtige Kinder von 6 bis unter 15 Jahren).

Zusätzlich werden 10.391 Kinder (+ 578) in **nicht-institutionellen Betreuungsformen** betreut, davon

- 838 (8,1 %) von Tageseltern,
- 9.553 (91,9 %) in schulischer Nachmittagsbetreuung.

Insgesamt werden im Betreuungsjahr 2021/22 32.649 Kinder (+ 653) außerfamiliär (ergänzend) betreut. Die Mehrzahl, konkret 49,0 %, sind Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren.

Es gibt 367 (59,2 %) institutionelle Betreuungseinrichtungen mit 2.171 **freien Plätzen** (+ 70), davon

- 264 in 71 Kleinkindgruppen,
- 1.361 in 192 Kindergärten,
- 332 in 75 alterserweiterten Gruppen,
- 118 in 16 Horten,
- 5 in 2 Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 91 in 11 Schulkindgruppen.

7.544 (33,9 %, + 1,0 PP gegenüber 2020/21) unter 15-jährige Kinder besuchen eine institutionelle Betreuungseinrichtung **ganztäglich**, davon

- 1.968 (47,7 %) der unter 3-Jährigen,
- 5.555 (35,0 %) der 3- bis unter 6-Jährigen,
- 21 (1,0 %) der 6- bis unter 10-Jährigen.

Die **Betreuungsvereinbarung** in Wochenstunden wird für alle Kinder, außer in der schulischen Nachmittagsbetreuung, erhoben. 38,0 % aller unter 3-Jährigen und 36,0 % der 3- bis unter 6-Jährigen werden mindestens 31 Stunden pro Woche betreut. 46,8 % der 6- bis unter 10-Jährigen und 44,9 % der 10- bis unter 15-Jährigen werden 21 und mehr Stunden umsorgt.

505 (81,5 %, + 0,8 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **ganztäglich**, d.h. mindestens 31 Stunden pro Woche, geöffnet, davon

- 149 (86,1 %) Kleinkindgruppen,
- 202 (85,6 %) Kindergärten,
- 133 (86,9 %) alterserweiterte Gruppen,
- 16 (80,0 %) Horte,
- 2 (25,0 %) Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 3 (10,0 %) Schulkindgruppen.

414 (66,8 %, + 0,9 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben von Montag bis Donnerstag und 333 (53,7 %, + 0,5 PP) am Freitag mindestens acht **Stunden pro Tag** geöffnet. Vier Einrichtungen haben nur vier Tage pro Woche, eine Einrichtung hat sechs und vier Einrichtungen haben bei Bedarf sieben Tage pro Woche geöffnet.

Die **Öffnungszeiten und Schließzeiten** der institutionellen Betreuungseinrichtungen sind sehr „kundenfreundlich“. Von Montag bis Donnerstag stellt sich die Situation wie folgt dar. Etwas mehr als vier Fünftel aller Kleinkindgruppen haben im Durchschnitt bereits um 7:00 geöffnet, und rund 37 % sind bis mindestens 17:00 in Betrieb. Bei den Kindergärten haben um 7:00 morgens bereits rund 92 % geöffnet, und 47 % halten ihre Tore bis zumindest 17:00 offen. Die alterserweiterten Gruppen sind zu 85 % bereits um 7:00 geöffnet, und 42 % bieten bis mindestens 17:00 eine Betreuung an. Die Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind zu rund 78 % bereits um 11:30

und drei Viertel bis mindestens 17:00 geöffnet. Am Freitag ist die Situation zu Beginn der Öffnungszeiten fast unverändert, die Schließzeiten sind aber in weiten Bereichen früher.

391 (63,1 %, + 0,5 PP gegenüber 2020/21) institutionelle Betreuungseinrichtungen haben **mindestens 47 Wochen geöffnet**. Im Einzelnen sind es:

- 132 (76,3 %) Kleinkindgruppen
- 127 (53,8 %) Kindergärten
- 98 (64,1 %) alterserweiterte Gruppen
- 14 (70,0 %) Horte
- 4 (50,0 %) Volksschulkindgruppen im Kindergarten
- 16 (53,3 %) Schulkindgruppen

37 (6,0 %) Einrichtungen sind ganzjährig geöffnet.

568 (91,6 %, - 0,2 PP) institutionelle Betreuungseinrichtungen bieten ein **Mittagessen** an.

Aufgrund einer geänderten Erfassungsmethode seit dem Betreuungsjahr 2015/16 kommt es zu einer viel genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden Beschäftigte im letzteren Fall mehrfach gezählt, was zu höheren Personalzahlen führt. Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 ist für jedes Kind auch das Betreuungsausmaß pro Woche gemäß Betreuungsvereinbarung bekannt und kann ebenfalls in VZÄ umgerechnet werden. Damit ist eine genauere Bestimmung des Betreuungsschlüssels möglich.

Der **Betreuungsschlüssel** gibt die Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson in den institutionellen Betreuungseinrichtungen an. Er liegt beim Fachpersonal (Leiterinnen und Leiter sowie gruppenführende und unterstützende Fachkräfte) bei 8,1 Kindern (+ 0,1) und beim Betreuungspersonal (gruppenführende und unterstützende Fachkräfte, Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer)) bei 6,4 Kindern (- 0,1) pro Betreuungsperson.

Der **VIF-Indikator** (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier

Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. Der VIF-Indikator wird definitionsgemäß nur für institutionelle Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige ermittelt. 41,6 % (+ 1,4 PP) dieser Einrichtungen (39,9 % der Kleinkindgruppen, 43,6 % der Kindergärten, 40,5 % der alterserweiterten Gruppen) erfüllen den VIF-Indikator. 52,9 % (+ 0,7 PP) der unter 6-Jährigen besuchen eine VIF-konforme institutionelle Betreuungseinrichtung.

77,6 % (+ 0,6 PP) der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **berufstätige Mutter**. 16,6 % (+ 1,7 PP) aller Mütter arbeiten in Vollzeit. 8,2 % (- 0,4 PP) aller Kinder haben einen **alleinerziehenden Elternteil**, 32,7 % (+ 4,4 PP) davon arbeiten in Vollzeit.

16,7 % (+ 0,2 PP) aller Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben eine **ausländische Staatsbürgerschaft**.

Der Anteil der Kinder in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, die **nicht Deutsch als Umgangssprache** sprechen, beträgt 21,1 % (- 0,2 PP). Den größten Anteil gibt es bei den 10- bis unter 15-Jährigen (26,7 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (13,8 %).

28,6 % (+ 0,5 PP) aller 4- bis unter 5-Jährigen und 30,6 % (- 0,6 PP) aller 5- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben einen **Sprachförderbedarf**.

4.236 **Beschäftigte** (+ 214, ohne Mehrfachnennungen sind es 3.672), davon 97,6 % Frauen, arbeiten in den institutionellen Betreuungseinrichtungen. Rechnet man die Beschäftigungsausmaße auf eine 40-Stunden-Woche um, kommt man auf 2.722,6 Vollzeitäquivalente (+ 105,4).

Das **Durchschnittsalter der Beschäftigten** in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beträgt 38,7 Jahre (+ 0,1, ohne Mehrfachnennungen 38,3 Jahre). 10,2 % aller Beschäftigten (ohne Mehrfachnennungen) sind zwischen 55 und 64 Jahre alt, d.h. sie werden fast alle in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand treten. Tageseltern sind im Schnitt 45,3 Jahre (- 0,4) alt.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Parameter im Vergleich der Betreuungsjahre 2011/12, 2016/17, 2020/21 und 2021/22.

Tabelle 0.1

Vergleich wichtiger Parameter zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

	2011/12	2016/17	2020/21	2021/22	Veränderung 2011/12 zu 2021/22	
					absolut	in Prozent
Betreuungsquoten						
unter 3-Jährige	18,6	23,6	26,8	27,7	▲ + 9,1 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	91,3	93,5	93,6	94,0	▲ + 2,7 PP	-
Einrichtungen						
institutionelle Einrichtungen	474	549	609	620	▲ + 146	+ 30,8
Gruppen	1.025	1.184	1.359	1.377	▲ + 352	+ 34,3
genehmigte Plätze	19.625	22.142	25.043	25.347	▲ + 5.722	+ 29,2
Kinder pro Gruppe	18	17	16	16	▲ - 2	- 9,7
freie Plätze	1.249	1.570	2.101	2.171	▲ + 922	+ 73,8
nicht-institutionelle Einrichtungen	421	450	379	376	▼ - 45	- 10,7
Kinder						
institutionelle Einrichtungen	18.355	20.257	22.183	22.258	▲ + 3.903	+ 21,3
Anteil ganztägig anwesend	33,4	32,0	32,9	33,9	— + 0,5 PP	-
nicht-institutionelle Einrichtungen	5.732	8.267	9.813	10.391	▲ + 4.659	+ 81,3
Qualitätskriterien institutioneller Einrichtungen						
Anteil halbtägig geöffnet	1,3	2,0	1,6	1,5	— + 0,2 PP	-
Anteil dreiviertel-tägig geöffnet	21,3	18,8	17,7	17,1	▼ - 4,2 PP	-
Anteil ganztägig geöffnet	77,4	79,2	80,6	81,5	▲ + 4,0 PP	-
Anteil weniger als 47 Wochen geöffnet	56,5	43,0	37,4	36,9	▲ - 19,6 PP	-
Anteil 47 bis 51 Wochen geöffnet	34,8	49,4	57,8	57,1	▲ + 22,3 PP	-
Anteil ganzjährig geöffnet	8,6	7,7	4,8	6,0	▼ - 2,7 PP	-
Betreuungsschlüssel						
Kleinkindgruppen						
Fachpersonal	4,8	4,9	4,9	4,9	— + 0,1	+ 1,1
Betreuungspersonal	3,9	3,8	3,6	3,5	— - 0,4	- 9,2
Kindergärten						
Fachpersonal	9,1	8,3	7,8	7,8	▲ - 1,3	- 14,1
Betreuungspersonal	7,8	7,1	6,6	6,5	▲ - 1,3	- 17,0
Anteil VIF-konforme Einrichtungen	29,3	32,6	40,2	41,6	▲ + 12,4 PP	-
Anteil unter 6-Jähriger in VIF-konformen Einrichtungen	28,2	38,1	52,2	52,9	▲ + 24,6 PP	-
unter 3-Jährige	52,0	43,4	44,3	47,3	▼ - 4,7 PP	-
3- bis unter 6-Jährige	24,5	37,0	54,1	54,3	▲ + 29,8 PP	-
Anteil berufstätiger Mütter	71,1	73,7	77,1	77,6	+ 6,5 PP	-
Vollzeit	21,1	16,1	14,9	16,6	- 4,4 PP	-
Teilzeit	50,1	57,6	62,2	61,0	+ 10,9 PP	-
Anteil alleinerziehender Eltern	12,1	10,1	8,6	8,2	- 4,0 PP	-
Anteil alleinerziehender, berufstätiger Eltern	9,9	8,2	6,9	6,6	- 3,3 PP	-
Spezielle Betreuungserfordernisse in institutionellen Einrichtungen						
Anteil Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit	13,5	15,1	16,5	16,7	+ 3,2 PP	-
Anteil Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache	21,6	20,2	21,2	21,1	- 0,5 PP	-
Personal institutioneller Einrichtungen						
Anzahl (mit Mehrfachnennungen)	2.486	3.209	4.022	4.236	▲ + 1.750	+ 70,4
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1.765,2	2.143,7	2.617,2	2.722,6	▲ + 957,4	+ 54,2
Durchschnittsalter	38,1	38,7	38,6	38,7	+ 0,6	+ 1,6

Hinweis: Aus Gründen der Vergleichbarkeit (da erst ab 2017/18 das Betreuungsausmaß in Stunden vorliegt) wird bei der Berechnung der Betreuungsschlüssel bei den Kindern nur die Anwesenheit nach ganztags (1,0 Vollzeitäquivalente) oder halbtags (0,5 Vollzeitäquivalente) angewandt. Die VIF-Konformität wird nur bei Einrichtungen für unter 6-Jährige betrachtet. Bei der Anzahl nicht-institutioneller Einrichtungen hat sich die Zählweise im betrachteten Zeitraum geändert (siehe Hinweise bei Tabelle 1.4).

1 Kinderbetreuung im Land Salzburg

Eine hochwertige, aber auch für die Eltern leistbare, Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschaft. Dazu sind mehrere Punkte zu beachten:

Erstens bedingt die demografische Entwicklung anlässlich des steigenden Alters der Bevölkerung eine hohe Erwerbsbeteiligung, insbesondere der Frauen, damit zur Weiterentwicklung und zum Wachstum der Wirtschaft ausreichend viele qualifizierte Erwerbstätige zur Verfügung stehen.

Zweitens sollen Familien und besonders Alleinerziehende mit Kindern weder sozial noch wirtschaftlich benachteiligt sein.

Drittens sollen Kinder aller Bevölkerungsschichten, insbesondere auch solche mit Migrationshintergrund, insbesondere schon im Vorschulalter stark gefördert werden, um ihre Bildungschancen zu erhöhen. Damit soll und kann verhindert werden, dass Bildung von der sozialen Herkunft abhängig ist.

Viertens geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, weil in vielen Familien - Tendenz steigend - beide Partner berufstätig sind bzw. Alleinerziehende möglichst früh wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.

Fünftens sollen die Eltern frei entscheiden können, ob (mit Ausnahme des verpflichtenden Kindergartenjahres) bzw. in welcher Form sie eine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren muss es, um die Bereitschaft zu fördern, sich für Kinder zu entscheiden, entsprechende Angebote für die Kinderbetreuung geben. Diese müssen laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

All das bedingt zum einen die bedarfsorientierte, quantitative Optimierung und Ausweitung des Angebotes und zum anderen die qualitative Verbesserung der Betreuung. Das bedeutet:

- abhängig von den Altersgruppen, in allen Gemeinden bedarfsgerecht Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen,

- eine situationsgerechte Anpassung (Senkung) der Anzahl der durch eine Betreuungsperson betreuten Kinder (Betreuungsschlüssel),
- die Steigerung des Anteils des qualifizierten Betreuungspersonals,
- Öffnungs- und Schließzeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen,
- eine möglichst geringe Unterbrechung des Betreuungsangebotes zu den Ferienzeiten,
- ein Mittagessen in der Betreuungseinrichtung anzubieten,
- leistbare Kosten für die Kinderbetreuung bzw. entsprechende Förderangebote für die Eltern.

Die Daten für diesen Bericht werden jährlich mit Stichtag 15. Oktober erhoben. Berücksichtigt werden institutionelle Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten, Alterserweiterte Gruppen, Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) und nicht-institutionelle Einrichtungen (Tageseltern, Schulische Nachmittagsbetreuung).

Institutionelle Einrichtungen müssen folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen, um als solche gewertet zu werden:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet.

Acht Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit insgesamt 50 Kindern erfüllen im Betreuungsjahr 2021/22 diese Mindestvoraussetzungen nicht und werden daher in weiterer Folge der schulischen Nachmittagsbetreuung zugerechnet.

Seit einer im Betreuungsjahr 2015/16 geänderten Erfassungsmethode kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung des Beschäftigungsausmaßes und damit der Vollzeitäquivalente (VZÄ) des Personals, insbesondere wenn jemand in mehreren Betreuungseinrichtungen arbeitet. Allerdings werden **Beschäftigte** im letzteren Fall **mehrfach gezählt**, was zu höheren Personalzahlen führt. Wenn **Kinder** mehrere Betreuungseinrichtungen besuchen, werden sie ebenfalls **mehrfach gezählt**.

Am Erhebungsstichtag 15. Oktober 2021 waren 32.649 Kinder unter 15 Jahren in einer Betreuungseinrichtung angemeldet. Davon entfallen 22.258 auf institutionelle Einrichtungen, die sich wie folgt verteilen:

- 2.695 auf Kleinkindgruppen,
- 14.610 auf Kindergärten,
- 3.091 auf alterserweiterte Gruppen,
- 941 auf Horte,
- 60 auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten,
- 861 auf Schulkindgruppen.

10.391 Kinder werden in nicht-institutionellen Einrichtungen betreut und davon

- 838 von Tageseltern sowie
- 9.553 in schulischer Nachmittagsbetreuung.

Nach Redaktionsschluss dieses Berichtes wurden noch zwei zusätzliche Kinder in einer Schulkindgruppe sowie drei Schulen mit 27 Kindern in der schulischen Nachmittagsbetreuung gemeldet, die aufgrund eines Datenübertragungsfehlers ursprünglich nicht übermittelt wurden. Diese Werte konnten daher im gesamten Bericht nicht mehr berücksichtigt werden.

1.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

1.1.1 Betreuungsquoten

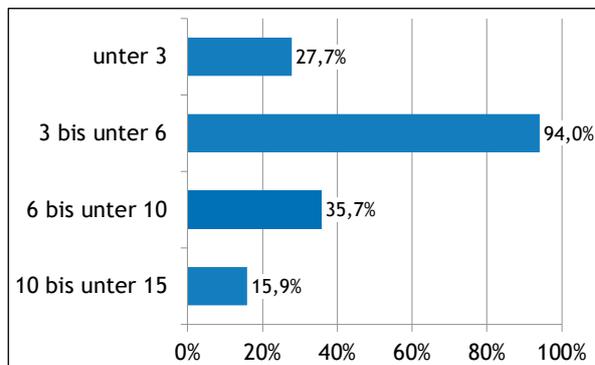
Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Knapp 40 % aller unter 15-Jährigen besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung; davon rund 70 % eine institutionelle und alle anderen eine nicht-institutionelle Einrichtung.

Etwas mehr als ein Viertel der unter 3-Jährigen besucht eine Kinderbetreuungseinrichtung, bei den 2- bis unter 3-Jährigen etwas mehr als jedes zweite Kind. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen liegt die Quote bei 94,0 %, dabei wird das Maximum bei den 5- bis unter 6-Jährigen mit 99,1 % erreicht. Etwas mehr als ein Drittel der 6-bis unter 10-Jährigen be-

sucht neben dem Schulunterricht noch eine Betreuungseinrichtung. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen ist es fast ein Sechstel aller Kinder.

Abbildung 1.1
Betreuungsquoten pro Altersgruppe, Land Salzburg, 2021/22



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 1.1
Betreuungsquoten nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg, 2021/22

Alter der Kinder Einrichtungsform	Betreuungsquote in Prozent		
	institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	24,3	3,5	27,7
0 bis unter 1	0,9	0,5	1,4
1 bis unter 2	23,2	4,3	27,5
2 bis unter 3	48,5	5,7	54,2
3 bis unter 6 Jahre	93,2	0,8	94,0
3 bis unter 4	84,7	1,5	86,2
4 bis unter 5	96,2	0,3	96,6
5 bis unter 6	98,6	0,5	99,1
6 bis unter 10 Jahre	9,5	26,2	35,7
6 bis unter 7	10,2	-	-
7 bis unter 8	10,2	-	-
8 bis unter 9	9,8	-	-
9 bis unter 10	7,7	-	-
10 bis unter 15 Jahre	0,8	15,1	15,9
10 bis unter 11	2,5	-	-
11 bis unter 12	0,8	-	-
12 bis unter 13	0,4	-	-
13 bis unter 14	0,2	-	-
14 bis unter 15	0,2	-	-
gesamt	27,1	12,6	39,7

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Von der EU-Zielvorgabe (Barcelona-Ziele) für 2010, einer 33 %-igen Betreuungsquote der unter 3-Jährigen, ist das Bundesland Salzburg 5,3 Prozentpunkte (PP) entfernt. Berücksichtigt man aber nur die 1- bis unter 3-Jährigen, da die Kinder im Alter von unter einem Jahr primär zu Hause betreut werden bzw. auch nur in Ausnahmefällen in einer Kleinkindgruppe oder alterserweiterten Gruppe aufgenommen werden, dann erreicht die Quote den Wert von 40,8 %. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen wird die Zielvorgabe mit 54,2 % aber deutlich mehr als erfüllt. Die Zielvorgabe von 90 % für die 3- bis unter 6-Jährigen ist mit 94,0 % ebenfalls übererfüllt bzw. wird im Detail nur bei den 3- bis unter 4-Jährigen derzeit nicht erreicht.

7

Die höchsten Betreuungsquoten bezogen auf die Betreuungsform gibt es naturgemäß in den Kindergärten, mit Werten zwischen 70,6 % bei den 3- bis unter 4-Jährigen, 88,4 % bei den 4- bis unter 5-Jährigen und 91,3 % bei den 5- bis unter 6-Jährigen (im verpflichtenden Kindergartenjahr).

19,1 % der 1- bis unter 2-Jährigen, rund jedes vierte Kind im Alter von 2- bis unter 3 Jahren, aber auch rund 1 % der unter 1-Jährigen werden in einer Kleinkindgruppe betreut.

Den Höchstwert bei den alterserweiterten Gruppen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen mit 14,9 %. Den größten Anteil im Bereich der Horte erzielen die 7- bis unter 8-Jährigen und 8- bis unter 9-Jährigen mit jeweils 4,2 %. Bei den Volksschulkindgruppen im Kindergarten beträgt der Maximalwert 0,4 % in der Gruppe der 6- bis unter 7-Jährigen. Bei den Schulkindgruppen haben die 7- bis unter 8-Jährigen mit 4,1 % die höchste Betreuungsquote.

Der Maximalwert bei den von Tageseltern betreuten Kindern beträgt 5,7 % bei den 2- bis unter 3-Jährigen.

Die schulische Nachmittagsbetreuung nehmen 25,7 % der 6- bis unter 10-Jährigen sowie 15,0 % der 10- bis unter 15-Jährigen in Anspruch.

Tabelle 1.2

Betreuungsquoten nach Betreuungsform und Alter, Land Salzburg, 2021/22

Alter der Kinder Betreuungsform	Betreuungsquote in Prozent							
	institutionelle Einrichtungen						nicht-institutionelle Einrichtungen	
	Kleinkindgruppen	Kindergärten	Alterserweiterte Gruppen	Horte	Volksschulkindgruppen im Kindergarten	Schulkindgruppen	Tageseltern	Schulische Nachmittagsbetreuung
unter 3 Jahre	15,8	2,1	6,4	0,0	0,0	0,0	3,5	0,0
0 bis unter 1	0,8	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	-
1 bis unter 2	19,1	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	4,3	-
2 bis unter 3	27,4	6,2	14,9	0,0	0,0	0,0	5,7	-
3 bis unter 6 Jahre	0,0	83,5	9,7	0,0	0,0	0,0	0,7	0,1
3 bis unter 4	0,1	70,6	14,0	0,0	0,0	0,0	1,5	-
4 bis unter 5	0,0	88,4	7,8	0,0	0,0	0,0	0,3	-
5 bis unter 6	0,0	91,3	7,2	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2
6 bis unter 10 Jahre	0,0	0,2	1,6	3,8	0,3	3,6	0,5	25,7
6 bis unter 7	0,0	0,9	2,2	3,4	0,4	3,3	0,4	-
7 bis unter 8	0,0	0,0	1,6	4,2	0,3	4,1	0,6	-
8 bis unter 9	0,0	0,0	1,5	4,2	0,2	3,8	0,5	-
9 bis unter 10	0,0	0,0	0,9	3,5	0,1	3,2	0,5	-
10 bis unter 15 Jahre	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,3	0,1	15,0
10 bis unter 11	0,0	0,0	0,3	1,1	0,0	1,1	0,2	-
11 bis unter 12	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,3	0,0	-
12 bis unter 13	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	-
13 bis unter 14	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-
14 bis unter 15	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	-
gesamt	3,3	17,8	3,8	1,1	0,1	1,0	1,0	11,6

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

1.1.2 Einrichtungen

Es gibt im Betreuungsjahr 2021/22 insgesamt 996 Betreuungseinrichtungen, davon 620 institutionelle und 376 nicht-institutionelle, die von 32.649 Kindern besucht werden. Bei den institutionellen Einrichtungen stellen die größte Gruppe die Kindergärten mit 236 Einrichtungen, gefolgt von den Kleinkindgruppen mit 173 Einrichtungen.

Städte und Gemeinden sind Erhalter von fast 70 % aller institutionellen Einrichtungen. Bei den privaten Erhaltern stellen die größte Gruppe die Vereine und gemeinnützigen Institutionen, die 119 Einrichtungen (19,2 %) betreiben.

Der Großteil der Kinder (79,5 %) besucht eine institutionelle Einrichtung eines öffentlichen Erhalters und davon fast alle eine Einrichtung einer Stadt bzw. Gemeinde. 4.559 Kinder (20,5 %) besuchen eine Einrichtung eines privaten Erhalters.

Es gibt 185 Standorte, an denen Kinder durch Tageseltern betreut werden (Tageselterneinrichtungen), darunter auch fünf betriebliche Einrichtungen mit jeweils zwei Tagesmüttern. 191 Schulen bieten eine Nachmittagsbetreuung an.

8

Tabelle 1.3

Erhalter der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Erhalter	Einrichtungen		Kinder	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
öffentliche Erhalter	429	69,2	17.699	79,5
Bund	1	0,2	43	0,2
Land	5	0,8	98	0,4
Stadt bzw. Gemeinde	423	68,2	17.558	78,9
private Erhalter	191	30,8	4.559	20,5
Betrieb	15	2,4	449	2,0
Verein, gemeinnützige Institution	119	19,2	2.497	11,2
Katholische Religionsgemeinschaft	27	4,4	1.026	4,6
Evangelische Religionsgemeinschaft	4	0,6	77	0,3
Privatperson	26	4,2	510	2,3
gesamt	620	100,0	22.258	100,0

In den institutionellen Einrichtungen werden durchschnittlich 36 Kinder pro Einrichtung betreut bzw. gibt es insgesamt 1.377 Gruppen mit durchschnittlich 16 Kindern pro Gruppe. Die institutionelle Einrichtung mit den meisten Kindern ist ein Kindergarten, in dem in acht Gruppen 179 Kinder betreut werden. Tageselterneinrichtungen betreuen im Schnitt fünf Kinder. Die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen im Schnitt 50 Kinder je Schule.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Einrichtung bzw. Gruppe geringer sein kann.

Tabelle 1.4

Einrichtungen/Gruppen/Kinder in Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Durchschnitt Kinder je Einrichtung	Durchschnitt Kinder je Gruppe
institutionelle Einrichtungen	620	1.377	22.258	36	16
Kleinkindgruppen	173	348	2.695	16	8
Kindergärten	236	688	14.610	62	21
Alterserweiterte Gruppen	153	230	3.091	20	13
Horte	20	50	941	47	19
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	8	8	60	8	8
Schulkindgruppen	30	53	861	29	16
nicht-institutionelle Einrichtungen	376	-	10.391	28	-
Tageseltern	185	-	838	5	-
Schulische Nachmittagsbetreuung	191	-	9.553	50	-
gesamt	996	-	32.649	33	-

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die institutionellen Einrichtungen haben insgesamt 25.347 genehmigte Plätze, wovon am Stichtag 15.10.2021 noch 2.171 (8,6 %) frei waren. In den vergangenen Jahren wurden die genehmigten Plätze der Volksschulkindgruppen im Kindergarten irrtümlich zusätzlich gezählt, obwohl sie bereits in den zugehörigen Kindergärten enthalten waren. Die meisten genehmigten Plätze haben drei Kindergärten mit jeweils 200 Plätzen. Bei der Beurteilung der freien Plätze zeigt sich, dass vor der Coronavirus-Pandemie von einem deutlich höheren Bedarf an Plätzen ausgegangen wurde. Aufgrund der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat sich der zusätzliche Bedarf abgeschwächt. 367 Einrichtungen (59,2 %) verfügen über freie Plätze,

wobei erfahrungsgemäß einige dieser Plätze bereits für später eintretende Kinder reserviert sind. Den größten Anteil an Einrichtungen mit freien Plätzen verzeichnen mit 81,4 % die Kindergärten, gefolgt von den Horten mit 80,0 %. Im Durchschnitt haben Einrichtungen, die nicht zu 100 % ausgebucht sind, sechs freie Plätze. Bezieht man die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so gibt es durchschnittlich vier freie Plätze pro Einrichtung. Berücksichtigt man die Tatsache, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können, könnten sogar mehr Kinder aufgenommen werden, als es freie Plätze gibt.

Tabelle 1.5

Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Plätze		Einrichtungen mit freien Plätzen	
	genehmigt	frei	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2.782	264	71	41,0
Kindergärten	16.978	1.361	192	81,4
Alterserweiterte Gruppen	3.658	332	75	49,0
Horte	1.067	118	16	80,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	-	5	2	25,0
Schulkindgruppen	862	91	11	36,7
gesamt	25.347	2.171	367	59,2

Hinweis: Die genehmigten Plätze der Volksschulkindgruppen im Kindergarten sind in den Kindergärten enthalten.

14 Gemeinden (11,8 %) haben keine institutionelle Betreuungseinrichtung für unter 3-Jährige, d.h. weder eine Kleinkindgruppe noch eine alterserweiterte Gruppe. In zwölf dieser 14 Gemeinden gibt es auch kein Tageselternangebot. Eine Gemeinde hat für 3- bis unter 6-Jährige weder ein institutionelles Betreuungsangebot noch bieten Tageseltern ihre Dienste an (es gibt aber ein Kooperationsabkommen mit der Nachbargemeinde). In 24 Gemeinden (20,2 %) gibt es kein institutionelles Betreuungsangebot für 6- bis unter 15-Jährige und in sieben davon auch weder Tageseltern noch eine schulische Nachmittagsbetreuung. Eltern mit Kindern der genannten Altersgruppen müssen, wenn sie eine Betreuung für ihren Nachwuchs benötigen, sofern verfügbar, eine andere Betreuungsform im Ort in Anspruch nehmen (z.B. Tageseltern) oder ihre Kinder in einer Betreuungseinrichtung eines anderen Ortes unterbringen.

259 institutionelle Einrichtungen (41,8 %) werden auch von Kindern anderer Gemeinden besucht.

Den größten Anteil mit Kindern aus anderen Gemeinden verzeichnen die Kleinkindgruppen mit 45,1 %. In den Volksschulkindgruppen im Kindergarten gibt es keine Kinder aus einer anderen Gemeinde. Insgesamt 894 Kinder besuchen eine institutionelle Einrichtung außerhalb ihres Heimortes.

In den institutionellen Einrichtungen, die auch Kinder anderer Gemeinden betreuen, ist, abgesehen von den Volksschulkindgruppen im Kindergarten, der Anteil auswärtiger Kinder in den 78 Kleinkindgruppen mit 15,6 % am größten und mit 6,3 % in den 106 Kindergärten am niedrigsten. Durchschnittlich sind drei Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Einrichtungen, die Kinder fremder Gemeinden betreuen. In den institutionellen Einrichtungen im Land Salzburg werden auch 55 Kinder aus Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark sowie aus Bayern, der Schweiz und Tschechien betreut.

Tabelle 1.6

Kinder aus anderen Gemeinden in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Einrichtungen		Kinder aus anderen Gemeinden		
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Durchschnitt je Einrichtung
Kleinkindgruppen	78	45,1	206	15,6	3
Kindergärten	106	44,9	434	6,3	4
Alterserweiterte Gruppen	58	37,9	191	14,1	3
Horte	9	45,0	39	8,4	4
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	0,0	0	0,0	0
Schulkindgruppen	8	26,7	24	7,9	3
gesamt	259	41,8	894	8,7	3

Hinweis: Der Anteil der Kinder aus anderen Gemeinden bezieht sich nur auf Einrichtungen, die auch Kinder aus fremden Gemeinden betreuen.

1.1.3 Kinder

Im Betreuungsjahr 2021/22 werden 32.649 Kinder unter 15 Jahren in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen betreut. Davon entfallen 44,7 % auf Kindergärten, 29,3 % auf die schulische Nachmittagsbetreuung, 9,5 % auf alterserweiterte Gruppen, 8,3 % auf Kleinkindgruppen, 2,9 % auf Horte,

jeweils 2,6 % auf Schulkindgruppen und Tageseltern sowie 0,2 % auf Volksschulkindgruppen im Kindergarten. 14,5 % der betreuten Kinder sind in einem Alter von unter 3 Jahren, 49,0 % im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 23,6 % zwischen 6 und unter 10 Jahren und 12,9 % im Alter von 10 bis unter 15 Jahren.

Tabelle 1.7

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	gesamt
institutionelle Einrichtungen	4.129	15.863	2.049	217	22.258
Kleinkindgruppen	2.689	6	-	-	2.695
Kindergärten	355	14.207	48	-	14.610
Alterserweiterte Gruppen	1.085	1.645	342	19	3.091
Horte	-	4	822	115	941
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	-	-	60	-	60
Schulkindgruppen	-	1	777	83	861
nicht-institutionelle Einrichtungen	594	132	5.662	4.003	10.391
Tageseltern	594	121	104	19	838
Schulische Nachmittagsbetreuung	-	11	5.558	3.984	9.553
gesamt	4.723	15.995	7.711	4.220	32.649

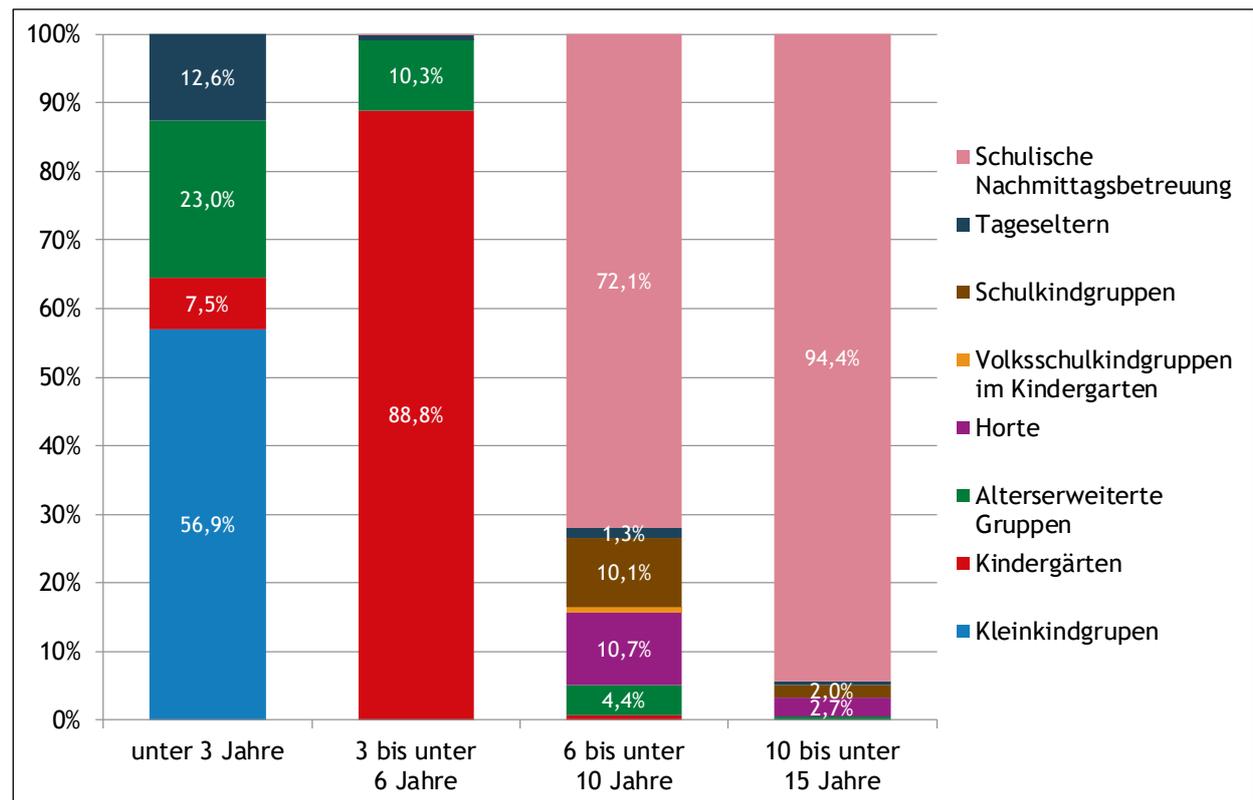
11

Bei den unter 3-Jährigen ist die bevorzugte Form der Kinderbetreuungseinrichtung die Kleinkindgruppe mit 56,9 %, bei den 3- bis unter 6-Jährigen der Kindergarten mit 88,8 %, bei den 6- bis unter

10-Jährigen sowie den 10- bis unter 15-Jährigen die schulische Nachmittagsbetreuung mit 72,1 % bzw. 94,4 %.

Abbildung 1.2

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter, Land Salzburg, 2021/22



Rund die Hälfte der unter 3-Jährigen besucht eine institutionelle Betreuungseinrichtung ganztägig, bei den 3- bis unter 6-Jährigen etwas mehr als jedes dritte Kind, bei den 6- bis unter 10-Jährigen 1,0 % (das sind in der Regel Kinder, die ein Jahr später eingeschult werden) und bei den 10- bis unter 15-Jährigen erwartungsgemäß kein Kind. Seit dem Betreuungsjahr 2019/20 werden Schulkinder laut Vorgabe der Statistik Austria nur noch als halbtägig (nachmittags) anwesend ausgewiesen, auch wenn sie die Frühbetreuung vor Schulbeginn besuchen.

Sowohl bei den unter 3-Jährigen (51,4 %) als auch bei den 3- bis unter 6-Jährigen (64,0 %) überwiegt die Vormittagsbetreuung. 97,5 % der 6- bis unter 10-jährigen und alle 10- bis unter 15-jährigen Kinder nehmen ausschließlich die Nachmittagsbetreuung in Anspruch.

Abbildung 1.3

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Anwesenheit, Land Salzburg, 2021/22

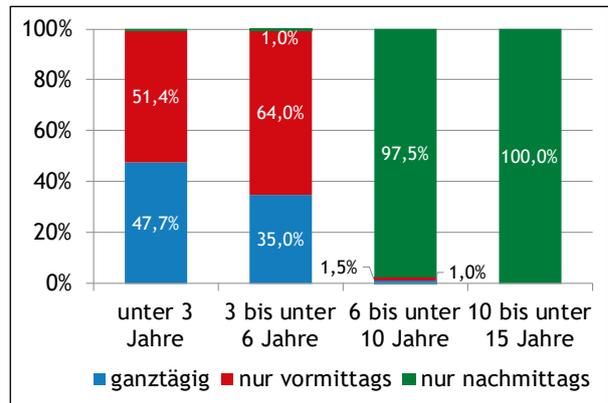


Tabelle 1.8

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2021/22

Alter	halbtägig		ganztägig	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2.161	52,3	1.968	47,7
3 bis unter 6 Jahre	10.308	65,0	5.555	35,0
6 bis unter 10 Jahre	2.028	99,0	21	1,0
10 bis unter 15 Jahre	217	100,0	0	0,0
gesamt	14.714	66,1	7.544	33,9

Rund 44 % aller Kinder (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) haben eine Betreuungsvereinbarung von 21 bis unter 31 Stunden. In den Kleinkindgruppen haben die meisten Kinder, konkret 44,5 %, eine Betreuungsvereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden. In den Kindergärten (54,1 %), alterserweiterten Gruppen (30,6 %) und Horten (24,1 %) gibt es den höchsten Anteil an Betreuungsvereinbarungen in der Kategorie 21 bis unter 31 Stunden, in den Volksschulkindgruppen im Kindergarten in der Kategorie unter 11 Stunden mit 41,7 % und in den Schulkindgruppen in der Kategorie 11 bis unter

21 Stunden mit 50,6 %. Bei den Tageseltern haben 48,6 % aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Stellt man eine Betrachtung nach dem Alter der Kinder an, so ergeben sich folgende maximale Anteile an Betreuungsvereinbarungen: unter 3-Jährige: 34,0 % mit einer Vereinbarung von 31 bis unter 41 Stunden, 3- bis unter 6-Jährige: 51,7 % mit 21 bis unter 31 Stunden, 6- bis unter 10-Jährige: 30,6 % mit 11 bis unter 21 Stunden, 10- bis unter 15-Jährige: 35,6 % mit 11 bis unter 21 Stunden.

Tabelle 1.9

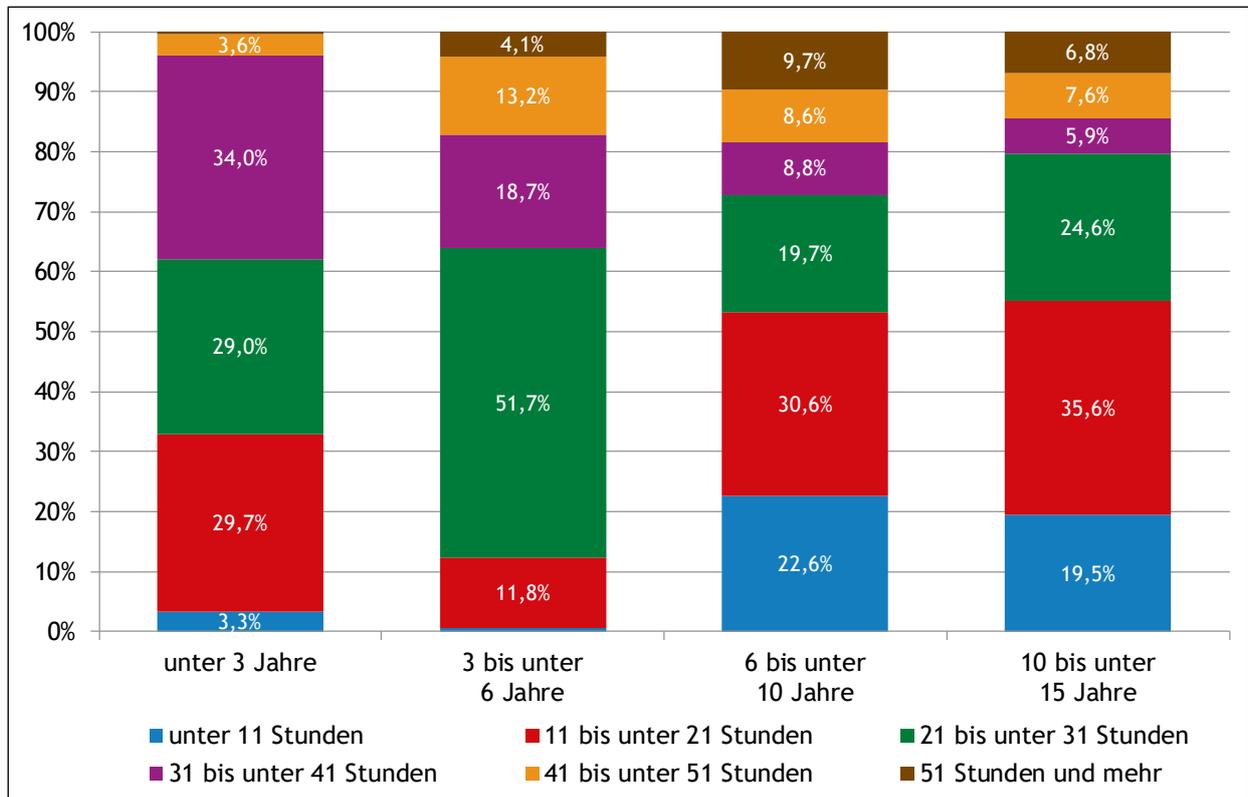
Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Anteil in Prozent					
	unter 11 Stunden	11 bis unter 21 Stunden	21 bis unter 31 Stunden	31 bis unter 41 Stunden	41 bis unter 51 Stunden	51 Stunden und mehr
institutionelle Einrichtungen	3,4	16,3	44,2	21,0	11,1	4,0
Kleinkindgruppen	3,4	27,1	21,8	44,5	3,2	0,0
Kindergärten	0,1	10,9	54,1	16,8	13,6	4,5
Alterserweiterte Gruppen	10,6	24,7	30,6	27,3	6,4	0,4
Horte	4,5	8,0	24,1	19,0	21,0	23,4
Volksschulkindgruppen im Kinderg.	41,7	30,0	23,3	0,0	0,0	5,0
Schulkindgruppen	30,3	50,6	19,0	0,0	0,0	0,0
nicht-institutionelle Einrichtungen	2,4	48,6	32,5	15,4	1,2	0,0
Tageseltern	2,4	48,6	32,5	15,4	1,2	0,0
gesamt	3,4	17,4	43,8	20,8	10,7	3,9

13

Abbildung 1.4

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen (ohne schulische Nachmittagsbetreuung) nach Alter und Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden, Land Salzburg, 2021/22



1.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wie viele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für institutionelle Einrichtungen, da sie für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung nicht sinnvoll sind bzw. die entsprechenden Informationen nicht vorliegen.

1.2.1 Öffnungszeiten

In der Kinderbetreuung spielen neben der Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze auch eltern-/kindgerechte Öffnungszeiten und die Feriälbetreuung eine wesentliche Rolle.

Es ist für Eltern wichtig, ihre Kinder während der Zeit, in der sie außerhäuslich berufstätig sind, in eine professionelle Betreuung geben zu können.

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreu-

ungsmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und von $\frac{1}{4}$ -tägiger bei bis unter 11 Wochenstunden.

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

505 institutionelle Betreuungseinrichtungen (81,5 %) haben ganztägig geöffnet, 106 Einrichtungen (17,1 %) $\frac{3}{4}$ -tägig und neun Einrichtungen (1,5 %) halbtägig. Ist eine Einrichtung weniger als 15 Stunden in Betrieb, wird sie generell nicht als institutionelle Einrichtung berücksichtigt.

Mit Ausnahme der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und der Schulkindgruppen haben jeweils mindestens 80 % der institutionellen Einrichtungen ganztägig geöffnet. Die Schulkindgruppen, die ihr Service primär nur nach dem Unterricht anbieten, sind zu 70,0 % $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Von den acht Volksschulkindgruppen im Kindergarten, die ebenfalls nur für Schulkinder gedacht sind, sind zwei ganztägig, fünf $\frac{3}{4}$ -tägig und eine ist $\frac{1}{2}$ -tägig geöffnet.

Tabelle 1.10

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel-tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	0	0,0	24	13,9	149	86,1
Kindergärten	0	0,0	34	14,4	202	85,6
Alterserweiterte Gruppen	0	0,0	20	13,1	133	86,9
Horte	2	10,0	2	10,0	16	80,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	1	12,5	5	62,5	2	25,0
Schulkindgruppen	6	20,0	21	70,0	3	10,0
gesamt	9	1,5	106	17,1	505	81,5

Ebenso wichtig wie die Anzahl der geöffneten Stunden ist die Anzahl der geöffneten Tage pro Woche. 611 der 620 institutionellen Einrichtungen haben an fünf Tagen (von Montag bis Freitag) geöffnet. Lediglich vier Einrichtungen - zwei alterserweiterte Gruppen, eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten und eine Schulkindgruppe - haben

nur von Montag bis Donnerstag geöffnet. Eine Einrichtung steht von Montag bis Samstag zur Verfügung und vier Einrichtungen haben bei Bedarf (ab drei Kindern) auch am gesamten Wochenende offen.

Tabelle 1.11

Anzahl institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Öffnungstagen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	4 Tage	5 Tage	6 Tage	7 Tage	gesamt
Kleinkindgruppen	0	171	0	2	173
Kindergärten	0	234	0	2	236
Alterserweiterte Gruppen	2	150	1	0	153
Horte	0	20	0	0	20
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	1	7	0	0	8
Schulkindgruppen	1	29	0	0	30
gesamt	4	611	1	4	620

15

Auch die Öffnungs- und Schließzeiten stellen einen wesentlichen Faktor für die Eltern dar, denn wenn diese nicht mit den Arbeitszeiten kompatibel sind, brauchen die Kinder eine Übergangsbetreuung.

Kindergärten wiederum zu 91,5 % um 7:00, allerdings etwas weniger als die Hälfte nur mehr bis zumindest 16:00 und lediglich 21,6 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Betrachtet man die einzelnen institutionellen Betreuungseinrichtungen im Detail, so sieht man, dass, bezogen auf die Wochentage Montag bis Donnerstag, rund vier Fünftel aller Kleinkindgruppen bereits um 7:00 und 36,7 % bis mindestens 17:00 geöffnet haben. Am Freitag gibt es am Morgen das gleiche Bild; hier haben allerdings nur mehr 36,4 % bis mindestens 16:00 bzw. lediglich 25,4 % bis zumindest 17:00 geöffnet.

Die alterserweiterten Gruppen sind zu 85,0 % montags bis freitags schon um 7:00 geöffnet. An den ersten vier Tagen der Woche haben 42,0 % bis mindestens 17:00 und am Freitag 43,1 % bis zumindest 16:00 bzw. 26,1 % bis jedenfalls 17:00 geöffnet.

Bei den Kindergärten haben von Montag bis Donnerstag sogar 91,5 % um 7:00 und 46,9 % bis 17:00 mindestens geöffnet. Auch am Freitag haben die

Von den Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten, Schulkindgruppen) sind 77,6 % von Montag bis Donnerstag um 11:30 und drei Viertel bis zumindest 17:00 geöffnet. Freitags haben 77,6 % um 11:30, 74,1 % bis zumindest 16:00 und 39,7 % bis mindestens 17:00 geöffnet.

Abbildung 1.5

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen, Land Salzburg, 2021/22

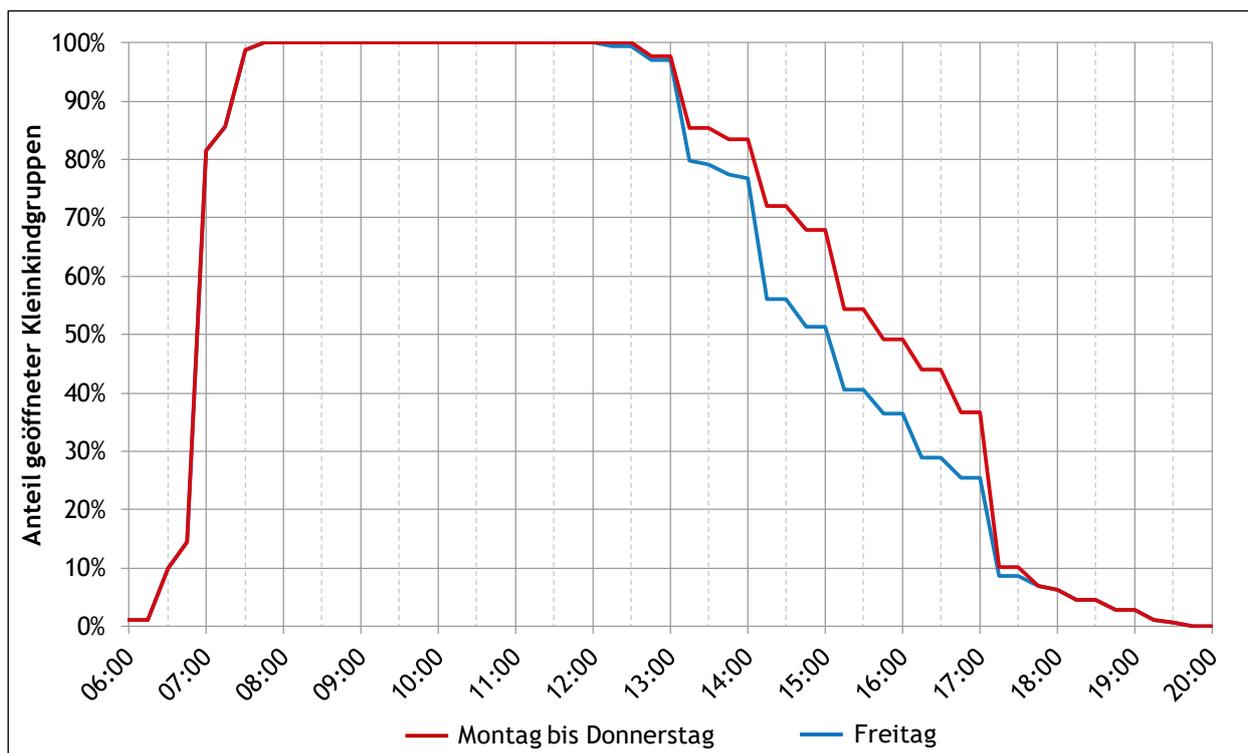


Abbildung 1.6

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Kindergärten, Land Salzburg, 2021/22

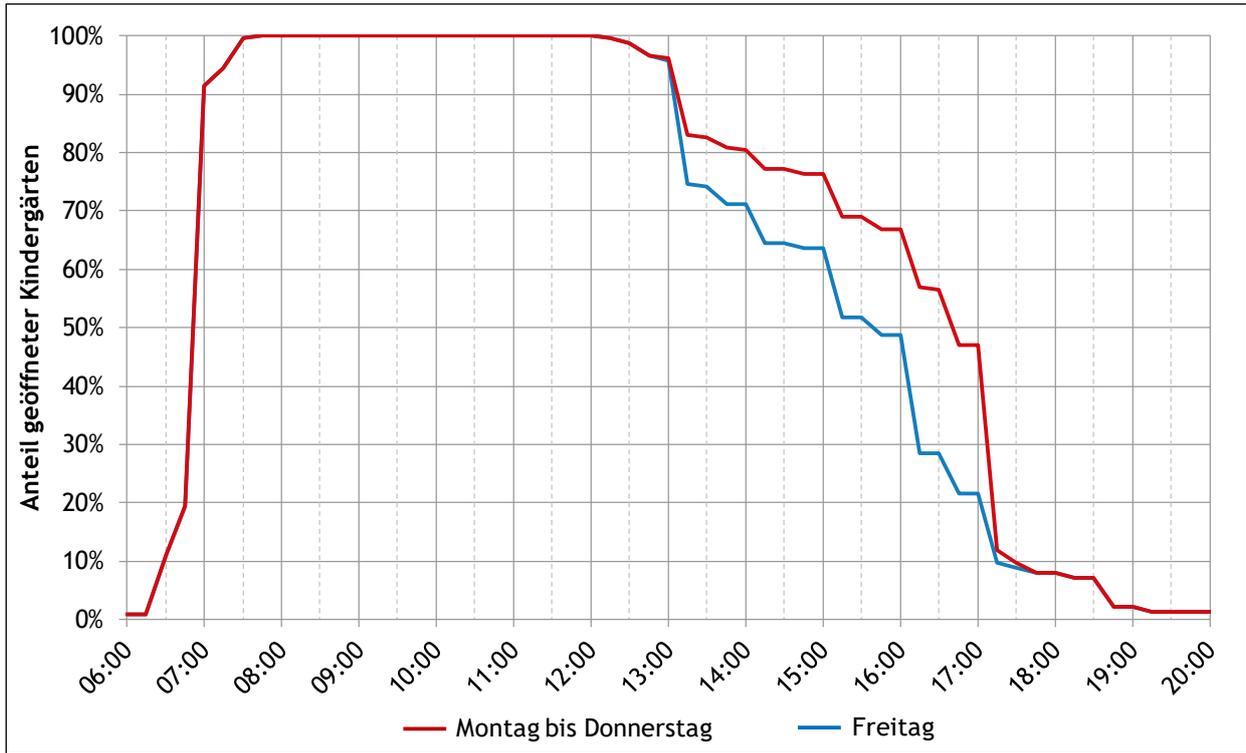


Abbildung 1.7

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2021/22

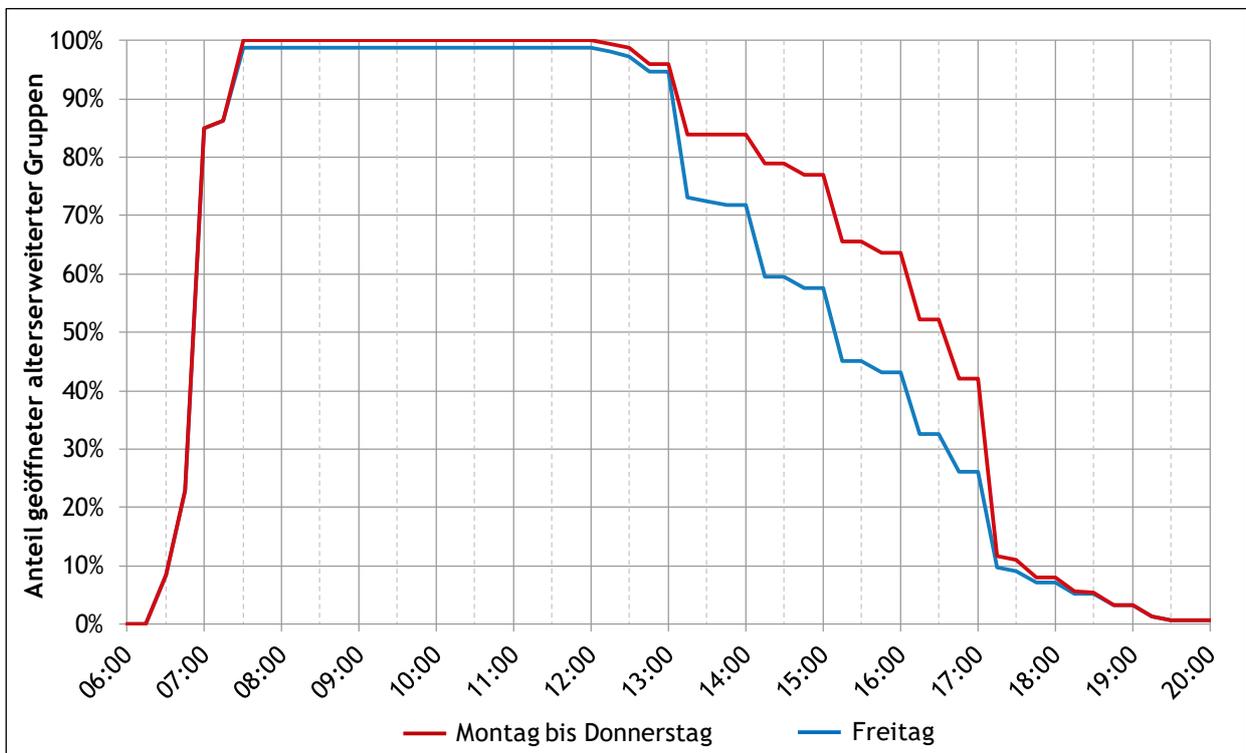
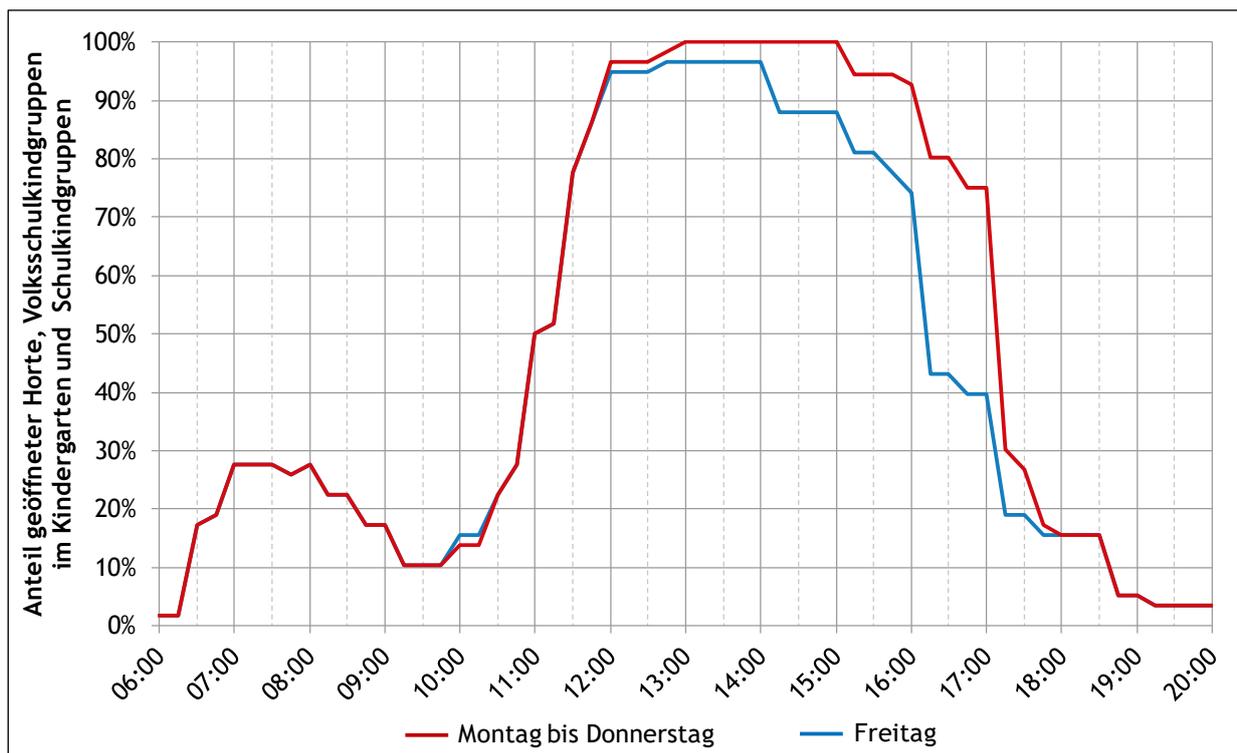


Abbildung 1.8

Durchschnittlicher Verlauf der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), Land Salzburg, 2021/22



17

Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Sie soll anhand der Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt werden. Von Montag bis Donnerstag bieten 99,7 % der Einrichtungen im Durchschnitt eine mindestens 4-stündige und 66,8 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 38,5 % haben zehn und mehr Stunden geöffnet. Mit Ausnahme zweier altersweiterter Gruppen sowie einer Volksschulkindgruppe im Kindergarten und einer Schulkindgruppe haben auch am Freitag alle Einrichtungen geöffnet. An diesem Tag bieten 98,5 % der geöffneten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige und 54,1 % eine zumindest 8-stündige Betreuung an. 22,9 % bieten ihr Service zehn Stunden und mehr an.

Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Lediglich 37 institutionelle Einrichtungen (6,0 %) haben ganzjährig geöffnet, davon jeweils neun Kleinkindgruppen, und Kindergärten, 15 alterserweiterte Gruppen sowie jeweils zwei Horte und Schulkindgruppen. Im Schnitt haben die Kleinkindgruppen die meisten Wochen geöffnet (47,7 Wochen), die wenigsten

die Schulkindgruppen (45,5 Wochen). Geht man von 47 Arbeitswochen der Eltern pro Jahr aus, so gibt es bei jeder Betreuungsform Einrichtungen, die länger geschlossen sind, als die Eltern Urlaub haben. 23,7 % der Kleinkindgruppen, 46,2 % der Kindergärten, 35,9 % der alterserweiterten Gruppen, 30,0 % der Horte, 50,0 % der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und 46,7 % der Schulkindgruppen haben weniger als 47 Wochen geöffnet. Bezogen auf alle institutionellen Einrichtungen sind es 36,9 %.

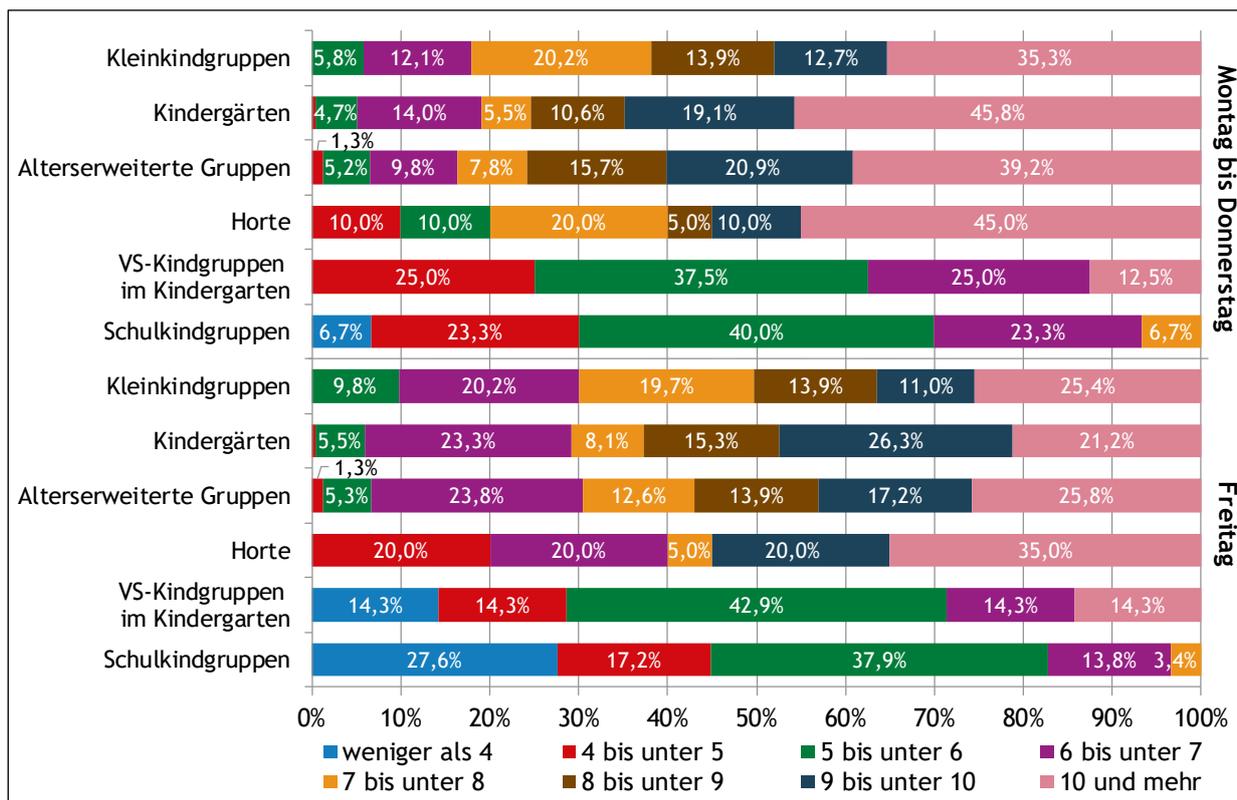
Tabelle 1.12

Geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	ganzjährig geöffnete Einrichtungen	Durchschnitt in Wochen
Kleinkindgruppen	9	47,7
Kindergärten	9	46,2
Alterserweiterte Gruppen	15	47,4
Horte	2	47,1
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0	46,3
Schulkindgruppen	2	45,5
gesamt	37	46,9

Abbildung 1.9

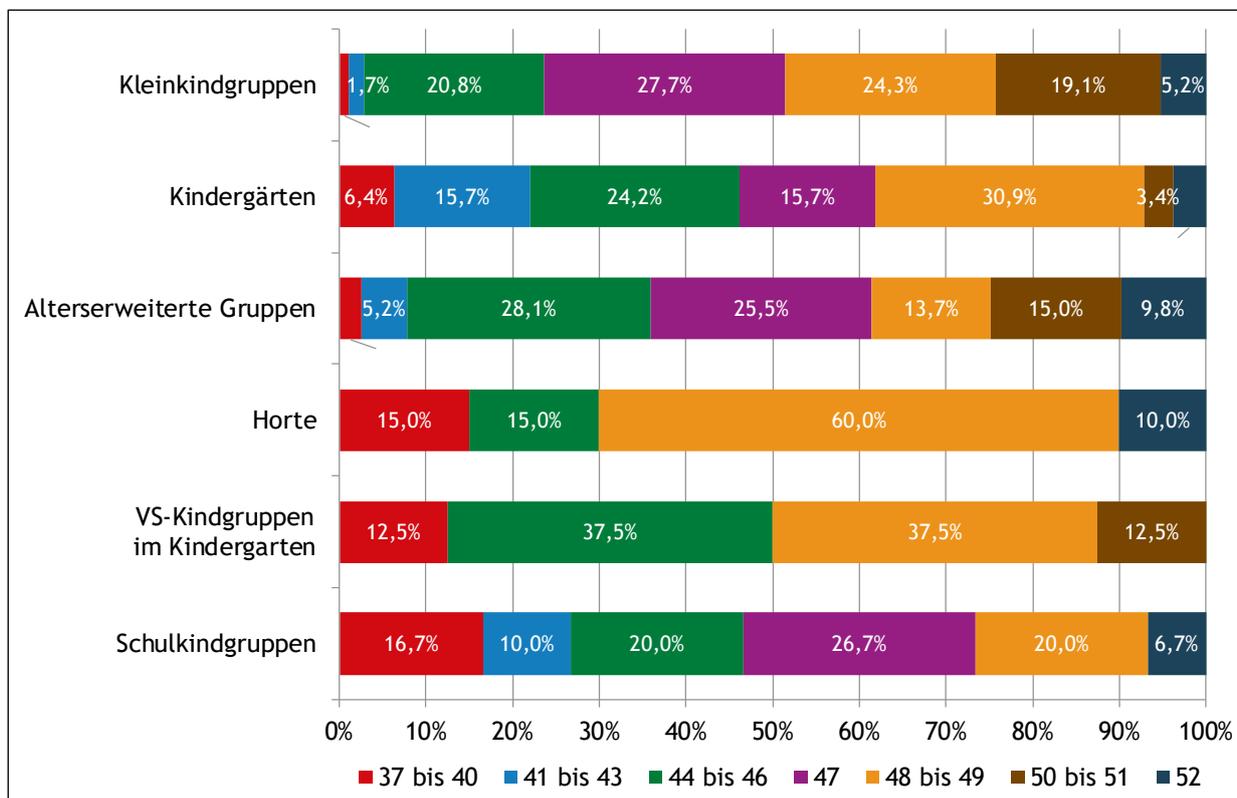
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag, Land Salzburg, 2021/22



Hinweis: Am Freitag sind vier Einrichtungen nicht geöffnet

Abbildung 1.10

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Betreuungsform, Land Salzburg, 2021/22



Nun werden die Einrichtungen danach betrachtet, ob sie in den Ferien durchgehend geöffnet sind. Dabei soll der Fokus speziell auf die Einrichtungen für die unter 6-Jährigen gerichtet werden. In den Weihnachtsferien haben nur 9,2 % der Kleinkindgruppen und 7,2 % der Kindergärten an allen Betriebstagen geöffnet. Etwas besser liegen die alterserweiterten Gruppen mit 17,0 %. In den Semesterferien haben jeweils über 94 % aller Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen durchgehend geöffnet. In den Osterferien bieten mehr als die Hälfte aller Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen eine durchgehende Öffnung an, bei den Kindergärten sind es hingegen nur 37,3 %. Betrachtet man die Sommerferien, haben die Kleinkindgruppen zu 24,9 %, die alterserweiterten Gruppen zu 24,2 %, die Kindergärten dagegen nur zu 7,6 % an jedem Betriebstag geöffnet. 31,8 % aller Kleinkindgruppen, 21,6 % der Kindergärten und 33,3 % aller alterserweiterten Gruppen haben außerhalb der genannten Ferienzeiten keine sonstigen Schließtage.

Nun sollen die geschlossenen Tage der nicht durchgehend geöffneten Einrichtungen genauer betrachtet werden. Dabei werden Samstage, Sonntag und Feiertage nicht miteingerechnet, außer eine

Einrichtung hätte an diesen Tagen auch geöffnet. Es gibt aber nur fünf Einrichtungen, die am Samstag, und vier, die am Sonntag bei Bedarf geöffnet haben.

In den Weihnachtsferien haben die Schulkindgruppen mit durchschnittlich 8,5 Tagen am längsten und somit praktisch durchgehend geschlossen. Auch in den Sommerferien haben diese Einrichtungen mit 20,9 Tagen am längsten geschlossen. In den Semesterferien haben mit Ausnahme der alterserweiterten Gruppen und der Volksschulkindgruppen im Kindergarten alle durchgehend keinen Betrieb. In den Osterferien haben die Horte durchgehend zu. Außerhalb der genannten Ferienzeiten haben wiederum die Volksschulkindgruppen im Kindergarten mit 4,0 Tagen die meisten Schließtage. Auf das ganze Jahr gesehen haben die Schulkindgruppen mit 33,1 Tagen am längsten geschlossen.

Zwei Kleinkindgruppen, achtzehn Kindergärten, jeweils drei alterserweiterte Gruppen und Horte, eine Volksschulkindgruppe im Kindergarten sowie vier Schulkindgruppen haben in den Sommerferien mindestens 8 Wochen keinen Betrieb.

Tabelle 1.13

Anteil durchgehend geöffneter institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	9,2	98,3	56,1	24,9	31,8	2,3
Kindergärten	7,2	94,5	37,3	7,6	21,6	3,0
Alterserweiterte Gruppen	17,0	97,4	50,3	24,2	33,3	5,2
Horte	10,0	75,0	70,0	10,0	10,0	10,0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	0,0	62,5	37,5	12,5	25,0	0,0
Schulkindgruppen	10,0	73,3	46,7	13,3	26,7	3,3
gesamt	10,3	94,2	47,3	16,9	27,3	3,5

Tabelle 1.14

Durchschnittliche Anzahl geschlossener Betriebstage der institutionellen Betreuungseinrichtungen wenn nicht durchgehend geöffnet, nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Weihnachten	Semester	Ostern	Sommer	Sonstige	gesamt
Kleinkindgruppen	7,9	5,0	4,1	14,4	2,6	22,1
Kindergärten	7,2	5,0	4,6	19,3	2,5	30,5
Alterserweiterte Gruppen	8,1	4,8	4,2	16,4	2,4	24,2
Horte	4,2	5,0	5,0	20,1	3,2	30,5
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	7,1	4,7	4,8	16,3	4,0	29,1
Schulkindgruppen	8,5	5,0	4,1	20,9	3,7	33,1
gesamt	7,6	4,9	4,4	17,5	2,6	26,7

1.2.2 Mittagessen

Von den 620 Einrichtungen bieten 568 (91,6 %) ein Mittagessen an. Acht Kleinkindgruppen (4,6 % aller Kleinkindgruppen), 24 Kindergärten (10,2 %) sowie 20 alterserweiterte Gruppen (13,1 %) haben kein Mittagessensangebot.

1.2.3 Betreuungsschlüssel

Von großem Interesse - und ein ganz besonderer Indikator für die Betreuungsqualität - ist das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Betreuungskräfte, welches als Betreuungsschlüssel bezeichnet wird.

Um hier zu absolut exakten Aussagen zu kommen, müsste man sowohl von den Kindern als auch vom Betreuungspersonal wissen, zu welchen Zeiten sie anwesend sind. Von den Kinder ist das Betreuungsausmaß in Wochenstunden gemäß Betreuungsvereinbarung und vom Personal das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden bekannt. Aus diesem Grund arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten, d.h. das Betreuungsausmaß der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Personals wird jeweils durch 40 Stunden dividiert.

Der Betreuungsschlüssel wird für institutionelle Betreuungseinrichtungen auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind

Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin oder Leiter, gruppenführende oder unterstützende Fachkraft; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, gruppenführende oder unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer). Der Landesdurchschnitt beträgt 8,1 Kinder pro Fachperson bzw. 6,4 Kinder pro Betreuungsperson. Beim Fachpersonal in den Kleinkindgruppen haben 54,9 % der Einrichtungen einen Betreuungsschlüssel von unter 5, in den Kindergärten 58,1 % einen Wert von unter 10 Kindern. Bezogen auf das Betreuungspersonal kommen alle Kleinkindgruppen auf einen Betreuungsschlüssel von unter 5 und 82,2 % der Kindergärten auf einen Wert von unter 10 Kindern.

In diesem Zusammenhang ist auch die durchschnittliche Gruppengröße von Bedeutung, die je nach Einrichtungsart zwischen acht (Kleinkindgruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten) und 21 Kindern (Kindergärten) liegt. Der Landesdurchschnitt beträgt 16 Kinder pro Gruppe (Details siehe Tabelle 1.4). Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich mehrere Kinder einen Gruppenplatz teilen können (beispielsweise ein Kind von Montag bis Dienstag, das andere den Rest der Woche), womit die mittlere Anzahl der Kinder pro Gruppe geringer sein kann.

20

Tabelle 1.15

Betreuungsschlüssel institutioneller Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Anteil der Einrichtungen pro Betreuungsschlüsselklasse in Prozent						Mittelwert Betreuungsschlüssel
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
gesamt Fachpersonal	24,5	51,6	18,1	3,7	1,0	1,1	8,1
Kleinkindgruppen	54,9	44,5	0,6	0,0	0,0	0,0	4,5
Kindergärten	1,3	56,8	33,5	5,5	2,1	0,8	9,5
Alterserweiterte Gruppen	30,7	56,9	11,8	0,7	0,0	0,0	6,3
Horte	5,0	20,0	25,0	40,0	5,0	5,0	15,2
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0	25,0	7,0
Schulkindgruppen	13,3	53,3	23,3	3,3	0,0	6,7	7,8
gesamt Betreuungspersonal	46,3	43,4	8,4	0,6	0,5	0,8	6,4
Kleinkindgruppen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2
Kindergärten	5,1	77,1	17,4	0,0	0,4	0,0	7,9
Alterserweiterte Gruppen	61,4	37,9	0,7	0,0	0,0	0,0	4,7
Horte	5,0	35,0	20,0	20,0	10,0	10,0	14,1
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	25,0	37,5	12,5	0,0	0,0	25,0	7,0
Schulkindgruppen	16,7	63,3	16,7	0,0	0,0	3,3	7,1

Lesebeispiel: In 54,9 % aller Kleinkindgruppen werden weniger als 5 Kinder durch eine Fachperson betreut. Eine Fachperson betreut in den Kleinkindgruppen durchschnittlich 4½ Kinder.

1.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

1.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Er soll eine mit der Vollbeschäftigung der Eltern zu vereinbarende, elementare Kinderbildung und -betreuung („VIF-Kriterien“) erfassen. Ursprünglich 2006 von der Arbeiterkammer Wien entwickelt, wurde er 2008 in strengerer Form in Bund-Länder-Verträge (Art. 15a-Vereinbarungen B-VG) zum Ausbau der Kinderbetreuung übernommen. Darin sind Zuschüsse des Bundes an die Länder für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen für unter 6-Jährige vereinbart, deren Höhe nach Öffnungszeiten gestaffelt ist. Für Plätze in VIF-konformen Einrichtungen gibt es den höchsten Fördersatz.

Der VIF-Indikator fordert ein institutionelles Angebot der elementaren Kinderbildung und -betreuung a) durch qualifiziertes Personal, b) mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet, c) mindestens 45 Stunden wöchentlich geöffnet, d) werktags von Montag bis Freitag geöffnet, e) an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet und f) mit Angebot von Mittagessen. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Horte, der Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

41,6 % der institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) erfüllen die VIF-Kriterien. Kleinkindgruppen kommen auf 39,9 %, Kindergärten auf 43,6 % und die alterserweiterten Gruppen auf 40,5 %. Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Teilkriterien werden die besten Werte beim Teilkriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ erreicht, wo alle

Kleinkindgruppen und Kindergärten sowie 151 der 153 alterserweiterten Gruppen das Kriterium erfüllen. Den geringsten Wert erzielen die Kleinkindgruppen mit 42,2 % beim Teilkriterium „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“, die Kindergärten mit 53,8 % bei „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ und die alterserweiterten Gruppen mit 49,7 % bei „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“.

Tabelle 1.16
VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Anzahl	Anteil in Prozent
Mindestens 47 Wochen geöffnet		
Kleinkindgruppen	132	76,3
Kindergärten	127	53,8
Alterserweiterte Gruppen	98	64,1
gesamt	357	63,5
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet		
Kleinkindgruppen	76	43,9
Kindergärten	140	59,3
Alterserweiterte Gruppen	80	52,3
gesamt	296	52,7
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet		
Kleinkindgruppen	173	100,0
Kindergärten	236	100,0
Alterserweiterte Gruppen	151	98,7
gesamt	560	99,6
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet		
Kleinkindgruppen	73	42,2
Kindergärten	130	55,1
Alterserweiterte Gruppen	76	49,7
gesamt	279	49,6
Mit Angebot von Mittagessen		
Kleinkindgruppen	165	95,4
Kindergärten	212	89,8
Alterserweiterte Gruppen	133	86,9
gesamt	510	90,7
VIF-konforme Einrichtungen		
Kleinkindgruppen	69	39,9
Kindergärten	103	43,6
Alterserweiterte Gruppen	62	40,5
gesamt	234	41,6

Von allen unter 6-jährigen Kindern, die eine institutionelle Einrichtung besuchen, werden 52,9 % in VIF-konformen Einrichtungen betreut. Rund 47 % aller unter 3-Jährigen und zirka 54 % aller 3- bis unter 6-jährigen Kinder besuchen eine Einrichtung, die dem VIF-Indikator entspricht.

Tabelle 1.17

Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen	
	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	1.952	47,3
0 bis unter 1 Jahre	22	43,1
1 bis unter 2 Jahre	640	48,5
2 bis unter 3 Jahre	1.290	46,8
3 bis unter 6 Jahre	8.612	54,3
3 bis unter 4 Jahre	2.546	53,8
4 bis unter 5 Jahre	3.052	54,8
5 bis unter 6 Jahre	3.014	54,2
gesamt	10.564	52,9

1.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw.

als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

77,6 % der in institutionellen Einrichtungen betreuten Kinder haben eine Mutter, die berufstätig (rund ein Fünftel davon in Vollzeit) und 2,4 % eine Mutter, die in Ausbildung ist. Den höchsten Anteil an berufstätigen Müttern gibt es bei den 6- bis unter 10-Jährigen mit 92,5 %, den geringsten bei den 3- bis unter 6-Jährigen mit 74,2 %. Den höchsten Anteil vollzeitbeschäftigter Mütter haben mit 46,1 % die 10- bis unter 15-Jährigen, den geringsten die unter 3- Jährigen mit einem Wert von 13,8 %.

Tabelle 1.18

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätiger oder in Ausbildung befindlicher Mutter, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Anteil berufstätig in Prozent			Anteil in Ausbildung in Prozent	Anteil gesamt in Prozent
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt		
unter 3 Jahre	13,8	69,2	83,0	2,9	85,9
3 bis unter 6 Jahre	14,9	59,4	74,2	2,5	76,7
6 bis unter 10 Jahre	32,9	59,6	92,5	1,3	93,8
10 bis unter 15 Jahre	46,1	39,2	85,3	0,9	86,2
gesamt	16,6	61,0	77,6	2,4	80,1

Besonders wichtig ist eine professionelle Kinderbetreuung für alleinerziehende, berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter. Von den Kindern in institutionellen Betreuungseinrichtungen haben 7,8 % eine alleinerziehende Mutter und 0,4 % einen alleinerziehenden Vater. Bezogen auf alle Kinder arbeiten 2,7 % der alleinerziehenden Elternteile in Vollzeit, 3,9 % in Teilzeit und 0,4 % absolvieren eine Ausbildung. Während der Anteil

der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil bei den unter 3-Jährigen bei 5,6 % und bei den 3- bis unter 6-Jährigen bei 7,6 % liegt, beträgt er bei den Kindern im Alter von 10 bis unter 15 Jahren 26,3 %. 6,6 % der unter 15-Jährigen haben einen berufstätigen und alleinerziehenden Elternteil. Während es bei den unter 3-Jährigen 4,1 % sind, wächst der Wert auf 21,2 % bei den 10- bis unter 15-Jährigen an.

Tabelle 1.19

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			alleinerziehender Elternteil in Ausbildung
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
unter 3 Jahre	5,5	0,1	5,6	1,1	3,0	4,1	0,5
3 bis unter 6 Jahre	7,2	0,4	7,6	2,3	3,7	6,0	0,4
6 bis unter 10 Jahre	14,7	1,3	16,0	7,7	7,0	14,7	0,2
10 bis unter 15 Jahre	24,9	1,4	26,3	15,7	5,5	21,2	0,5
gesamt	7,8	0,4	8,2	2,7	3,9	6,6	0,4

23

Ebenso interessant ist die Betrachtung, wie das Verhältnis des Beschäftigungsausmaßes der Alleinerziehenden, die berufstätig sind oder in Ausbildung stehen, im Vergleich zur Anwesenheit der Kinder in der Kinderbetreuungseinrichtung ist. Dabei steht besonders im Fokus, wieviele Kinder, de-

ren alleinerziehender Elternteil vollzeitbeschäftigt ist, nur halbtägig in einer Kinderbetreuungseinrichtung sind. Das trifft auf insgesamt 292 Kinder zu. Speziell für die 102 unter 6-Jährigen muss für die jeweils zweite Tageshälfte eine andere Form der Betreuung gefunden werden.

Tabelle 1.20

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit berufstätigem oder in Ausbildung stehendem alleinerziehendem Elternteil nach Anwesenheit, Land Salzburg, 2021/22

Alter	alleinerziehender Elternteil						Kinder gesamt
	Vollzeit		Teilzeit		in Ausbildung		
	Kind ganztägig	Kind halbtägig	Kind ganztägig	Kind halbtägig	Kind ganztägig	Kind halbtägig	
unter 3 Jahre	34	12	64	59	14	6	189
3 bis unter 6 Jahre	268	90	308	285	46	20	1.017
6 bis unter 10 Jahre	1	156	3	141	0	5	306
10 bis unter 15 Jahre	0	34	0	12	0	1	47
gesamt	303	292	375	497	60	32	1.559

1.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache. Hier bedarf es einer vorausschauenden Personalplanung, damit diese Kinder optimal betreut und integriert werden können.

3.848 Kinder (16,7 %) in institutionellen Betreuungseinrichtungen und bei Tageseltern haben eine nicht-österreichische Staatsbürgerschaft. Die größte Gruppe davon stellen 476 Kinder (2,1 %) mit deutscher Staatsbürgerschaft, gefolgt von 373 Kindern (1,6 %) aus Bosnien-Herzegowina und 371 Kindern (1,6 %) aus Ungarn.

1.954 Kinder (8,5 %) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft kommen aus einem anderen EU-Staat (ohne dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, das per 31.1.2020 aus der EU ausgetreten ist). 951 Kinder (4,1 %) stammen aus einem Nicht-EU-Staat Europas ohne Türkei (davon 65 aus Russland), 790 Kinder (3,4 %) aus Asien inkl. der Türkei (davon 249 aus Syrien, 213 aus der Türkei und 101 aus Afghanistan) und 99 (0,4 %) aus Afrika (davon 36 aus Somalia und 35 aus Nigeria). 39 Kinder stammen aus Amerika sowie vier aus Australien und Ozeanien. Bei elf Kindern ist die Staatsbürgerschaft nicht bekannt.

Tabelle 1.21

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2021/22

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil in Prozent
Österreich	19.248	83,3
Deutschland	476	2,1
Bosnien-Herzegowina	373	1,6
Ungarn	371	1,6
Rumänien	329	1,4
Serbien	256	1,1
Kroatien	250	1,1
Syrien	249	1,1
Sonstige Staaten	1.544	6,7
gesamt	23.096	100,0

Wie sehen in institutionellen Betreuungseinrichtungen die Betreuungsquoten der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Vergleich zu österreichischen Kindern aus? Da es die Bevölkerungsstatistik nach Staatsangehörigkeit jeweils nur zum Jahresanfang gibt und daher für das Betreuungsjahr 2021/22 noch keine verwertbaren Daten vorliegen, erfolgt die Berechnung der Betreuungsquote nach der Staatsangehörigkeit für das Betreuungsjahr 2020/21. Bezogen auf alle unter 15-Jährigen erzielen die österreichischen Kinder eine um 3,3 PP höhere Betreuungsquote als Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Bei den unter 3-Jährigen beträgt der Vorsprung 6,4 PP, bei den 3- bis unter 6-Jährigen 11,0 PP. Die größte Abweichung gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo die Betreuungsquote der nicht-österreichischen Kinder um 16,3 PP geringer ist als bei den gleichaltrigen österreichischen Mädchen und Buben.

Tabelle 1.22

Betreuungsquote in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Land Salzburg, 2020/21

Alter der Kinder Staatsangehörigkeit	Betreuungsquote in Prozent		Differenz in PP
	Österreich	Nicht-Österreich	
unter 3 Jahre	24,5	18,1	- 6,4
3 bis unter 6 Jahre	95,3	84,3	- 11,0
6 bis unter 10 Jahre	10,5	8,5	- 2,0
10 bis unter 15 Jahre	0,9	1,2	+ 0,3
gesamt	27,7	24,4	- 3,3

Hinweis: Bevölkerung interpoliert aus dem Stand des zentralen Melderegisters (ZMR) zum 1.1.2020 und 1.1.2021

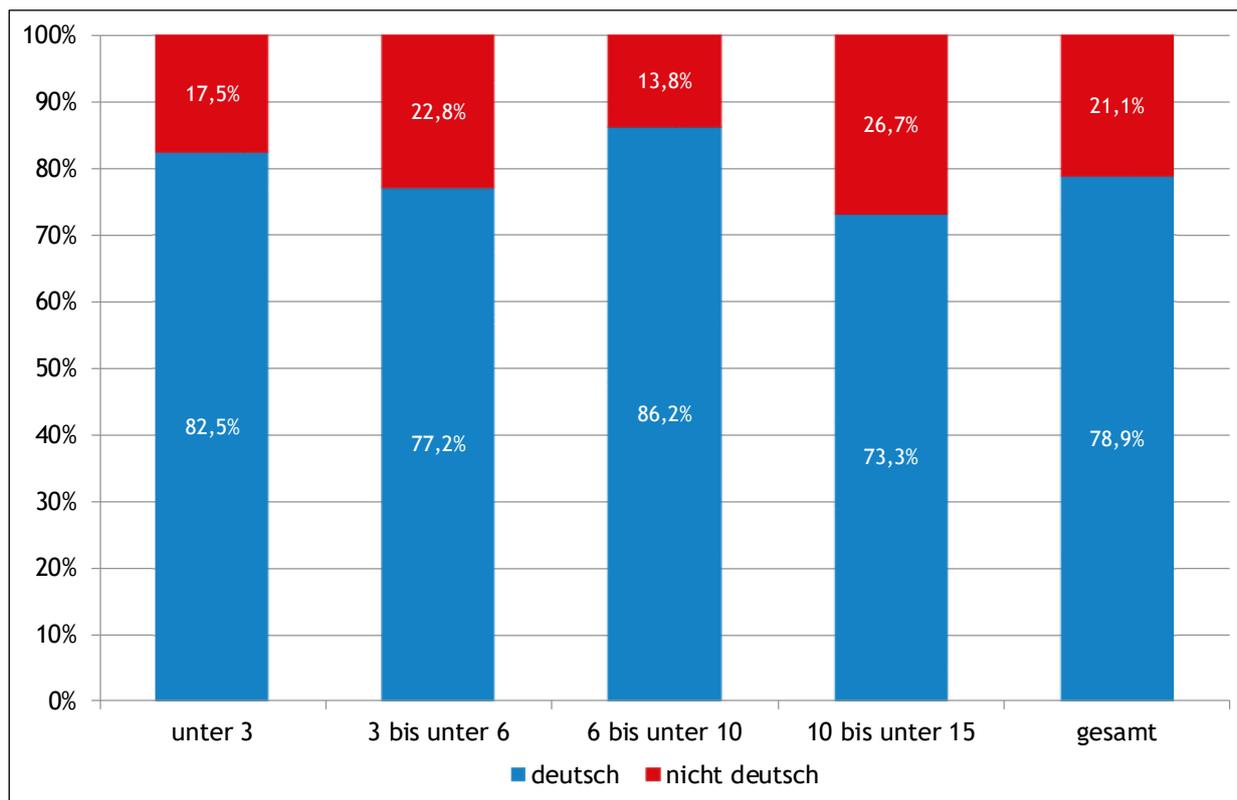
Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Insgesamt gibt es in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 2021/22 4.686 Kinder (21,1 %) mit nicht-deutscher Umgangssprache. Den größten Anteil findet man bei den 10- bis unter 15-Jährigen (26,7 %), den geringsten bei den 6- bis unter 10-Jährigen (13,8 %).

9,1 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft in institutionellen Betreuungseinrichtungen sprechen nicht Deutsch als Umgangssprache, bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft sind es 11,2 %. Syrische Kinder sprechen nur zu 2,5 % Deutsch als Umgangssprache.

Abbildung 1.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter und Umgangssprache, Land Salzburg, 2021/22



25

Tabelle 1.23

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit und Umgangssprache, Land Salzburg, 2021/22

Staatsangehörigkeit	Deutsch	Nicht Deutsch
Österreich	90,9	9,1
Deutschland	88,8	11,2
Bosnien-Herzegowina	8,0	92,0
Ungarn	10,6	89,4
Rumänien	6,6	93,4
Serbien	11,2	88,8
Kroatien	10,4	89,6
Syrien	2,5	97,5
Sonstige Staaten	11,4	88,6
gesamt	78,9	21,1

Im Rahmen eines standardisierten Verfahrens wird die Sprachkompetenz aller 4- bis unter 7-jährigen Kinder in Kindergärten und alterserweiterten Gruppen erhoben, sofern sie noch nicht die Schule besuchen. Zu Ende des Betreuungsjahres 2020/21 wurde das gleiche Verfahren bei allen Kindern, die ab Herbst 2021 die Schule besuchen, angewandt. Zur Klassifikation dient dabei unter anderem die Erstsprache, das ist die jene Sprache, die die Kinder als Erste gelernt haben.

Rund 30 % aller 4- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Einrichtungen haben im aktuellen Betreuungsjahr einen Sprachförderbedarf.

Tabelle 1.24

Kinder mit Sprachförderbedarf nach Alter, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
4 bis unter 5 Jahre	1.595	28,7
5 bis unter 6 Jahre	1.702	30,6
gesamt	3.297	29,6
6 bis unter 7 Jahre	19	-
Schulanfänger	1.305	-

Hinweis: Da keine Gesamtanzahl der nicht-ingeschulten 6- bis unter 7-Jährigen sowie der Schulanfänger vorliegt, kann auch kein Anteil berechnet werden. Schulanfänger umfassen keine vorzeitig eingeschulten Kinder.

In allen Altersstufen stellen Kinder mit der Erstsprache Deutsch den größten Anteil unter den gleichaltrigen Kindern mit Sprachförderbedarf. Mit Ausnahme der nicht-ingeschulten 6- bis unter 7-Jährigen folgen auf dem 2. Platz Kinder mit der Erstsprache Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Tabelle 1.25

Anteil Sprachförderkinder nach Alter und Erstsprache, Land Salzburg, 2021/22

Alter Erstsprache	4 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 7 Jahre	gesamt	Schulanfänger
Deutsch	35,2	34,2	47,4	34,7	30,8
Türkisch	11,6	10,5	0,0	10,9	14,2
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	15,6	18,2	0,0	16,8	18,0
Albanisch	4,2	4,4	5,3	4,3	4,8
Rumänisch	5,0	4,1	0,0	4,5	4,5
Arabisch	3,4	3,3	0,0	3,3	3,4
Polnisch	0,4	0,7	0,0	0,5	0,4
Ungarisch	4,3	3,7	0,0	4,0	3,8
Englisch	1,1	1,6	5,3	1,4	1,5
Tschetschenisch	0,6	0,6	0,0	0,6	1,1
Russisch	1,1	0,9	0,0	1,0	1,2
Persisch	1,7	1,2	10,5	1,5	1,2
Chinesisch	0,3	0,5	5,3	0,4	0,3
Slowakisch	0,7	0,9	0,0	0,8	0,8
Spanisch	0,4	0,4	10,5	0,5	0,5
Kurdisch	3,5	3,3	0,0	3,4	2,3
Tschechisch	0,5	0,5	5,3	0,5	0,0
Bulgarisch	0,1	0,4	0,0	0,2	0,6
Slowenisch	0,3	0,3	0,0	0,3	0,6
sonstige Sprache	10,3	10,1	10,5	10,2	10,0
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Lesebeispiel: Von allen 4- bis unter 5-jährigen Kindern mit Sprachförderbedarf sprechen 35,2 % Deutsch als Erstsprache.

1.4 Personal

1.4.1 Institutionelle Betreuungseinrichtungen

Beim Personal gibt es erwartungsgemäß einen hohen Frauenanteil. Insgesamt sind 3.672 Personen, davon 3.581 Frauen (97,5 %) und 91 Männer (2,5 %), in den institutionellen Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Bei der Auswertung nach Verwendung und Betreuungsform wird eine Person, wenn sie in mehreren Einrichtungen arbeitet, auch mehrfach gezählt. Eine bessere Sicht liefert die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), das ist das Beschäftigungsausmaß dividiert durch 40.

Bei den Fachkräften ((sonder-)pädagogische Fachkräfte, qualifiziertes Personal für die sprachliche

Förderung) kommt man auf 2.060,2 VZÄ bei den Frauen (97,6 %) und 50,9 VZÄ bei den Männern (2,4 %). Betrachtet man nur die Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer), beträgt das Verhältnis 590,4 VZÄ bei den Frauen (96,5 %) zu 21,1 VZÄ bei den Männern (3,5 %). Legt man den Fokus auf das gesamte Personal, erreichen die Frauen einen Wert von 2.650,6 VZÄ (97,4 %) und die Männer von 72,0 VZÄ (2,6 %). Den höchsten VZÄ-Anteil erreichen die Männer mit 4,4 % als Leiter, der auch gruppenführend tätig ist.

27

Tabelle 1.26

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Geschlecht, Land Salzburg, 2021/22

Verwendung	Frauen			Männer			gesamt	
	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ	VZÄ-Anteil	Anzahl	VZÄ
Fachkräfte	3.102	2.060,2	97,6	73	50,9	2,4	3.175	2.111,0
Freigestellte Leiterin	218	66,2	96,1	10	2,7	3,9	228	68,9
Leiterin, auch gruppenführend tätig	274	193,4	95,6	12	9,0	4,4	286	202,4
Leiterin, auch unterstützend tätig	116	59,7	100,0	0	0,0	0,0	116	59,7
Gruppenführende Fachkraft	1.293	1.097,6	97,6	31	27,1	2,4	1.324	1.124,7
Unterstützende Fachkraft	1.201	643,2	98,1	20	12,1	1,9	1.221	655,3
Zusatzkräfte	1.031	590,4	96,5	30	21,1	3,5	1.061	611,6
gesamt	4.133	2.650,6	97,4	103	72,0	2,6	4.236	2.722,6
gesamt ohne Mehrfachnennungen	3.581	2.650,6	97,4	91	72,0	2,6	3.672	2.722,6

Die Alterspyramide (nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) zeigt, dass bei den unterstützenden und gruppenführenden Fachkräften die Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen dominiert. Bei den freigestellten Leitenden sind es die 50- bis 59-Jährigen. Bei den Leitenden, die auch gruppenführend oder unterstützend tätig sind, sowie den Zusatzkräften ist es die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen.

Das Durchschnittsalter der Fachkräfte liegt bei 38,1 Jahren, bei den Zusatzkräften ist es 40,3 Jahre. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Ohne Mehrfachnennungen beträgt der Anteil aller 55- bis 64-Jährigen 10,2 %; die Gruppe der 65-

Jährigen und Älteren ist mit 23 Personen vertreten. Insgesamt kommt man ohne Mehrfachnennungen auf einen Altersschnitt von 38,3 Jahren.

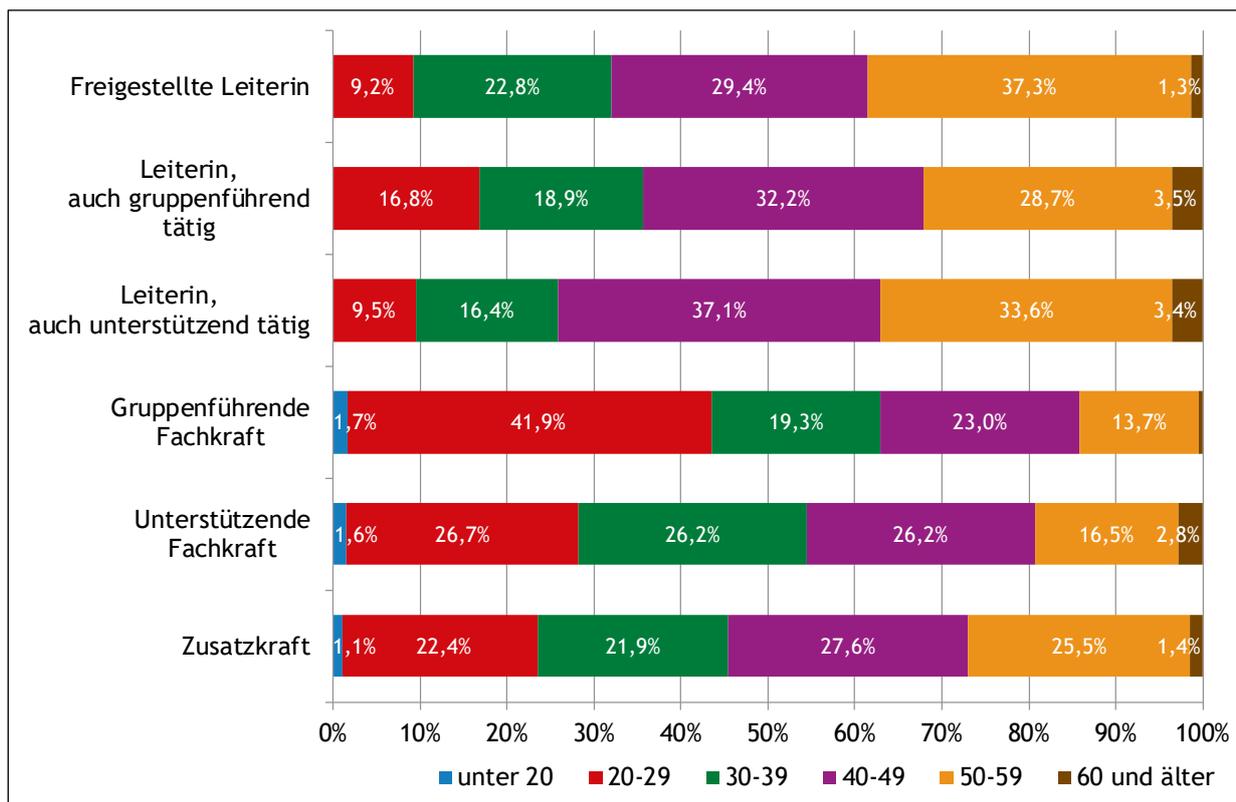
Tabelle 1.27

Durchschnittsalter des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Verwendung	Durchschnittsalter
Fachkräfte	38,1
Freigestellte Leiterin	44,8
Leiterin, auch gruppenführend tätig	43,0
Leiterin, auch unterstützend tätig	44,9
Gruppenführende Fachkraft	35,0
Unterstützende Fachkraft	38,4
Zusatzkräfte	40,3
gesamt	38,7
gesamt ohne Mehrfachnennungen	38,3

Abbildung 1.12

Anteil des Personals in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Alter, Land Salzburg, 2021/22



28

77,7 % der Fachkräfte (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) haben eine Primärausbildung als (Sonder-)Kindergartenpädagogin bzw. (Sonder-)Kindergartenpädagoge, 8,7 % haben eine Pri-

märausbildung als Horterzieherin oder -erzieher, 5,8 % als Lehrerin/Erzieherin bzw. Lehrer/Erzieher und 12,7 % absolvierten eine sonstige einschlägige Ausbildung.

Tabelle 1.28

Anteil der Fachkräfte in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Verwendung und Primärausbildung, Land Salzburg, 2021/22

Verwendung	Anteil nach Primärausbildung in Prozent								
	Kindergartenpädagogin	Sonderkindergartenpädagogin	Kindergartenpädagogin und Horterzieherin	Sonderhorterzieherin	Sozialpädagogin	Lehrerin / Erzieherin	Früherzieherin	Zusatzkraft	sonstige einschlägige Ausbildung
Freigestellte Leiterin	68,0	4,4	19,3	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	7,5
Leiterin, auch gruppenführend tätig	62,2	1,0	15,7	0,0	2,1	5,2	0,3	0,0	13,3
Leiterin, auch unterstützend tätig	55,2	11,2	15,5	0,0	1,7	1,7	0,0	0,0	14,7
Gruppenführende Fachkraft	69,4	1,1	7,1	0,0	3,2	5,4	0,8	0,1	12,8
Unterstützende Fachkraft	57,8	10,6	6,1	0,1	3,2	7,5	0,5	1,0	13,3
gesamt	63,7	5,4	8,7	0,0	2,8	5,8	0,6	0,4	12,7

Den höchsten Anteil an Fachkräften (gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachnennungen) mit mindestens einer Zusatzausbildung gibt es mit einem Fünftel bei Leitenden, die auch als unterstützende Fachkraft tätig sind. Auch der Anteil der Fachkräfte mit mindestens zwei Zusatzausbildungen ist

mit 6,0 % bei diesen Personen am höchsten. Über die wenigsten Zusatzausbildungen verfügen die unterstützenden Fachkräfte.

Die „beliebtesten“ Zusatzausbildungen sind die Ausbildung zur Früherzieherin/zum Früherzieher

(242 Personen), gefolgt von den sonstigen einschlägigen Ausbildungen, die von 168 Personen absolviert wurden.

Tabelle 1.29

Anteil der Fachkräfte mit Zusatzausbildungen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Land Salzburg, 2021/22

Verwendung	Anteil mit Zusatzausbildungen in Prozent	
	eine	mehr als eine
Freigestellte Leiterin	14,9	3,5
Leiterin, auch gruppenführend tätig	17,5	2,4
Leiterin, auch unterstützend tätig	13,8	6,0
Gruppenführende Fachkraft	13,7	1,1
Unterstützende Fachkraft	10,0	0,4
gesamt	12,7	1,3

29

72,5 % aller Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Den größten Teilzeitanteil haben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß zwischen 70 % und unter 80 %. 27,5 % aller Beschäftigten arbeiten in Vollzeit.

Tabelle 1.30

Anteil des Personals nach Beschäftigungsausmaß (ohne Mehrfachnennungen), Land Salzburg, 2021/22

Beschäftigungsausmaß	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 10%	25	0,7
10 % bis unter 20 %	69	1,9
20 % bis unter 30 %	114	3,1
30 % bis unter 40 %	149	4,1
40 % bis unter 50 %	145	3,9
50 % bis unter 60 %	461	12,6
60 % bis unter 70 %	394	10,7
70 % bis unter 80 %	528	14,4
80 % bis unter 90 %	466	12,7
90 % bis unter 100 %	313	8,5
gesamt	3.672	100,0

1.4.2 Tageseltern

Sämtliche Werte sind ohne Mehrfachnennungen gerechnet. Die 187 Tagesmütter und zwei Tagesväter arbeiten durchschnittlich 31,3 Wochenstunden.

In der Alterspyramide ist die Gruppe der 50- bis 59-Jährigen mit 34,9 % am stärksten vertreten. Wie sieht es bei jenen aus, die großteils innerhalb der nächsten 10 Jahre in den Ruhestand treten werden bzw. bei den 65-Jährigen und Älteren? Der Anteil der Tageseltern im Alter zwischen 55 und 64 Jahren liegt bei 19,6 %; die Gruppe der 65-Jährigen und Älteren ist mit nur zwei Personen vertreten.

Das Durchschnittsalter der Tageseltern beträgt 45,3 Jahre.

Tabelle 1.31

Tageseltern nach Alter, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Anzahl	Anteil in Prozent
20 bis 29 Jahre	8	4,2
30 bis 39 Jahre	51	27,0
40 bis 49 Jahre	60	31,7
50 bis 59 Jahre	66	34,9
60 Jahre und älter	4	2,1
gesamt	189	100,0

60,3 % aller Tageseltern arbeiten in Teilzeit. Den größten Teilzeitanteil haben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß zwischen 50 % und unter 60 % bzw. zwischen 70 % und unter 80 %. 39,7 % aller Tageseltern arbeiten in Vollzeit.

Tabelle 1.32

Anteil des Personals nach Beschäftigungsausmaß, Land Salzburg, 2021/22

Beschäftigungsausmaß	Anzahl	Anteil in Prozent
unter 10%	0	0,0
10 % bis unter 20 %	3	1,6
20 % bis unter 30 %	8	4,2
30 % bis unter 40 %	6	3,2
40 % bis unter 50 %	6	3,2
50 % bis unter 60 %	22	11,6
60 % bis unter 70 %	16	8,5
70 % bis unter 80 %	22	11,6
80 % bis unter 90 %	16	8,5
90 % bis unter 100 %	15	7,9
100 %	75	39,7
gesamt	189	100,0

2 Bezirksvergleich

2.1 IST-Situation, derzeitiges Angebot

2.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zur Berechnung der Quoten wird der Wohnort der Kinder herangezogen. In der schulischen Nachmittagsbetreuung ist der Wohnort bei höheren Schulen sowie einer privaten Volksschule unbekannt und wird aus Daten der Bildungsstatistik 2019/20 errechnet.

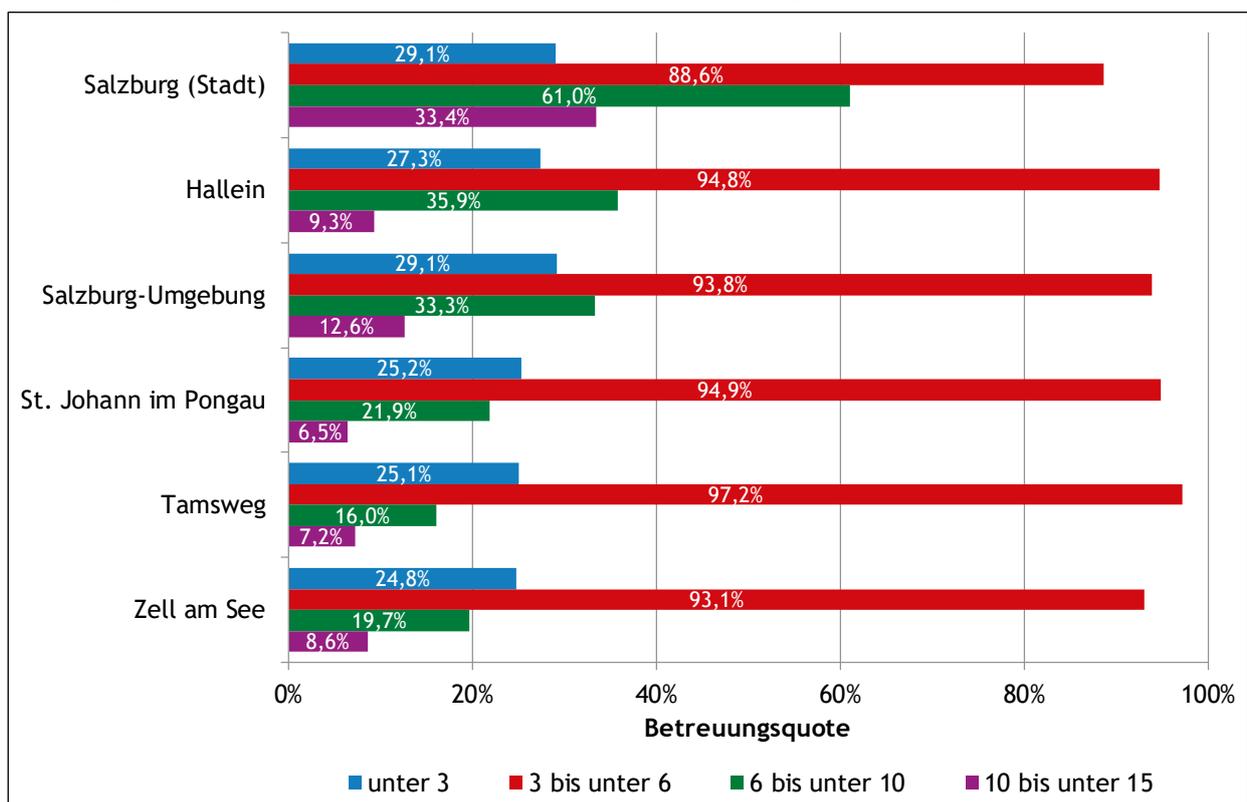
Betrachtet man die Betreuungsquoten aller unter 15-Jährigen in der Tabelle 2.1, sieht man, dass die Außerberg-Bezirke höhere Quoten als die Innerberg-Bezirke aufweisen bzw. die Stadt Salzburg mit 50,7 % auf den höchsten Wert kommt. Während die Werte bei den unter 3-Jährigen und 3- bis unter 6-Jährigen maximal 8,6 PP auseinanderliegen, differieren sie in den anderen Altersgruppen deutlich. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen beträgt die Maximaldifferenz 26,9 PP und bei den 6- bis unter 10-Jährigen sogar 45,0 PP (Salzburg (Stadt)

61,0 %, Tamsweg 16,0 %). Der Bezirk Salzburg (Stadt) liegt, mit Ausnahme der 3- bis unter 6-Jährigen, wo der Bezirk Tamsweg mit 97,2 % die höchste Quote erzielt, in allen Altersgruppen an der Spitze (bei den unter 3-Jährigen gemeinsam mit dem Bezirk Salzburg-Umgebung).

Der Bezirk Salzburg (Stadt) kommt bei den unter 1-Jährigen und 1- bis unter 2-Jährigen auf die höchsten Quoten. Bei den 2- bis unter 3-Jährigen und 3- bis unter 4-Jährigen ist es Tamsweg, bei den 4- bis unter 5-Jährigen Zell am See. Bei den 5- bis unter 6-Jährigen ist es wiederum Tamsweg. In einzelnen Altersstufen werden teilweise Quoten von über 100 % erreicht, d.h. dass mehr Kinder dieser Altersstufen mit Wohnort in diesem Bezirk Betreuungseinrichtungen besuchen als die gleichaltrige Wohnbevölkerung beträgt. Dabei ist u.a. zu berücksichtigen, dass bei der Bevölkerung, die zur Berechnung der Betreuungsquoten herangezogen wird, Kinder von Saisoniers erst verzögert der Wohnbevölkerung zugerechnet werden.

Abbildung 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22



Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

Tabelle 2.1

Betreuungsquoten nach Alter der Kinder und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Betreuungsquote in Prozent					
	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	29,1	27,3	29,1	25,2	25,1	24,8
0 bis unter 1	2,2	1,1	1,4	1,2	0,5	0,5
1 bis unter 2	32,5	24,8	30,7	22,5	20,7	19,9
2 bis unter 3	53,7	55,2	53,7	51,1	58,5	55,1
3 bis unter 6 Jahre	88,6	94,8	93,8	94,9	97,2	93,1
3 bis unter 4	77,1	90,0	89,2	87,7	93,5	83,4
4 bis unter 5	92,8	95,1	95,7	96,8	96,8	97,9
5 bis unter 6	96,1	99,1	96,5	99,9	101,7	97,7
6 bis unter 10 Jahre	61,0	35,9	33,3	21,9	16,0	19,7
10 bis unter 15 Jahre	33,4	9,3	12,6	6,5	7,2	8,6
gesamt	50,7	38,1	38,4	32,5	30,9	32,8

Quelle: Landesstatistik Salzburg, Statistik Austria

2.1.2 Einrichtungen

Die meisten institutionellen Einrichtungen gibt es in der Stadt Salzburg, gefolgt vom Flachgau. Im Lungau, dem Bezirk mit den wenigsten institutionellen Einrichtungen, gibt es weder einen Hort noch eine Schulkindgruppe.

Im Flachgau gibt es zwar um 6,3 % weniger Kindergärten als in der Stadt Salzburg, dafür haben

die Flachgauer Kindergärten um rund 35 % mehr Gruppen.

Die meisten Tageselterneinrichtungen hat der Flachgau, in der schulischen Nachmittagsbetreuung hat die Stadt Salzburg die Nase vorne.

Tabelle 2.2

Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	173	76	159	91	28	93
Kleinkindgruppen	61	22	45	23	2	20
Kindergärten	63	23	59	38	14	39
Alterserweiterte Gruppen	27	24	35	24	11	32
Horte	15	2	3	0	0	0
Volksschulkindgruppen im Kindergarten	3	0	1	1	1	2
Schulkindgruppen	4	5	16	5	0	0
nicht-institutionelle Einrichtungen	101	42	118	44	10	61
Tageseltern	52	21	71	15	0	26
Schulische Nachmittagsbetreuung	49	21	47	29	10	35
gesamt	274	118	277	135	38	154

Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die durchschnittlich meisten genehmigten Plätze pro institutioneller Einrichtung gibt es im Flachgau mit 48. Den geringsten Wert gibt es im Lungau mit 33 genehmigten Plätzen.

Verfügen im Flachgau 67,3 % der institutionellen Einrichtungen über freie Plätze, so sind es im Pongau 51,6 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert zwischen 55,5 % und 64,5 %.

Tabelle 2.3

Genehmigte Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Krabbelgruppen	1.057	337	832	318	14	224
Kindergärten	3.809	1.847	5.178	2.778	575	2.791
Alterserweiterte Gruppen	774	595	856	461	320	652
Schülerbetreuung	926	121	794	88	0	0
gesamt	6.566	2.900	7.660	3.645	909	3.667
Durchschnittliche Anzahl genehmigter Plätze pro Einrichtung	38	38	48	40	32	39

32

Tabelle 2.4

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	88	23	118	16	0	19
Kindergärten	206	84	447	293	96	235
Alterserweiterte Gruppen	84	60	95	42	16	35
Schülerbetreuung	104	8	101	0	0	1
gesamt	482	175	761	351	112	290
Durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit freien Plätzen	5	4	7	7	7	6

2.1.3 Kinder

Insgesamt werden die meisten Kinder, und zwar 10.549, in der Stadt Salzburg betreut, gefolgt vom Flachgau mit 9.155 Kindern. Während in den Kleinkindgruppen die meisten Kinder in der Stadt Salzburg betreut werden, liegt bei den Kindergärten der Flachgau klar vorne. Die Flachgauer Tageseltern betreuen 313 Kinder, im Lungau gibt es keine Tageseltern Einrichtung.

Bei den unter 3-Jährigen gibt es nur geringe Unterschiede beim Anteil der betreuten Kinder. Hingegen beträgt der Anteil der 3- bis unter 6-Jährigen in der Stadt Salzburg 35,7 %, in allen anderen Bezirken liegt der Wert über 50 %, im Lungau erreicht er sogar 63,2 %. In der Stadt Salzburg ist etwas mehr als die Hälfte aller betreuten Kinder 6 Jahre und älter, im Lungau liegt der Anteil bei 21,5 %.

Tabelle 2.5

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Betreuungsform und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen	5.783	2.606	6.607	3.285	767	3.210
Kleinkindgruppen	978	320	759	367	16	255
Kindergärten	3.365	1.620	4.430	2.350	449	2.396
Alterserweiterte Gruppen	600	530	679	450	294	538
Schülerbetreuung	840	136	739	118	8	21
nicht institutionelle Einrichtungen	4.766	1.016	2.548	848	128	1.085
Tageseltern	230	72	313	74	0	149
Schulische Nachmittagsbetreuung	4.536	944	2.235	774	128	936
gesamt	10.549	3.622	9.155	4.133	895	4.295

Tabelle 2.6

Anteil der Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	12,8	14,3	15,1	16,1	15,3	15,8
3 bis unter 6 Jahre	35,7	54,1	50,7	60,2	63,2	59,9
6 bis unter 10 Jahre	29,9	24,9	23,3	17,2	13,6	16,1
10 bis unter 15 Jahre	21,7	6,8	10,9	6,5	7,8	8,2
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Während die institutionellen Einrichtungen in der Stadt Salzburg zu 55,4 % ganztägig besucht werden, dominiert in den Landbezirken der rein vormittägliche Besuch. Die höchste Quote der ausschließlich nachmittäglichen Inanspruchnahme der institutionellen Betreuungseinrichtungen gibt es mit 15,2 % in der Stadt Salzburg. 87,1 % der unter

3-Jährigen besuchen eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung in der Stadt Salzburg ganztägig, im Pongau sind es nur 15,5 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen besuchen in der Stadt Salzburg 58,0 % die Einrichtung ganztägig, im Lungau nur 13,1 %.

33

Tabelle 2.7

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
halbtägig	44,6	68,4	67,1	80,0	87,1	81,6
nur vormittags	29,4	60,1	54,2	72,2	74,6	78,3
nur nachmittags	15,2	8,3	13,0	7,8	12,5	3,4
ganztägig	55,4	31,6	32,9	20,0	12,9	18,4

Tabelle 2.8

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Anwesenheit und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
halbtägig	12,9	57,9	55,4	84,5	81,8	80,3
ganztägig	87,1	42,1	44,6	15,5	18,2	19,7
3 bis unter 6 Jahre						
halbtägig	42,0	67,8	64,2	77,3	86,9	81,3
ganztägig	58,0	32,2	35,8	22,7	13,1	18,7
6 bis unter 10 Jahre						
halbtägig	98,7	98,2	99,1	100,0	100,0	98,8
ganztägig	1,3	1,8	0,9	0,0	0,0	1,2
10 bis unter 15 Jahre						
halbtägig	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
ganztägig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

In der Stadt Salzburg haben in den institutionellen Betreuungseinrichtungen 80,9 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von mindestens 31 Stunden, im Pongau hingegen nur 9,3 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen hat in der Stadt Salzburg mehr als ein Drittel der Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden, im Lungau hingegen nur 1,4 %. Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so sieht man, dass in der Stadt

Salzburg rund die Hälfte aller Kinder eine Betreuungsvereinbarung von 41 und mehr Stunden hat und die anderen Bezirke fast ausnahmslos bei null Prozent oder minimal darüber liegen. Ähnlich sieht es bei den 10- bis unter 15-Jährigen aus, wo in der Stadt Salzburg 51,8 % und im Flachgau 7,1 % der Kinder Betreuungsvereinbarungen von 31 und mehr Stunden haben. In den restlichen Bezirken gibt es nur Betreuungsvereinbarungen von weniger als 31 Stunden.

Tabelle 2.9

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,2	4,6	4,1	8,2	11,7	2,9
11 bis unter 21 Stunden	5,4	37,2	30,6	48,5	29,2	37,9
21 bis unter 31 Stunden	13,5	26,0	32,4	34,0	29,2	41,1
31 bis unter 41 Stunden	73,9	28,4	29,3	7,4	27,7	14,2
41 bis unter 51 Stunden	6,5	3,7	3,5	1,6	0,0	3,4
51 Stunden und mehr	0,6	0,0	0,0	0,3	2,2	0,5
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,2	0,6	0,2	1,2	3,2	0,4
11 bis unter 21 Stunden	4,6	18,6	11,5	19,4	12,9	8,2
21 bis unter 31 Stunden	39,4	45,6	54,4	59,3	53,5	63,1
31 bis unter 41 Stunden	19,6	21,0	18,4	13,9	29,0	18,7
41 bis unter 51 Stunden	23,8	13,3	14,8	4,6	0,0	6,2
51 Stunden und mehr	12,5	0,9	0,8	1,7	1,4	3,4
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	2,2	42,3	26,6	62,4	50,9	47,1
11 bis unter 21 Stunden	2,6	38,0	49,4	34,8	30,9	32,9
21 bis unter 31 Stunden	28,2	17,2	17,3	2,8	16,4	18,8
31 bis unter 41 Stunden	17,2	1,8	6,4	0,0	1,8	1,2
41 bis unter 51 Stunden	23,2	0,6	0,4	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	1,2	22,2	31,4	47,1	22,2	50,0
11 bis unter 21 Stunden	7,2	44,4	45,7	52,9	66,7	50,0
21 bis unter 31 Stunden	39,8	33,3	15,7	0,0	11,1	0,0
31 bis unter 41 Stunden	10,8	0,0	7,1	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	21,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abgesehen vom Lungau, wo es kein Tageselternangebot gibt, haben mit Ausnahme der Stadt Salzburg bei den Tageseltern mindestens 46,5 % der unter 3-Jährigen eine Betreuungsvereinbarung von 11 bis unter 21 Stunden. Der Pinzgau erzielt mit 68,4 % bei Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden den höchsten Wert in der Gruppe der 3- bis unter 6-Jährigen. Betrachtet man die 6- bis unter 10-Jährigen, so haben nur Kinder im

Pongau (12,5 %) und Pinzgau (13,6 %) Quoten von über 10,0 % bei Betreuungsvereinbarungen von 21 bis unter 31 Stunden. Dagegen ist in dieser Altersgruppe der Anteil der Kinder mit Betreuungsvereinbarungen von 11 bis unter 21 Stunden in der Stadt Salzburg mit 91,7 % auffallend hoch. Bei den 10- bis unter 15-Jährigen hat einzig und allein im Pongau ein Kind eine Betreuungsvereinbarung von 21 und mehr Stunden.

Tabelle 2.10

Anteil der Kinder bei Tageseltern nach Alter, Betreuungsvereinbarung in Wochenstunden und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter / Anwesenheit der Kinder	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	24,6	46,9	49,3	61,5	0,0	46,5
21 bis unter 31 Stunden	42,1	37,5	38,5	25,0	0,0	38,4
31 bis unter 41 Stunden	31,0	15,6	10,9	9,6	0,0	12,8
41 bis unter 51 Stunden	2,3	0,0	1,4	0,0	0,0	2,3
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 bis unter 6 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	2,2	18,2	0,0	0,0
11 bis unter 21 Stunden	19,0	20,0	47,8	36,4	0,0	68,4
21 bis unter 31 Stunden	33,3	60,0	26,1	27,3	0,0	23,7
31 bis unter 41 Stunden	42,9	20,0	23,9	18,2	0,0	7,9
41 bis unter 51 Stunden	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 bis unter 10 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	33,3	20,0	25,0	0,0	4,5
11 bis unter 21 Stunden	91,7	66,7	71,4	62,5	0,0	81,8
21 bis unter 31 Stunden	8,3	0,0	8,6	12,5	0,0	13,6
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 bis unter 15 Jahre						
unter 11 Stunden	0,0	0,0	18,2	33,3	0,0	33,3
11 bis unter 21 Stunden	100,0	0,0	81,8	33,3	0,0	66,7
21 bis unter 31 Stunden	0,0	0,0	0,0	33,3	0,0	0,0
31 bis unter 41 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 bis unter 51 Stunden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hinweis: In der Stadt Salzburg gibt es nur zwei 10- bis unter 15-jährige Kinder, die von Tageseltern betreut werden.

2.2 Qualitätskriterien

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

2.2.1 Öffnungszeiten

Seit dem Betreuungsjahr 2017/18 berücksichtigt die Analyse der Öffnungsdauern und -zeiten der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen auch die Möglichkeit der Früh- und Spätöffnung mit dazwischenliegender Schließung. Ein Vergleich mit Daten aus früheren Jahren ist daher nicht aussagekräftig.

Das beste Angebot an ganztägig (mindestens 31 Stunden pro Woche) geöffneten Kleinkindgruppen,

Kindergärten und alterserweiterten Gruppen gibt es in der Landeshauptstadt; 98,7 % der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig (21 bis unter 31 Stunden) geöffnet. Im Bezirk Tamsweg sind hingegen nur 59,3 % dieser Einrichtungen ganztägig geöffnet und 40,7 % sind $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb. Es gibt in diesem Kinderbetreuungsjahr keine einzige Einrichtung, die halbtägig geöffnet hat.

Das umfangreichste Angebot an ganztägig geöffneten Horten, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen gibt es ebenfalls in der Stadt Salzburg; rund drei Viertel der Einrichtungen sind ganztägig, die restlichen $\frac{3}{4}$ -tägig geöffnet. Im Pongau gibt es dagegen nur $\frac{3}{4}$ -tägig (50,0 %) und $\frac{1}{2}$ -tägig geöffnete Einrichtungen (50,0 %). Im Lungau und Pinzgau sind die insgesamt drei Einrichtungen ausschließlich $\frac{3}{4}$ -tägig in Betrieb.

36

Tabelle 2.11

Öffnungsdauer der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreivierteltägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	2	1,3	149	98,7
Hallein	0	0,0	8	11,6	61	88,4
Salzburg-Umgebung	0	0,0	12	8,6	127	91,4
St. Johann im Pongau	0	0,0	21	24,7	64	75,3
Tamsweg	0	0,0	11	40,7	16	59,3
Zell am See	0	0,0	24	26,4	67	73,6
gesamt	0	0,0	78	13,9	484	86,1

Tabelle 2.12

Öffnungsdauer der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Bezirk	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreivierteltägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Salzburg (Stadt)	0	0,0	5	22,7	17	77,3
Hallein	1	14,3	4	57,1	2	28,6
Salzburg-Umgebung	5	25,0	13	65,0	2	10,0
St. Johann im Pongau	3	50,0	3	50,0	0	0,0
Tamsweg	0	0,0	1	100,0	0	0,0
Zell am See	0	0,0	2	100,0	0	0,0
gesamt	9	15,5	28	48,3	21	36,2

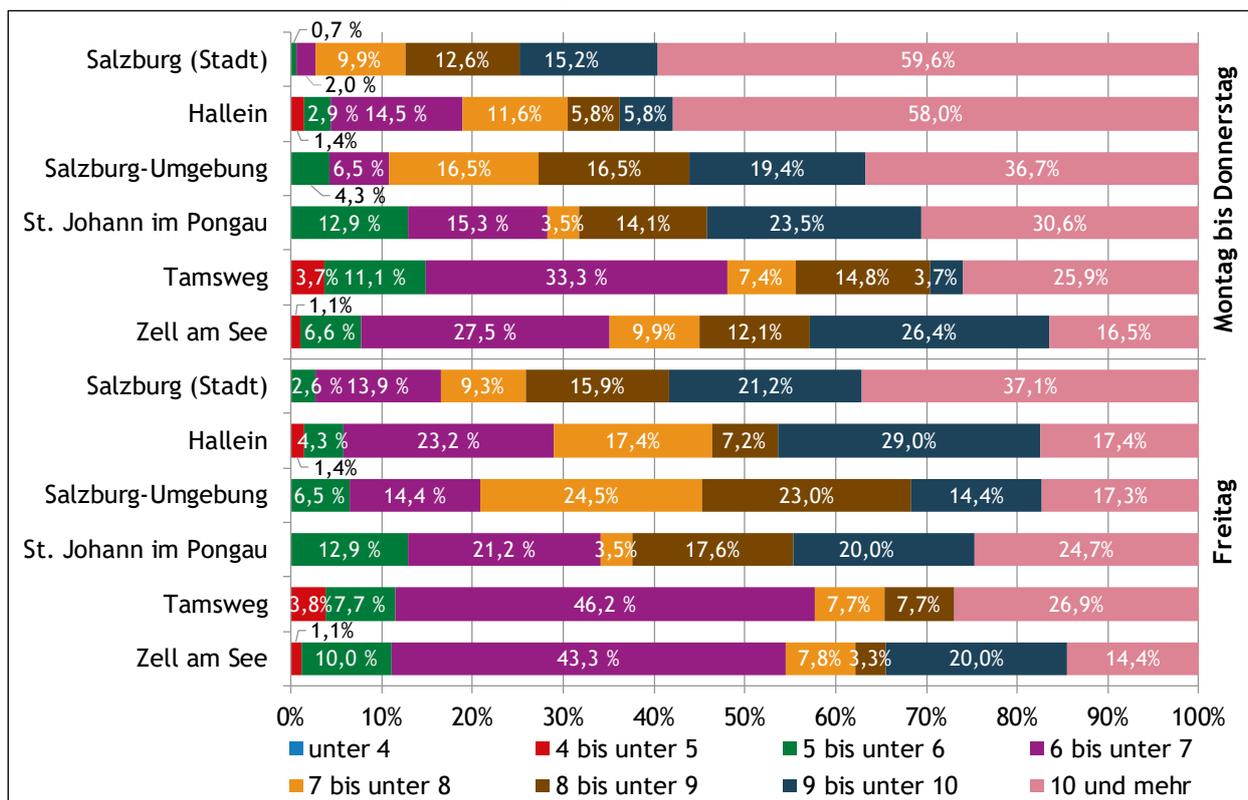
Auch die Dauer, die eine Einrichtung täglich geöffnet hat, ist von Bedeutung. Diese wird anhand der durchschnittlichen Öffnungsdauern von Montag bis Donnerstag und am Freitag dargestellt.

Von Montag bis Donnerstag bieten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen eine durchschnittlich mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben

montags bis donnerstags 87,4 % dieser Einrichtungen mindestens acht Stunden geöffnet, im Lungau hingegen nur 44,4 %. Am Freitag bieten wiederum alle oben genannten Einrichtungen eine mindestens 4-stündige Betreuung an. In der Stadt Salzburg haben 74,2 % zumindest acht Stunden geöffnet, im Lungau trifft dies nur auf 34,6 % zu.

Abbildung 2.2

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22



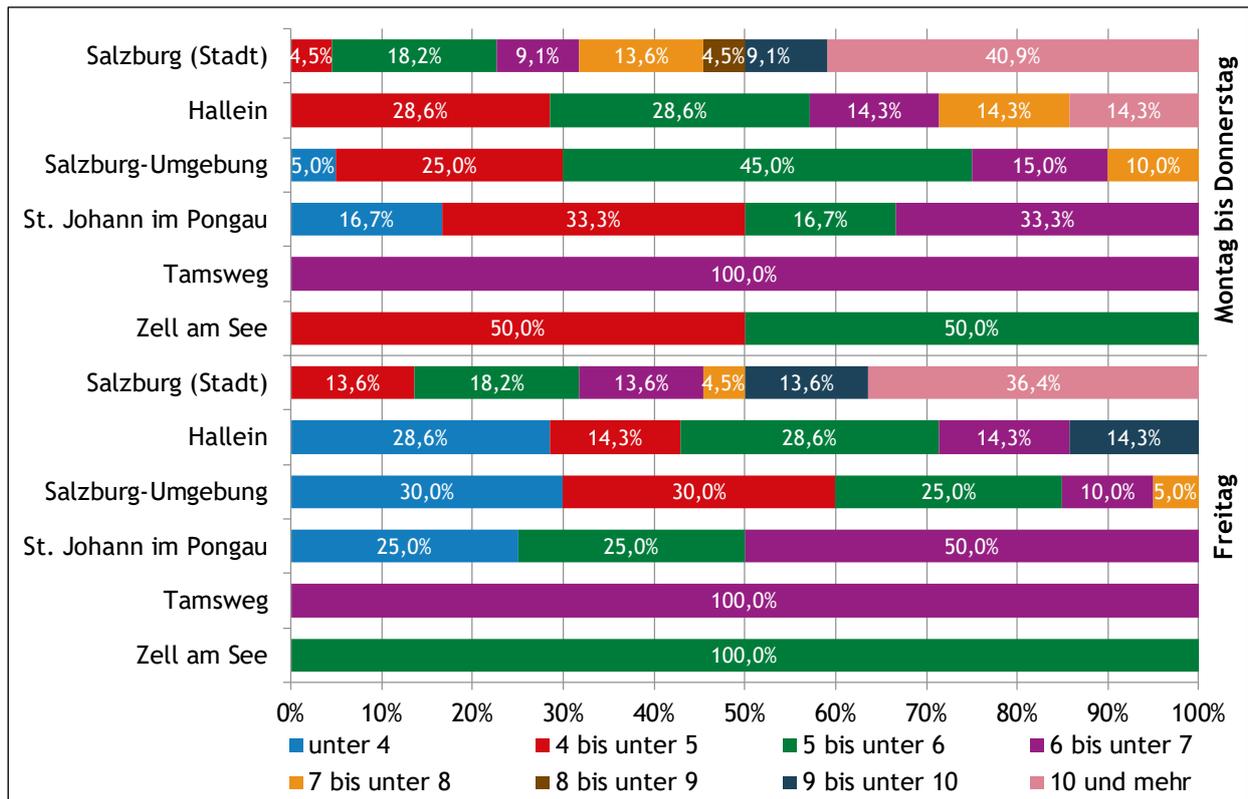
37

In der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) stellt sich das Bild wie folgt dar: Mit Ausnahme des Flachgauer und Pongauer haben diese Einrichtungen von Montag bis Donnerstag im Schnitt zumindest vier Stunden geöffnet. Am Freitag haben Einrichtungen für die Schülerbetreuung nur in der

Stadt Salzburg sowie im Lungau und Pinzgau zumindest vier Stunden geöffnet. Während in der Stadt Salzburg 54,5 % und im Tennengau 14,3 % der Einrichtungen montags bis donnerstags acht und mehr Stunden geöffnet haben, bieten sie im Flachgau, Pongau und Pinzgau ihr Service ausschließlich weniger als acht Stunden an. An Freitagen ist das Bild fast unverändert.

Abbildung 2.3

Anteil der Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen nach durchschnittlich geöffneten Stunden von Montag bis Donnerstag sowie Freitag und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22



Da die Eltern der Kinder im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es für sie von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr eine Kinderbetreuungseinrichtung geöffnet hat. Die institutionellen Einrichtungen für die primär unter 6-Jährigen haben in der Stadt Salzburg im Schnitt 48,2 und im Pongau 45,9 Wochen geöffnet. Im Pongau hat keine Einrichtung ganzjährig geöffnet und 50,6 % aller Einrichtungen haben weniger als 47 Wochen geöffnet. Mit dem Urlaubsanspruch der Eltern am besten vereinbar sind die Betreuungszeiten in der Stadt Salzburg; 78,8 % der Einrichtungen haben

mindestens 47 Wochen im Jahr geöffnet. Die Einrichtungen, die primär für Schülerinnen und Schüler gedacht sind (Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen), haben in der Stadt Salzburg durchschnittlich 47,7 Wochen offen, im Flachgau 44,4 Wochen. In der Stadt Salzburg und im Flachgau hat jeweils eine Einrichtung, im Tennengau haben zwei Einrichtungen ganzjährig geöffnet. Im Lungau hat die einzige Einrichtung 50 Wochen geöffnet, in der Stadt Salzburg sind 81,8 % mindestens 47 Wochen offen, im Pongau nur 33,3 %.

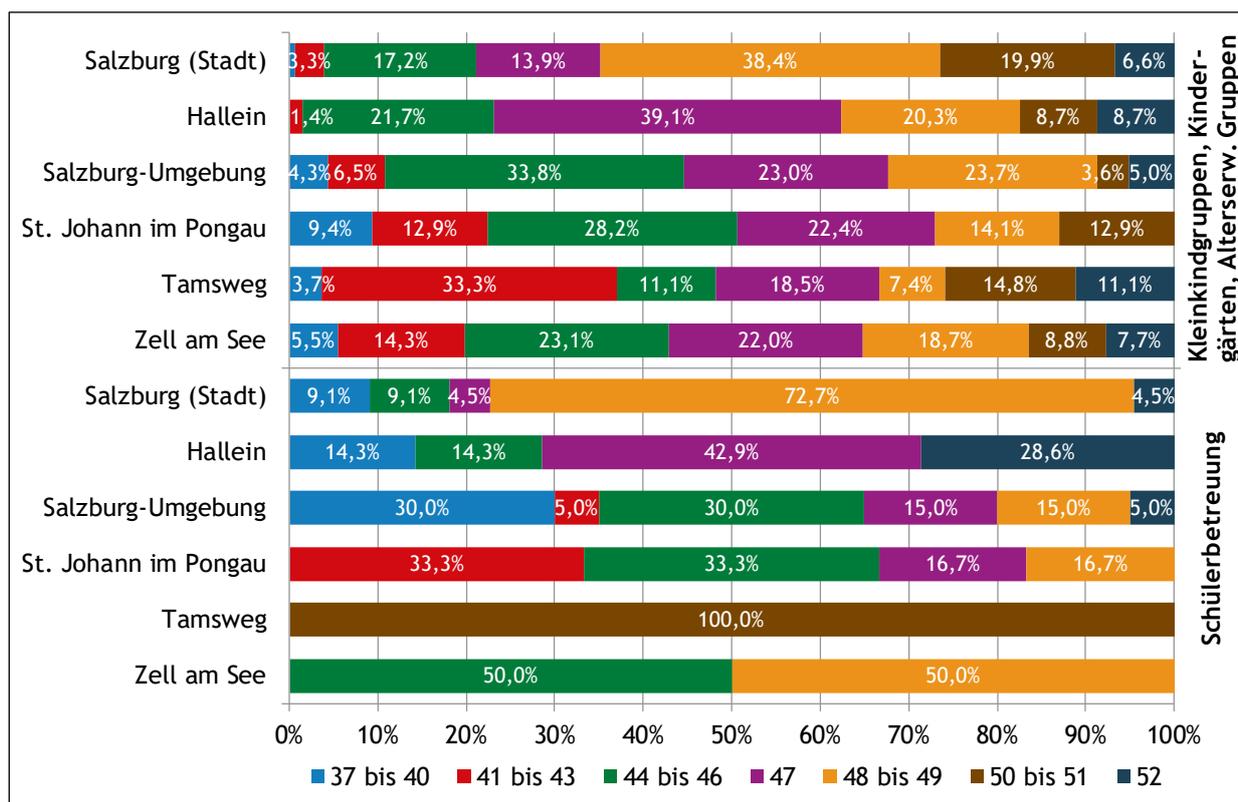
Tabelle 2.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Bezirk	Durchschnitt in Wochen	
	Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen	Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen
Salzburg (Stadt)	48,2	47,7
Hallein	47,5	46,7
Salzburg-Umgebung	46,5	44,4
St. Johann im Pongau	45,9	44,5
Tamsweg	46,1	50,0
Zell am See	46,5	47,0
gesamt	47,0	46,1

Abbildung 2.4

Anteil der Kleinkindgruppen, Kindergärten, alterserweiterten Gruppen und Schülerbetreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22



39

2.2.2 Mittagessen

Von den institutionellen Einrichtungen bieten in der Stadt Salzburg 99,4 % ein Mittagessen an, im Lungau sind es lediglich 71,4 %. Während in der Stadt Salzburg 98,4 % der Kindergärten ein Mittag-

essen anbieten, trifft dies im Lungau nur auf die Hälfte zu. Bei den Kleinkindgruppen und alterserweiterten Gruppen ist der Unterschied zwischen den Bezirken wesentlich geringer. Sämtliche Schülerbetreuungseinrichtungen haben ein Mittagessensangebot an.

Tabelle 2.14

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Mittagessensangebot nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Kleinkindgruppen	100,0	100,0	100,0	78,3	100,0	85,0
Kindergärten	98,4	87,0	94,9	89,5	50,0	84,6
Alterserweiterte Gruppen	100,0	87,5	88,6	79,2	90,9	78,1
Schülerbetreuung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
gesamt	99,4	92,1	95,6	84,6	71,4	82,8

2.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Zur Berechnung des Betreuungsschlüssels wird das Betreuungsausmaß (gemäß Betreuungsvereinbarung) der Kinder und das Beschäftigungsausmaß des Personals jeweils durch 40 Stunden dividiert und zueinander in Relation gesetzt.

Der Betreuungsschlüssel wird für drei Gruppen ermittelt: a) Fachpersonal (Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführende oder unterstützende Fachkraft); b) Betreuungspersonal (Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, gruppenführende oder unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer)); c) Tageseltern.

Betrachtet man das Fachpersonal, so kommen im Tennengau durchschnittlich 6,8 Kinder auf eine betreuende Fachkraft, in der Stadt Salzburg sind es 9,0 Kinder. Bei den Kleinkindgruppen liegt der Betreuungsschlüssel zwischen 3,8 (Tennengau) und 5,5 (Lungau). Innerhalb der Kindergärten reicht die Spanne von 8,1 (Tennengau) bis 10,4 Kinder (Pinzgau), bei den alterserweiterten Gruppen von 5,4 (Flachgau) bis 7,1 Kinder (Stadt Salzburg). Innerhalb der Bezirke mit Schülerbetreuungseinrichtungen hat die Stadt Salzburg mit 15,5 einen signifikant höheren Wert, der Lungau mit 5,3 sowie der Pinzgau mit 5,5 einen niedrigeren Wert als die anderen Bezirke.

Richtet man den Fokus auf das Betreuungspersonal, so reicht die Spanne von 5,7 (Tennengau) bis 7,1 (Stadt Salzburg) Kinder. Während bei den Kleinkindgruppen der maximale Unterschied zwischen den Bezirken 0,7 Kinder beträgt, liegt der

Betreuungsschlüssel bei den Kindergärten zwischen 7,0 im Tennengau und 8,8 in der Stadt Salzburg. Bei den alterserweiterten Gruppen liegen die Werte zwischen 4,2 (Flachgau, Pinzgau) und 5,4 (Stadt Salzburg), in der Schülerbetreuung ist die Situation ähnlich wie beim Fachpersonal.

Es ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Betreuungszeit eines Kindes geringer sein kann als die mittlere Betreuungszeit gemäß Betreuungsvereinbarung, womit die Anzahl der Kinder pro Betreuungsperson geringer sein kann.

Bei den Tageseltern kommt der Tennengau auf einen Wert von 2,2, die Tageseltern in der Stadt Salzburg und im Pinzgau betreuen dagegen im Schnitt 3,2 Kinder.

Tabelle 2.15
Betreuungsschlüssel nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
institutionelle Einrichtungen						
gesamt Fachpersonal	9,0	6,8	7,4	8,3	7,6	8,8
Kleinkindgruppen	5,3	3,8	3,9	4,2	5,5	4,6
Kindergärten	10,2	8,1	8,9	9,8	8,5	10,4
Alterserweiterte Gruppen	7,1	6,5	5,4	6,4	6,5	6,0
Schülerbetreuung	15,5	6,8	8,4	8,0	5,3	5,5
gesamt Betreuungspersonal	7,1	5,7	6,0	6,7	6,1	6,5
Kleinkindgruppen	3,5	3,0	2,8	3,4	3,1	3,3
Kindergärten	8,8	7,0	7,4	8,1	7,4	7,8
Alterserweiterte Gruppen	5,4	5,1	4,2	4,7	4,8	4,2
Schülerbetreuung	14,8	6,4	7,5	6,6	5,3	5,4
nicht-institutionelle Einrichtungen						
Tageseltern	3,2	2,2	2,8	2,7	-	3,2

2.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

2.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen (Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen) mit Ausnahme der Schülerbetreuung (Horte, Volksschulkindgruppen

im Kindergarten, Schulkindgruppen) bzw. nur für unter 6-Jährige.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit erfüllen diese Einrichtungen eventuell auch die VIF-Kriterien, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Während in der Stadt Salzburg fast 60 % aller Einrichtungen für unter 6-Jährige VIF-konform sind, sind es in den Innergebirg-Bezirken jeweils unter 31 %. Bei den Kleinkindgruppen erfüllen in

der Stadt Salzburg 50,8 % der Einrichtungen den VIF-Indikator, im Pinzgau hingegen nur ein Viertel und im Lungau keine der beiden Einrichtungen. Bei den Kindergärten erreicht die Stadt Salzburg 68,3 %, im Lungau erfüllen nur zwei Einrichtungen die Anforderungen. Betrachtet man die alterserweiterten Gruppen, die ebenfalls zu einem Großteil unter 6-Jährige betreuen, so erfüllen im Tennengau 58,3 % der Einrichtungen die Anforderungen, im Pinzgau dagegen nur 31,3 %.

Betrachtet man die einzelnen Teilkriterien des VIF-Indikators, so erfüllen das Kriterium „Werktags von Montag bis Freitag geöffnet“ mit Ausnahme des Lungaus und Pinzgaues alle Bezirke zu 100 %, bei allen anderen Kriterien kommt die Stadt Salzburg auf den besten Wert - „Mindestens 47 Wochen geöffnet“ 78,8 %, „Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet“ 68,2 %, „An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet“ 68,2 %, „Mit Angebot von Mittagessen“ 99,3 %.

Tabelle 2.16

Anzahl und Anteil von VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Betreuungsform	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Mindestens 47 Wochen geöffnet						
Kleinkindgruppen	49 80,3	18 81,8	32 71,1	16 69,6	2 100,0	15 75,0
Kindergärten	49 77,8	15 65,2	27 45,8	14 36,8	4 28,6	18 46,2
Alterserweiterte Gruppen	21 77,8	20 83,3	18 51,4	12 50,0	8 72,7	19 59,4
gesamt	119 78,8	53 76,8	77 55,4	42 49,4	14 51,9	52 57,1
Mindestens 45 Stunden pro Woche geöffnet						
Kleinkindgruppen	36 59,0	11 50,0	15 33,3	9 39,1	0 0,0	5 25,0
Kindergärten	49 77,8	14 60,9	38 64,4	20 52,6	2 14,3	17 43,6
Alterserweiterte Gruppen	18 66,7	18 75,0	15 42,9	13 54,2	5 45,5	11 34,4
gesamt	103 68,2	43 62,3	68 48,9	42 49,4	7 25,9	33 36,3
Werktags von Montag bis Freitag geöffnet						
Kleinkindgruppen	61 100,0	22 100,0	45 100,0	23 100,0	2 100,0	20 100,0
Kindergärten	63 100,0	23 100,0	59 100,0	38 100,0	14 100,0	39 100,0
Alterserweiterte Gruppen	27 100,0	24 100,0	35 100,0	24 100,0	10 90,9	31 96,9
gesamt	151 100,0	69 100,0	139 100,0	85 100,0	26 96,3	90 98,9
An 4 Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet						
Kleinkindgruppen	35 57,4	10 45,5	15 33,3	8 34,8	0 0,0	5 25,0
Kindergärten	49 77,8	13 56,5	37 62,7	16 42,1	2 14,3	13 33,3
Alterserweiterte Gruppen	19 70,4	17 70,8	14 40,0	10 41,7	5 45,5	11 34,4
gesamt	103 68,2	40 58,0	66 47,5	34 40,0	7 25,9	29 31,9
Mit Angebot von Mittagessen						
Kleinkindgruppen	61 100,0	22 100,0	45 100,0	18 78,3	2 100,0	17 85,0
Kindergärten	62 98,4	20 87,0	56 94,9	34 89,5	7 50,0	33 84,6
Alterserweiterte Gruppen	27 100,0	21 87,5	31 88,6	19 79,2	10 90,9	25 78,1
gesamt	150 99,3	63 91,3	132 95,0	71 83,5	19 70,4	75 82,4
VIF-konforme Einrichtungen						
Kleinkindgruppen	31 50,8	10 45,5	15 33,3	8 34,8	0 0,0	5 25,0
Kindergärten	43 68,3	11 47,8	25 42,4	10 26,3	2 14,3	12 30,8
Alterserweiterte Gruppen	14 51,9	14 58,3	11 31,4	8 33,3	5 45,5	10 31,3
gesamt	88 58,3	35 50,7	51 36,7	26 30,6	7 25,9	27 29,7

In der Stadt Salzburg besuchen fast drei Viertel, im Pongau und Pinzgau jeweils nur rund ein Drittel aller unter 6-Jährigen eine VIF-konforme Einrichtung. Bei den unter 3-Jährigen sind 57,2 % der Kinder in der Landeshauptstadt in VIF-konformen Einrichtungen, im Pinzgau nur 35,1 %. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen erreicht die Stadt Salzburg mit

76,5 % den höchsten Wert. In dieser Altersgruppe ist der Nachzügler der Pongau mit 33,5 %. Den höchsten Anteil bei den 1-Jährigen und Älteren erreicht die Stadt Salzburg, mit 79,4 % bei den 4- bis unter 5-Jährigen. Den geringsten Wert gibt es im Pongau mit 30,6 %, ebenfalls bei den 4- bis unter 5-Jährigen.

Tabelle 2.17

Anzahl und Anteil der Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Salzburg (Stadt)		Hallein		Salzburg-Umgebung		St. Johann im Pongau		Tamsweg		Zell am See	
unter 3 Jahre	672	57,2	286	63,0	467	40,3	250	40,8	69	50,4	208	35,1
0 bis unter 1 Jahre	13	46,4	2	66,7	4	33,3	2	40,0	1	100,0	0	0,0
1 bis unter 2 Jahre	261	58,3	72	53,7	151	39,7	85	49,1	24	61,5	47	32,2
2 bis unter 3 Jahre	398	57,0	212	66,9	312	40,7	163	37,6	44	45,4	161	36,2
3 bis unter 6 Jahre	2.860	76,5	1.364	69,8	2.365	51,5	828	33,5	240	42,4	955	37,7
3 bis unter 4 Jahre	788	74,1	404	68,4	733	51,4	252	34,1	84	45,7	285	39,0
4 bis unter 5 Jahre	1.061	79,4	481	69,8	850	52,6	259	30,6	77	40,7	324	36,4
5 bis unter 6 Jahre	1.011	75,5	479	71,2	782	50,4	317	35,6	79	40,9	346	38,1
gesamt	3.532	71,9	1.650	68,6	2.832	49,2	1.078	34,9	309	44,0	1.163	37,2

2.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Bedeutsam für das Umfeld, in dem Kinder betreut werden, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-deutscher Umgangssprache.

In der Stadt Salzburg sind 28,3 % der Kinder in institutionellen Einrichtungen und bei Tageseltern keine österreichischen Staatsbürger, im Lungau

sind es nur 8,5 %. Kinder mit einer Staatsbürgerschaft aus Bosnien-Herzegowina haben in der Stadt Salzburg einen Anteil von 2,9 %, im Lungau sind es zwei Prozentpunkte weniger. Die größte Gruppe an Nicht-Österreichern stellen deutsche Kinder in der Landeshauptstadt (3,2 %) und im Flachgau (1,8 %), Kinder aus Bosnien-Herzegowina im Tennengau (2,1 %), die ungarischen Kinder im Pongau (2,9 %), Lungau (2,0 %) und Pinzgau (2,1 %).

Tabelle 2.18

Anteil der Kinder, ausgenommen in der schulischen Nachmittagsbetreuung, nach Staatsangehörigkeit und Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Staatsangehörigkeit	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
Österreich	71,7	85,4	89,9	84,3	91,5	86,2
Deutschland	3,2	1,9	1,8	1,5	1,3	1,4
Bosnien-Herzegowina	2,9	2,1	1,0	1,2	0,9	0,7
Ungarn	1,3	0,8	1,3	2,9	2,0	2,1
Rumänien	2,3	1,3	0,8	2,0	0,8	0,8
Serbien	2,5	0,7	0,9	0,3	0,0	0,3
Kroatien	1,5	1,3	0,4	1,4	1,3	1,1
Syrien	2,0	0,8	0,4	0,7	0,0	1,7
Sonstige Staaten	12,5	5,6	3,5	5,7	2,2	5,6

In der Stadt Salzburg spricht etwas über ein Drittel der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nicht Deutsch als Umgangssprache, im Lungau weniger als jedes zehnte Kind. Die Stadt Salzburg hat mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen in allen Altersgruppen den höchsten Anteil an Kindern mit nicht-deutscher Umgangssprache. In dieser Altersgruppe kommt der Pinzgau auf

einen Wert von 50,0 % (eines von zwei Kindern). Bei den 3- bis unter 6-Jährigen sprechen in der Stadt Salzburg fast 45 % aller Kinder nicht Deutsch als Umgangssprache. Die geringsten Quoten gibt es in allen Altersgruppen mit Ausnahme der 10- bis unter 15-Jährigen im Lungau, in dieser Altersgruppe ist es der Pongau mit 17,6 %.

Tabelle 2.19

Anzahl und Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Bezirk, Land Salzburg, 2021/22

Alter	Salzburg (Stadt)	Hallein	Salzburg-Umgebung	St. Johann im Pongau	Tamsweg	Zell am See
unter 3 Jahre	290 24,7	91 20,0	119 10,3	123 20,1	11 8,0	90 15,2
3 bis unter 6 Jahre	1.655 44,2	407 20,8	668 14,5	471 19,0	44 7,8	377 14,9
6 bis unter 10 Jahre	157 20,1	15 9,2	79 10,1	16 8,8	4 7,3	11 12,9
10 bis unter 15 Jahre	29 34,9	8 22,2	15 21,4	3 17,6	2 22,2	1 50,0
gesamt	2.131 36,8	521 20,0	881 13,3	613 18,7	61 8,0	479 14,9

3 Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren

In diesem Kapitel erfolgt ein Vergleich der Situation vor zehn Jahren, vor fünf Jahren, im Vorjahr und im aktuellen Jahr. Horte, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen werden unter dem Begriff „Schülerbetreuung“ zusammen-

gefasst. Bei der Kinderanzahl in der schulischen Nachmittagsbetreuung ist zu berücksichtigen, dass 2021/22 zusätzliche Schulen dazugekommen sind bzw. in Analogie zur Statistik Austria Internate nicht mehr berücksichtigt werden.

3.1 IST-Situation, Angebot

3.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Es ist anzumerken, dass 2021/22 zusätzliche Schulen im Bereich der schulischen Nachmittagsbetreuung dazugekommen sind, die uns bisher nicht gemeldet wurden, und Internate nicht mehr berücksichtigt werden.

In den institutionellen Einrichtungen ist die Betreuungsquote der unter 15-Jährigen seit 2011/12

um 4,3 PP auf etwas mehr als ein Viertel aller Kinder angewachsen. Bei den unter 3-Jährigen hat sie um 10,1 PP auf 24,3 % zugelegt, bei den 2- bis unter 3-Jährigen ist sie gar um 17,9 PP auf 48,5 % angewachsen. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen beträgt der Zuwachs 4,0 PP - von 89,3 % auf 93,2 %. Bei den 3- bis unter 4-Jährigen hat die Quote um 11,1 PP auf 84,7 % zugelegt, bei den 4- bis unter 5-Jährigen geringfügig auf 96,2 % abgenommen und bei den 5- bis unter 6-Jährigen ist sie von 97,5 % im Jahr 2011/12 auf 98,6 % im Jahr 2021/22 angestiegen. Die Veränderung zum Vorjahr liegt zwischen - 1,5 PP bei den 6- bis unter 7-Jährigen und + 2,1 PP bei den 3- bis unter 4- Jährigen.

Tabelle 3.1

Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsquote in Prozent			
	2011/12	2016/17	2020/21	2021/22
unter 3 Jahre	14,1	19,0	23,2	24,3
0 bis unter 1	0,8	0,9	1,2	0,9
1 bis unter 2	11,3	17,9	21,9	23,2
2 bis unter 3	30,7	38,5	46,8	48,5
3 bis unter 6 Jahre	89,3	92,2	92,8	93,2
3 bis unter 4	73,6	82,2	82,6	84,7
4 bis unter 5	96,8	96,9	97,2	96,2
5 bis unter 6	97,5	97,4	99,1	98,6
6 bis unter 10 Jahre	10,2	11,3	10,1	9,5
6 bis unter 7	12,1	12,7	11,6	10,2
7 bis unter 8	10,2	11,3	11,3	10,2
8 bis unter 9	10,3	10,8	9,2	9,8
9 bis unter 10	8,3	10,2	8,4	7,7
10 bis unter 15 Jahre	1,2	1,1	1,0	0,8
10 bis unter 11	3,5	3,1	3,2	2,5
11 bis unter 12	1,3	1,0	0,7	0,8
12 bis unter 13	0,9	0,7	0,3	0,4
13 bis unter 14	0,5	0,3	0,3	0,2
14 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,2
gesamt	22,8	25,3	27,1	27,1

Betrachtet man die institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen gemeinsam, so ergibt sich folgende Entwicklung. Innerhalb der letzten zehn Jahre Jahren konnte die Betreuungsquote aller unter 15-jährigen Kinder um 9,9 PP auf 39,7 % gesteigert werden (institutionell

+ 4,3 PP, nicht-institutionell + 5,5 PP). Bei den unter 3-Jährigen hat die Quote um 9,1 PP auf 27,7 % zugelegt, bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 2,7 PP auf 94,0 %, bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 14,4 PP auf 35,7 % und bei den 10- bis unter 15-Jährigen um 6,4 PP auf 15,9 %.

Tabelle 3.2

Betreuungsquoten zwischen 2011/12 und 2021/22 nach Einrichtungsform und Alter, Land Salzburg

Alter der Kinder	Betreuungsjahr	Betreuungsquote in Prozent		
		institutionelle Einrichtungen	nicht-institutionelle Einrichtungen	gesamt
unter 3 Jahre	2011/12	14,1	4,5	18,6
	2016/17	19,0	4,6	23,6
	2020/21	23,2	3,6	26,8
	2021/22	24,3	3,5	27,7
3 bis unter 6 Jahre	2011/12	89,3	2,0	91,3
	2016/17	92,2	1,3	93,5
	2020/21	92,8	0,8	93,6
	2021/22	93,2	0,8	94,0
6 bis unter 10 Jahre	2011/12	10,2	11,1	21,3
	2016/17	11,3	19,9	31,2
	2020/21	10,1	24,7	34,8
	2021/22	9,5	26,2	35,7
10 bis unter 15 Jahre	2011/12	1,2	8,2	9,5
	2016/17	1,1	11,7	12,7
	2020/21	1,0	14,3	15,3
	2021/22	0,8	15,1	15,9
gesamt	2011/12	22,8	7,1	29,9
	2016/17	25,3	10,3	35,6
	2020/21	27,1	12,0	39,1
	2021/22	27,1	12,6	39,7

45

3.1.2 Einrichtungen

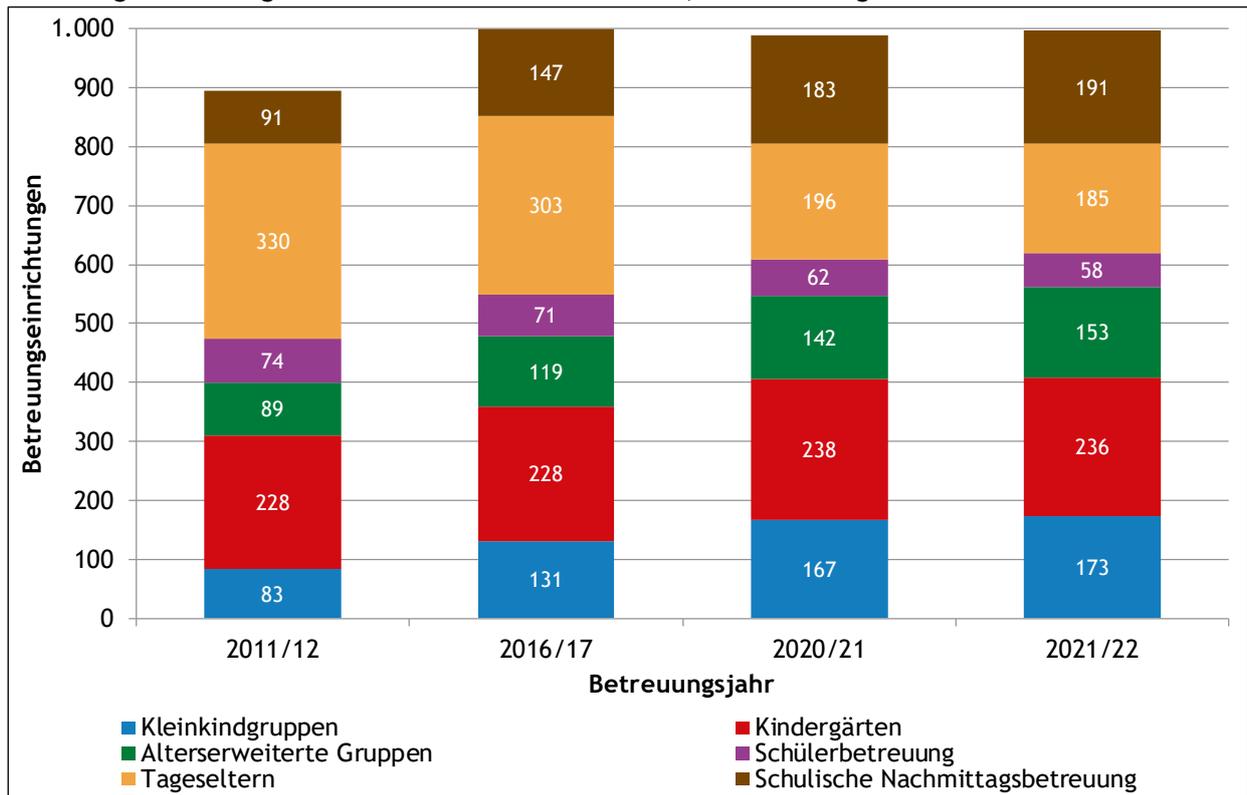
Die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen hat zwischen 2011/12 und 2021/22 von 474 auf 620 Einrichtungen (+ 30,8 %) zugenommen. Während die Anzahl der Kindergärten nur um acht Einrichtungen gestiegen ist und jene der Schülerbetreuungseinrichtungen sogar um sechzehn abgenommen hat, hat es bei den Kleinkindgruppen eine Zunahme um 90 (+ 108,4 %) und bei den alterserweiterten Gruppen ein Plus von 64 Einrichtungen (+ 71,9 %) gegeben. Der Rückgang der Anzahl der Schülerbetreuungseinrichtungen ist auf den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung zurückzuführen. Bei den Tageseltern gibt es einen Rückgang von 330 auf 185 (siehe Hinweis bei Abbildung 3.1). Statt ehemals 91 Schulstandorten mit

schulischer Nachmittagsbetreuung sind es dagegen nun 191 Einrichtungen, die Schulkinder betreuen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es um sechs Kleinkindgruppen, elf alterserweiterte Gruppen und acht schulische Nachmittagsbetreuungseinrichtungen mehr sowie zwei Kindergärten, vier Schülerbetreuungseinrichtungen und elf Tageseltern weniger.

Das Verhältnis von öffentlichen zu privaten institutionellen Betreuungseinrichtungen hat sich in den letzten 10 Jahren geringfügig zu Gunsten der öffentlichen Rechtsträger verschoben. Rund zwei Drittel der Einrichtungen entfallen auf öffentliche Erhalter und ein Drittel auf private.

Abbildung 3.1

Betreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



Hinweis: Bis 2016/17 wurde die Anzahl der Tageseltern danach bemessen, ob sie zwischen 15.10. des Beginns des Kinderbetreuungsjahres und dem 14.10. des Folgejahres ein Kind betreut haben. Seit 2017/18 erfolgt die Zählung nach Tageselterneinrichtungen, die am 15.10. des Kinderbetreuungsjahres Kinder betreuen. In früheren Jahren wurde in der schulischen Nachmittagsbetreuung die Anzahl nach Standorten der Betreuungseinrichtung ausgewiesen (d.h. an einem Standort konnten auch Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen betreut werden). Seit 2015/16 erfolgt die Zählung nach Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, unabhängig davon, ob die Betreuung in der eigenen oder in einer fremden Schule stattfindet.

Die Zahl der Gruppen in den institutionellen Betreuungseinrichtungen hat in den letzten zehn Jahren um 352 Gruppen (+ 34,3 %) zugenommen. Bei den Kleinkindgruppen hat es eine Steigerung um 197 Gruppen (+ 130,5 %), bei den alterserweiterten Gruppen um 93 Gruppen (+ 67,9 %) und bei den Kindergärten um 88 Gruppen (+ 14,7 %) gegeben. In der Schülerbetreuung ist die Anzahl der Gruppen um 26 (- 19,0 %) zurückgegangen.

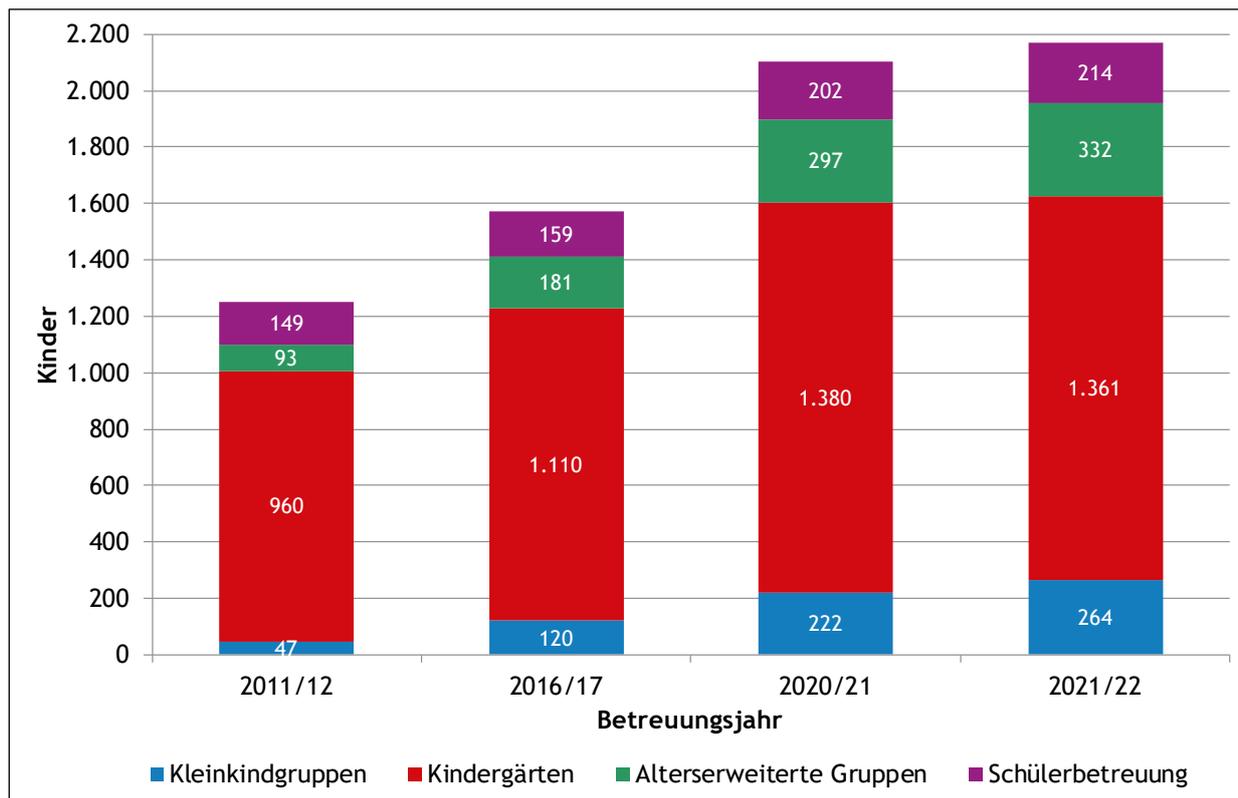
Die Anzahl freier Plätze ist seit 2011/12 um insgesamt 922 Plätze (+ 73,8 %) gestiegen. Bei den Kleinkindgruppen gibt es um 217 (+ 461,7 %) mehr freie Plätze, bei den Kindergärten 401 (+ 41,8 %), bei den alterserweiterten Gruppen 239 (+ 257,0 %) und bei den Schülerbetreuungseinrichtungen 65 (+ 43,6 %). Das zeigt, dass vor der Coronavirus-Pandemie für 2021/22 von einem deutlich höheren Bedarf an Plätzen ausgegangen wurde. Aufgrund der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hat sich der zusätzliche Bedarf abgeschwächt. Bezieht man

die Anzahl freier Plätze auf alle Einrichtungen, so ist der Durchschnitt in den letzten zehn Jahren um einen Platz auf vier gewachsen. Die durchschnittliche Anzahl freier Plätze pro Einrichtung mit vakanten Plätzen ist im Vergleich von 2011/12 zu 2021/22 in den alterserweiterten Gruppen unverändert, in den Kleinkindgruppen von drei auf vier, in den Kindergärten von sechs auf sieben und in den Schülerbetreuungseinrichtungen von vier auf sieben Plätze angestiegen.

Besuchten im Betreuungsjahr 2011/12 688 Kinder aus einer fremden Gemeinde eine institutionelle Betreuungseinrichtung, so sind es im Betreuungsjahr 2021/22 894 Kinder (+ 29,9 %). Die Zahlen sind zwischen 2011/12 und 2021/22 in den Kleinkindgruppen (+ 62,2 %), Kindergärten (+ 46,1 %) und in der Schülerbetreuung (+ 6,8 %) angestiegen. In den alterserweiterten Gruppen (- 6,8 %) hat es dagegen einen Rückgang gegeben.

Abbildung 3.2

Freie Plätze in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



47

3.1.3 Kinder

Die Anzahl der in institutionellen Betreuungseinrichtungen betreuten Kinder hat von 18.355 im Betreuungsjahr 2011/12 auf 22.258 (+ 21,3 %) im Jahr 2021/22 zugenommen. Eine Steigerung der Anzahl der Kinder hat es bei den Kleinkindgruppen (+ 119,1 %), Kindergärten (+ 12,5 %) und alterserweiterten Gruppen (+ 57,3 %) gegeben, bei der Schülerbetreuung ist es dagegen zu einem Rückgang um 14,2 % gekommen. Der Rückgang bei der Schülerbetreuung ist auf den Ausbau der schulischen Nachmittagsbetreuung zurückzuführen.

In den nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen hat die Anzahl der Kinder zwischen 2011/12 und 2021/22 um 4.659 Kinder (+ 81,3 %) zugenommen. Bei den Tageseltern gibt es zwar einen Rückgang um 36,6 %, dafür beträgt die Steigerung in der schulischen Nachmittagsbetreuung 116,6 % (5.143 Kinder). Während es im Vergleich von 2020/21 zu 2021/22 in den Kleinkindgruppen, Kindergärten, alterserweiterten Gruppen und in

der schulischen Nachmittagsbetreuung Steigerungen gibt, ist bei den anderen Betreuungsformen ein Rückgang zu verzeichnen.

In den letzten zehn Jahren hat in der Gesamtheit aller Betreuungseinrichtungen die Anzahl der unter 3-Jährigen um 68,5 %, die der 3- bis unter 6-Jährigen um 14,3 %, die der 6- bis unter 10-Jährigen um 69,2 % und die der 10- bis unter 15-Jährigen um 54,2 % zugenommen. Insgesamt ist die Anzahl der betreuten Kinder zwischen 2011/12 und 2021/22 um 8.562 Kinder (+ 35,5 %) gestiegen.

Von 2020/21 auf 2021/22 ist die Anzahl der unter 3-Jährigen um 3,9 % und die der 3- bis unter 6-Jährigen um 0,2 % gestiegen. Die Anzahl der 6- bis unter 10-Jährigen hat um 3,7 %, die der 10- bis unter 15-Jährigen um 4,2 % sowie die Gesamtanzahl der betreuten Kinder um 653 Kinder (+ 2,0 %) zugenommen.

Abbildung 3.3

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach geführter Form der Gruppe zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

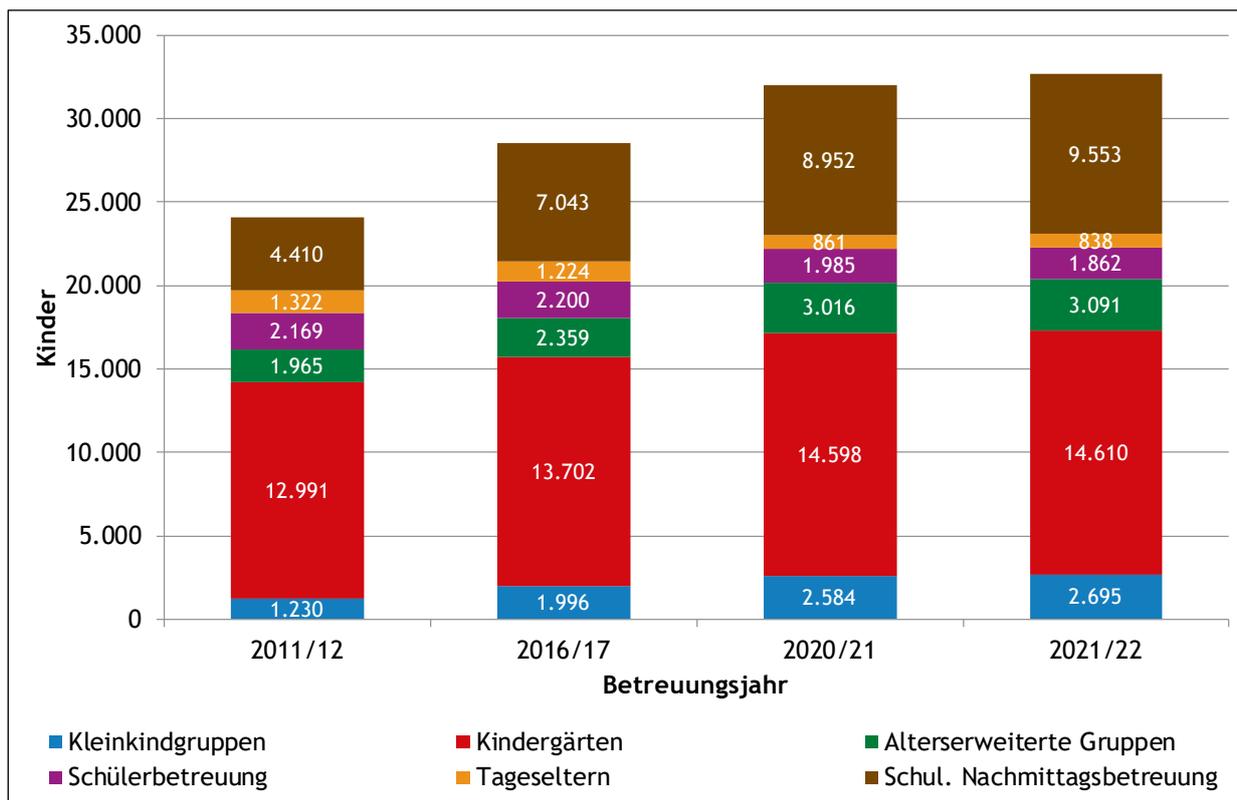
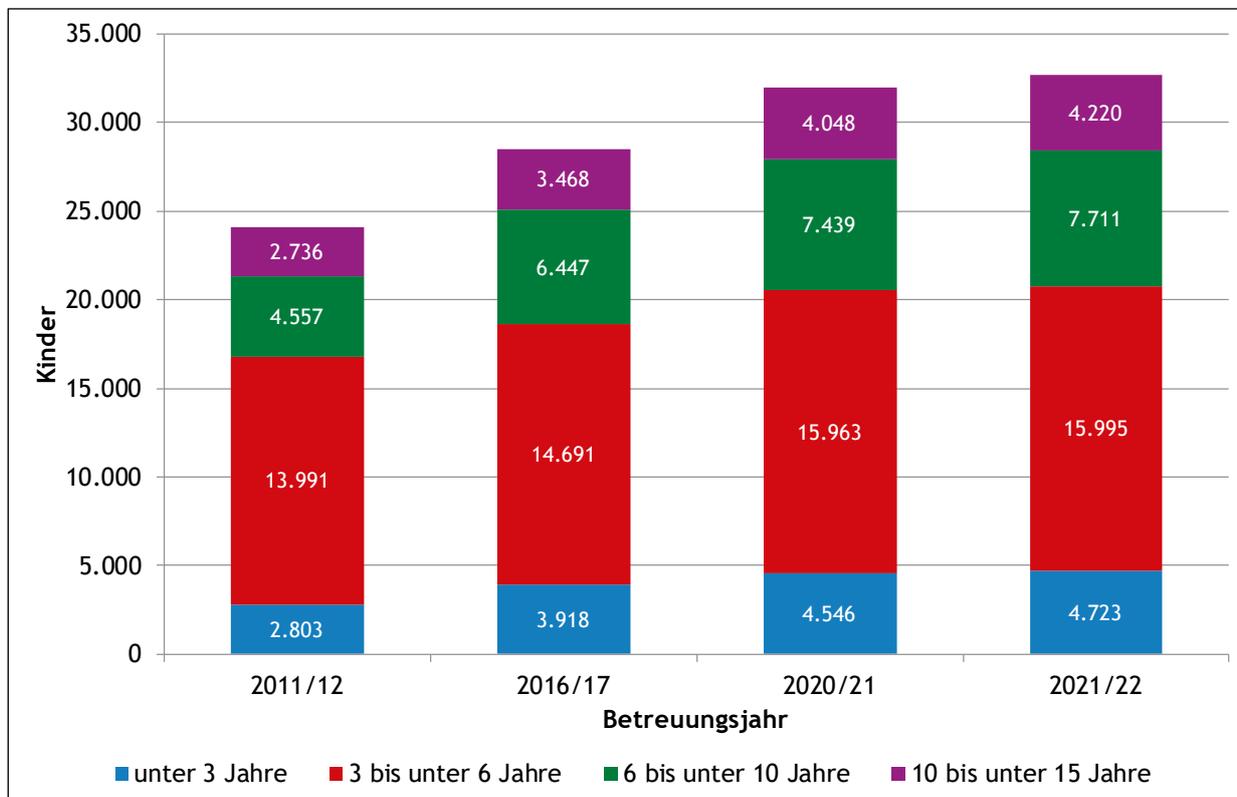


Abbildung 3.4

Kinder in Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



3.2 Qualitätskriterien

Zu den Qualitätskriterien einer Kinderbetreuungseinrichtung zählen die Öffnungs- und Schließzeiten, die gerade in Zeiten der vermehrten Berufstätigkeit beider Elternteile immer wichtiger werden, aber auch das Angebot eines Mittagessens sowie der Betreuungsschlüssel, d.h. wieviele Kinder auf eine Betreuungsperson kommen.

Die Auswertungen zu den Qualitätskriterien erfolgen ausschließlich für die institutionellen Einrichtungen. Für die Tageseltern und die schulische Nachmittagsbetreuung sind die Auswertungen nicht sinnvoll bzw. liegen die entsprechenden Informationen nicht vor.

3.2.1 Öffnungszeiten

Im Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2019 spricht man von ganztägiger Betreuung, wenn Kinder mindestens 31 Stunden pro Woche betreut werden, von $\frac{3}{4}$ -tägiger bei einem Betreuungsausmaß von 21 bis unter 31 Stunden, von $\frac{1}{2}$ -tägiger bei 11 bis unter 21 Stunden und $\frac{1}{4}$ -tägiger bei unter 11 Wochenstunden.

Hatten 2011/12 77 von 83 (92,8 %) Kleinkindgruppen ganztägig geöffnet, so sind es 2021/22 149 von 173 (86,1 %). Bei den Kindergärten ist der Anteil der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 79,4 % im Jahr 2011/12 auf 85,6 % im Jahr 2021/22 angestiegen und bei den alterserweiterten Gruppen von 85,4 % auf 86,9 %. (Bei den alterserweiterten Gruppen gab es allerdings von 2020/21 auf 2021/22 einen Rückgang um 2,5 Prozentpunkte). Anders ist die Entwicklung in der Schülerbetreuung, bei der es zu einem Rückgang des Anteils der ganztägig geöffneten Einrichtungen von 44,6 % auf 36,2 % gekommen ist. Dabei ist erstens zu berücksichtigen, dass 2011/12 teilweise die Öffnungszeit anderer, im gleichen Gebäude befindlicher Betreuungseinrichtungen angegeben wurde, obwohl die Schülerbetreuungseinrichtung zu diesem Zeitpunkt noch nicht geöffnet hatte. Zweitens können erst seit 2017/18 zwei Öffnungszeiten pro Tag angegeben werden, womit die Zeit dazwischen nicht wie in den Jahren vor 2017/18 als geöffnet gilt.

Tabelle 3.3

Öffnungsdauer der institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	halbtägig 11 bis unter 21 Stunden		dreiviertel­tägig 21 bis unter 31 Stunden		ganztägig mindestens 31 Stunden	
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2011/12	0	0,0	6	7,2	77	92,8
	2016/17	0	0,0	16	12,2	115	87,8
	2020/21	1	0,6	23	13,8	143	85,6
	2021/22	0	0,0	24	13,9	149	86,1
Kindergärten	2011/12	1	0,4	46	20,2	181	79,4
	2016/17	0	0,0	34	14,9	194	85,1
	2020/21	0	0,0	36	15,1	202	84,9
	2021/22	0	0,0	34	14,4	202	85,6
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	0	0,0	13	14,6	76	85,4
	2016/17	0	0,0	19	16,0	100	84,0
	2020/21	0	0,0	15	10,6	127	89,4
	2021/22	0	0,0	20	13,1	133	86,9
Schülerbetreuung	2011/12	5	6,8	36	48,6	33	44,6
	2016/17	11	15,5	34	47,9	26	36,6
	2020/21	9	14,5	34	54,8	19	30,6
	2021/22	9	15,5	28	48,3	21	36,2

Vor zehn Jahren hatten alle Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen mindestens fünf Tage pro Woche geöffnet. In der Schülerbetreuung hatten 2011/12, bis auf zwei Einrichtungen mit vier Betriebstagen je Woche, alle mindestens fünf Tage geöffnet. 2021/22 ist der Zustand mit Ausnahme der Alterserweiterten Gruppen (zwei Einrichtungen mit nur vier Öffnungstagen) unverändert.

Der Anteil der an Betriebstagen durchschnittlich von 6:00 bis 6:59 öffnenden Kleinkindgruppen hat sich gegenüber 2011/12 um 8,4 PP verringert. Bei den Kindergärten ist es im selben Öffnungszeitraum zu einer Verbesserung gekommen; der Anteil der geöffneten Einrichtungen hat sich in den letzten zehn Jahren um 5,5 PP auf 19,5 % erhöht. Auch bei den alterserweiterten Gruppen hat der Anteil mit einer Öffnung vor 7:00 zugenommen, und zwar um 4,9 PP. Der Anteil der vor 7:00 geöffneten Schülerbetreuungseinrichtungen ist um 5,5 PP auf 19,0 % gestiegen.

Bei den Schließzeiten ist bei den Kleinkindgruppen der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 17:00 geöffnet haben, um 13,2 PP auf 26,6 % gesunken. Dabei ist anzumerken, dass 2011/12

48,2 % aller Kleinkindgruppen in der Stadt Salzburg waren, im Betreuungsjahr 2021/22 sind es nur noch 35,3 %. Während in der Stadt Salzburg sowohl im Jahr 2011/12 als auch 2021/22 alle Kleinkindgruppen ganztags geöffnet waren bzw. sind, waren es in den Landgemeinden 2011/12 86,0 % und sind es 2021/22 78,6 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil jener Einrichtungen, die mindestens bis 17:00 in Betrieb sind, um 0,1 PP auf 22,5 % angestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist der Anteil mit einer Mindestöffnung bis 17:00 um 17,5 PP auf 27,5 % gesunken. Im Jahr 2021/22 haben mit 48,3 % um 3,7 PP mehr Schülerbetreuungseinrichtungen zumindest bis 17:00 geöffnet.

Tabelle 3.4 zeigt unter anderem jene Einrichtungen, die durchschnittlich acht Stunden und mehr pro Betriebstag geöffnet haben. Fielen im Betreuungsjahr 2011/12 noch 66,3 % der Kleinkindgruppen in diese Klasse, sind es 2021/22 nur noch 56,6 %. Bei den Kindergärten ist der Anteil um 8,8 PP auf 74,2 % gestiegen. Bei den alterserweiterten Gruppen ist er um 1,1 PP auf 71,9 % gewachsen und in der Schülerbetreuung von 32,4 % auf 22,4 % gefallen.

Abbildung 3.5
Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

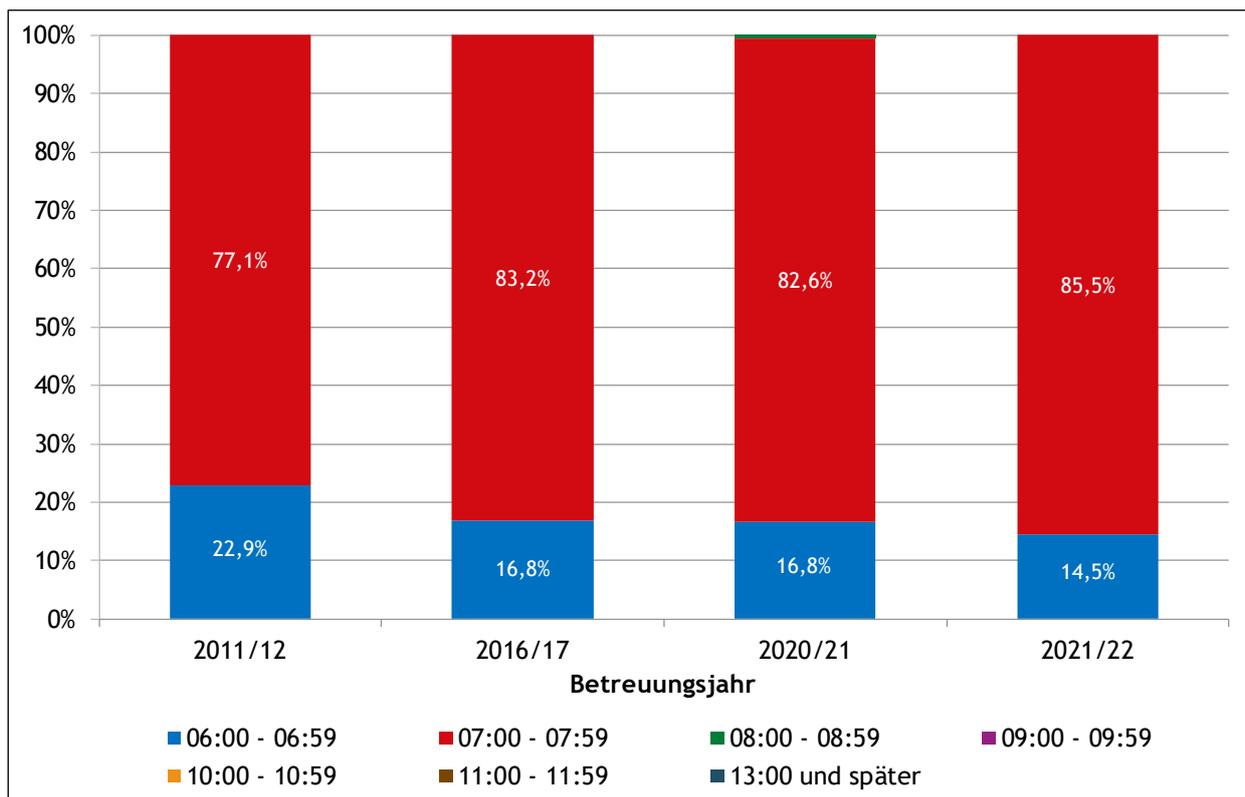
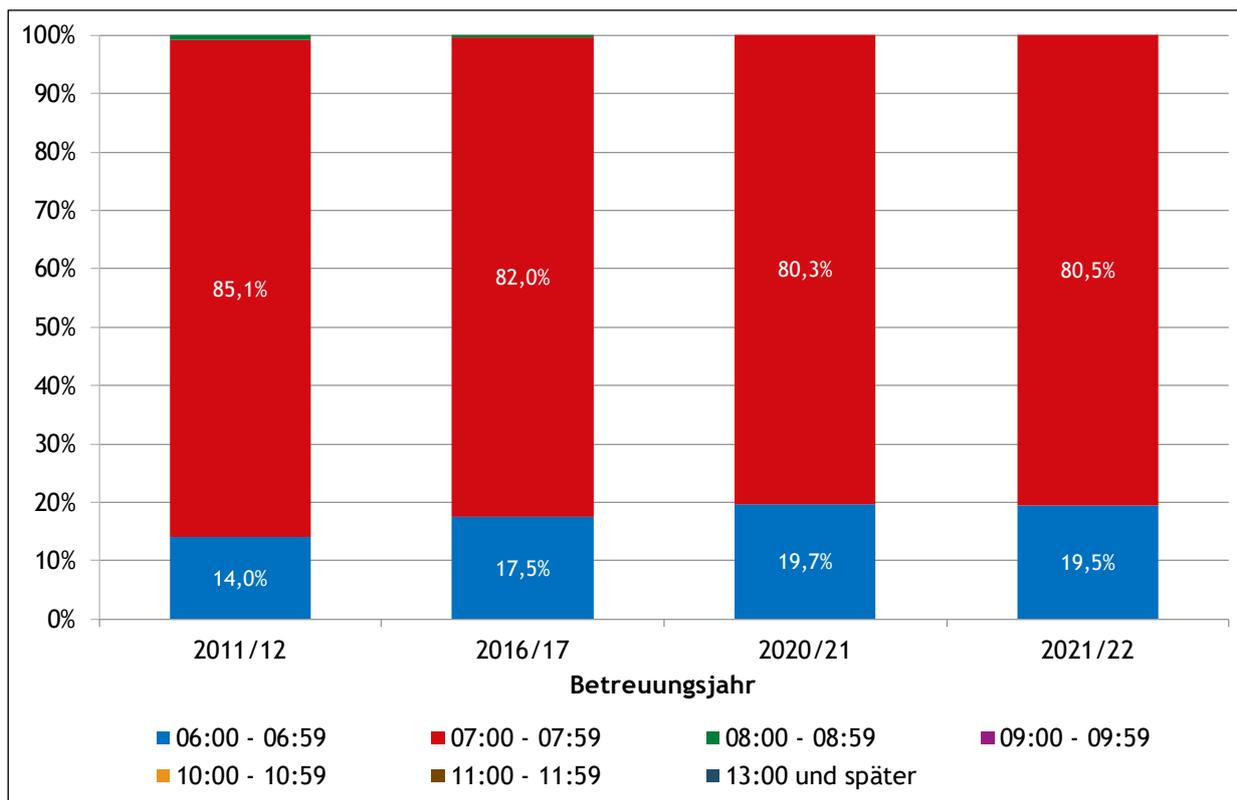


Abbildung 3.6

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



51

Abbildung 3.7

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

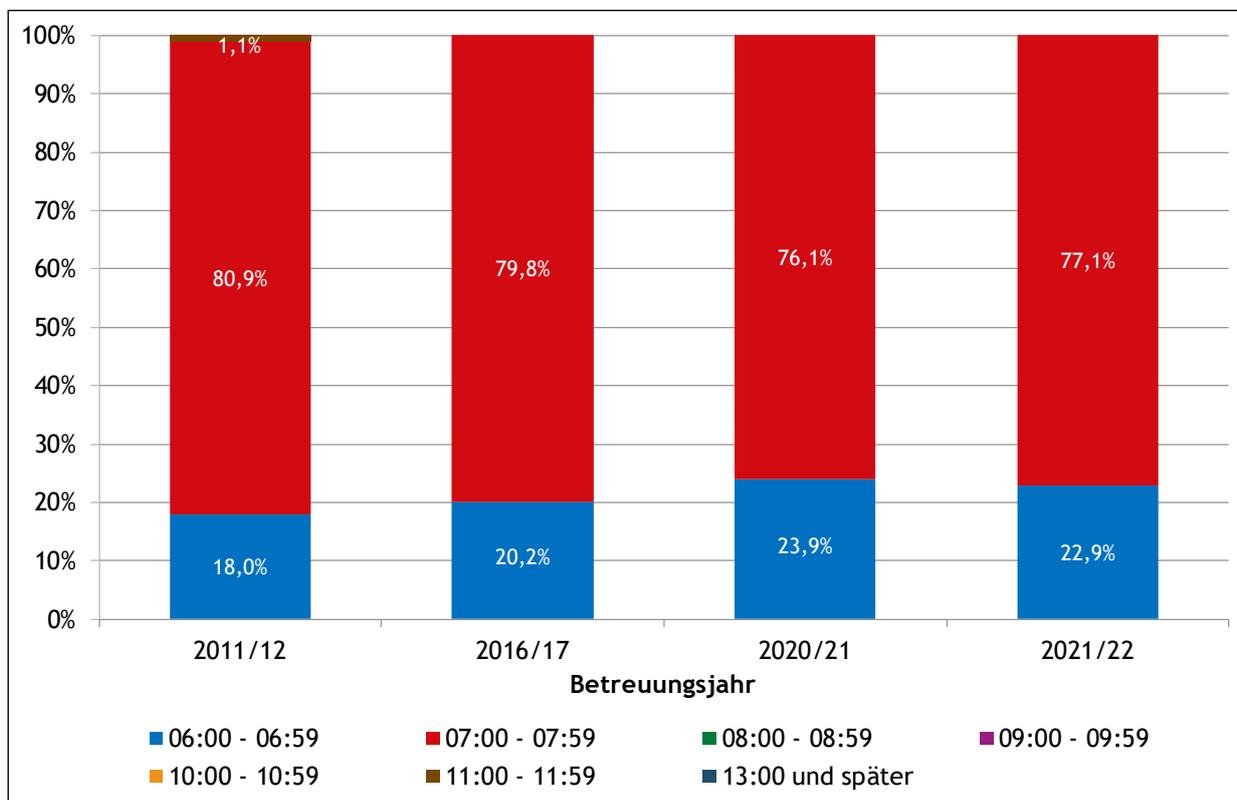


Abbildung 3.8

Durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

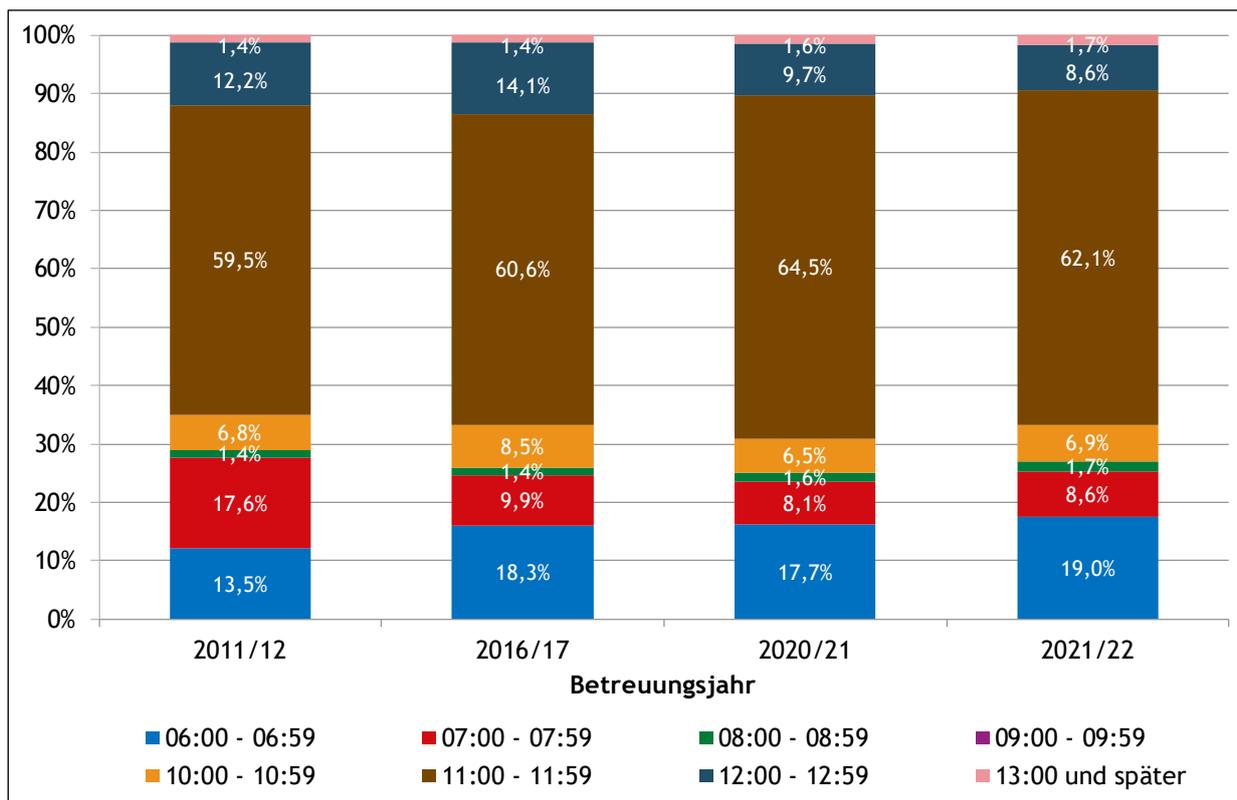


Abbildung 3.9

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kleinkindgruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

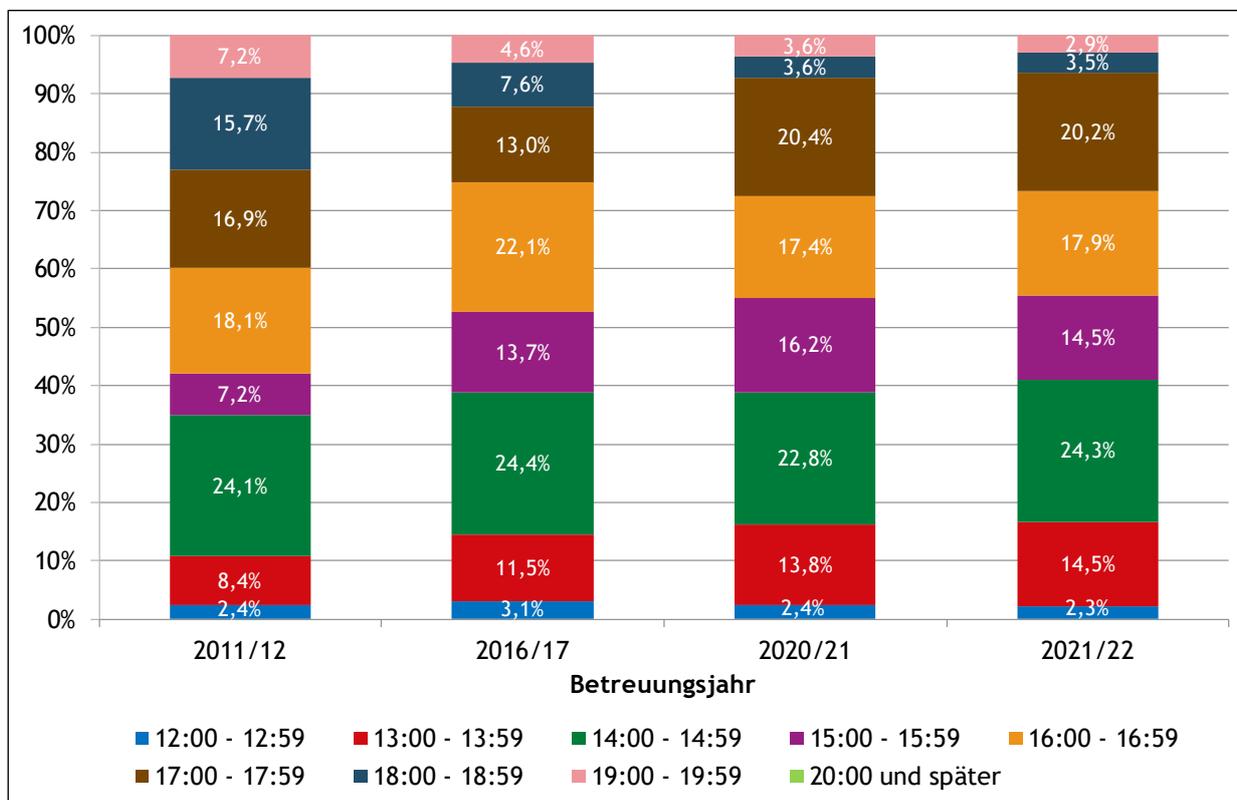
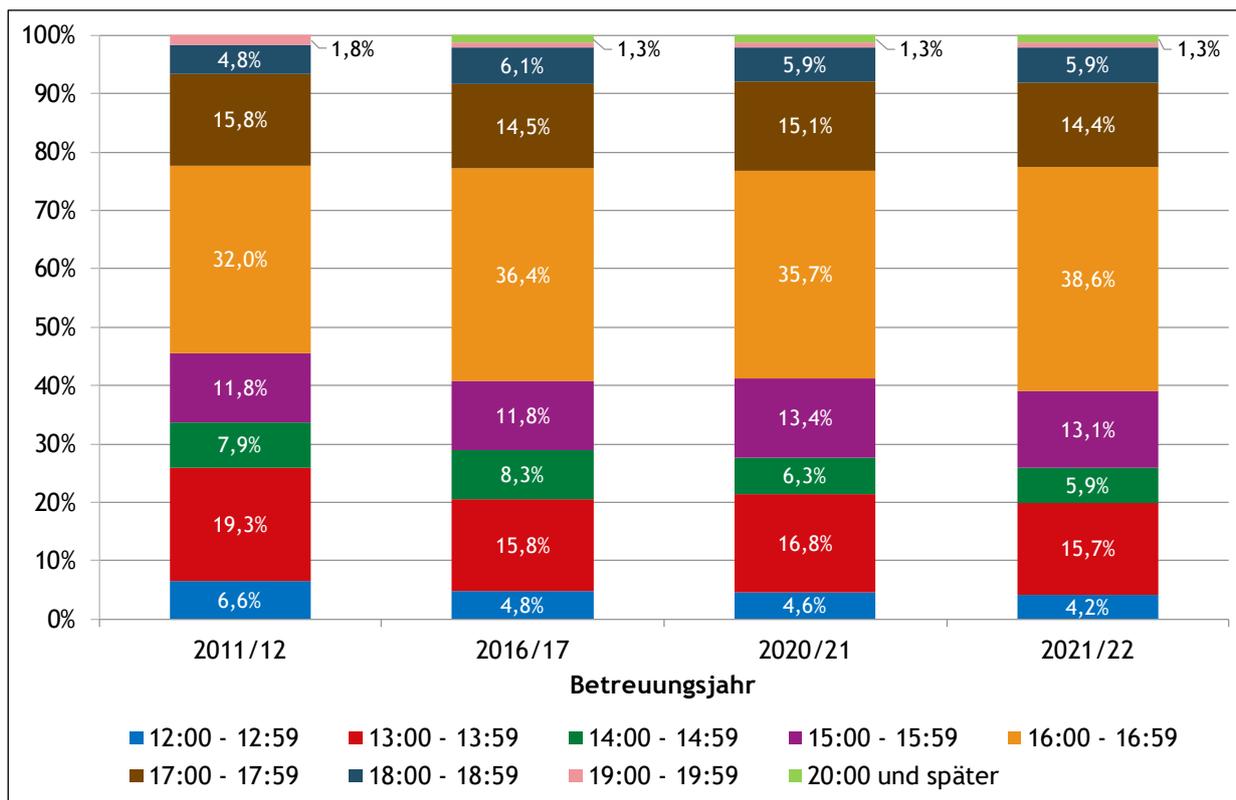


Abbildung 3.10

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Kindergärten zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



53

Abbildung 3.11

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der alterserweiterten Gruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

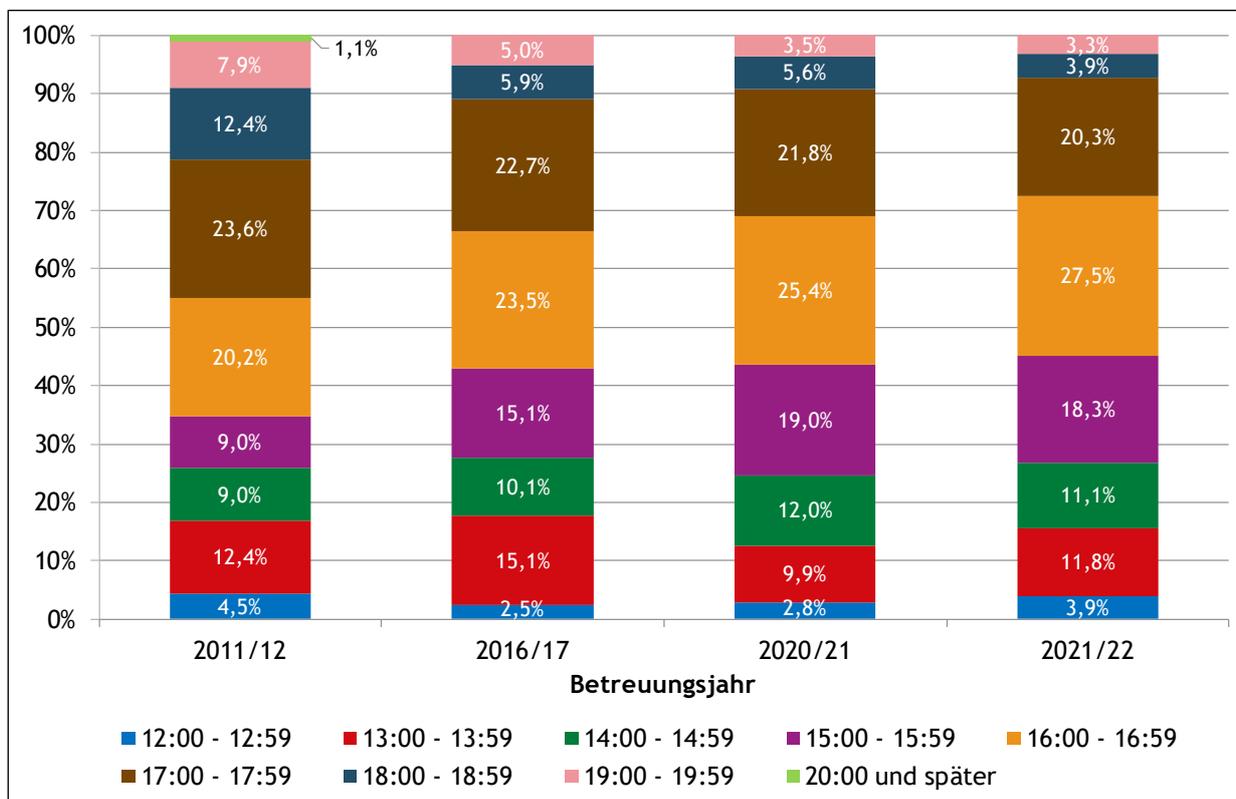


Abbildung 3.12

Durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten der Schülerbetreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

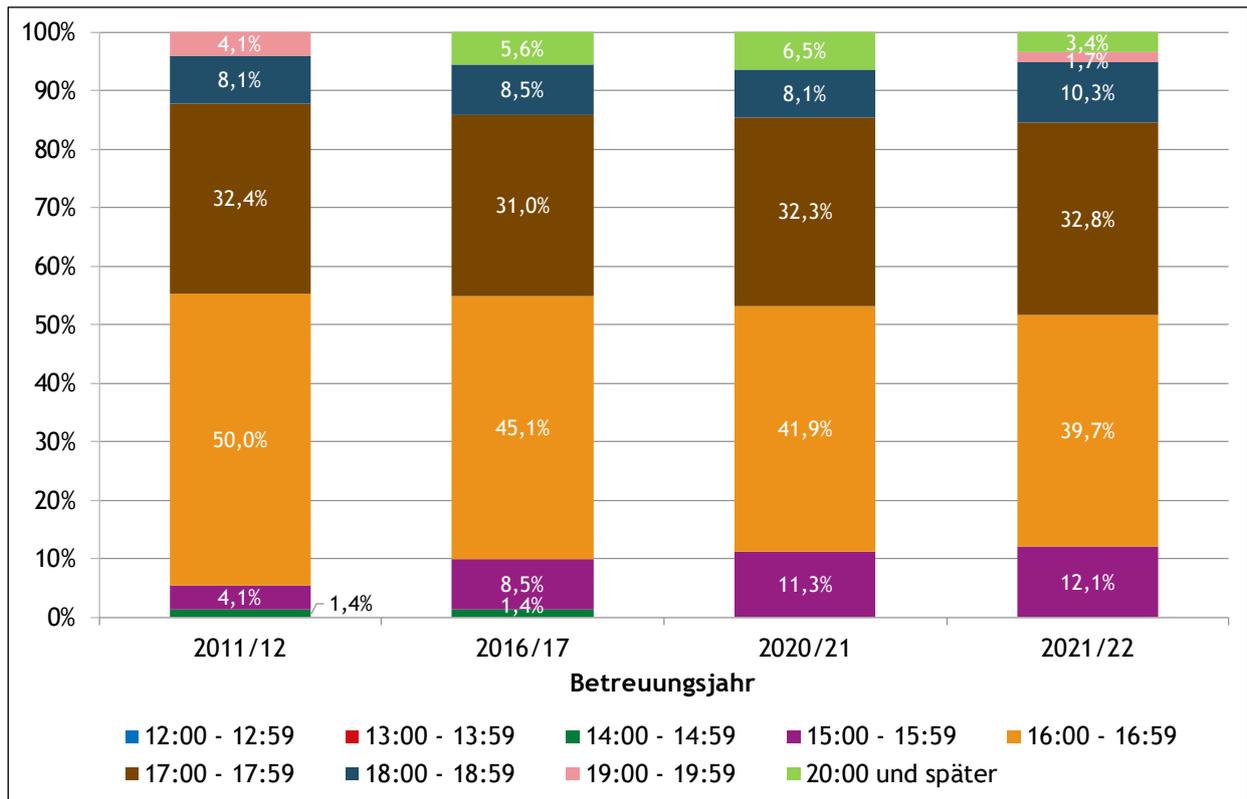


Tabelle 3.4

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach durchschnittlich geöffneten Stunden je Betriebstag zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Stunden in Prozent							
		weniger als 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 und mehr
Kleinkindgruppen	2011/12	0,0	0,0	2,4	15,7	15,7	12,0	13,3	41,0
	2016/17	0,0	0,0	6,1	12,2	23,7	13,0	17,6	27,5
	2020/21	0,0	0,6	5,4	11,4	24,6	14,4	13,8	29,9
	2021/22	0,0	0,0	5,8	12,7	24,9	12,7	14,5	29,5
Kindergärten	2011/12	0,0	0,9	8,8	18,9	6,1	11,8	32,0	21,5
	2016/17	0,0	0,4	5,7	16,2	7,5	13,2	34,6	22,4
	2020/21	0,0	0,4	5,0	17,2	5,0	14,7	33,6	23,9
	2021/22	0,0	0,4	4,7	15,7	5,1	14,8	35,6	23,7
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	0,0	0,0	7,9	10,1	11,2	9,0	15,7	46,1
	2016/17	0,0	0,0	7,6	11,8	10,9	15,1	20,2	34,5
	2020/21	0,0	1,4	3,5	8,5	12,7	19,7	21,8	32,4
	2021/22	0,0	1,3	5,2	9,8	11,8	19,0	24,2	28,8
Schülerbetreuung	2011/12	5,4	24,3	20,3	13,5	4,1	0,0	17,6	14,9
	2016/17	5,6	21,1	23,9	18,3	1,4	0,0	14,1	15,5
	2020/21	6,5	19,4	33,9	14,5	6,5	1,6	6,5	11,3
	2021/22	6,9	20,7	27,6	17,2	5,2	1,7	5,2	15,5

Da die Eltern im Regelfall nur fünf Wochen Urlaub haben, ist auch die Anzahl der geöffneten Wochen der Kinderbetreuungseinrichtung wichtig. Im Jahr 2011/12 hatten noch 78,3 % der Kleinkindgruppen mindestens 47 Wochen offen, 2021/22 sind es

76,3 %. Bei den Kindergärten (22,8 % → 53,8 %) und in der Schülerbetreuung (29,7 % → 58,6 %) haben sich die Werte ungefähr verdoppelt. Bei den alterserweiterten Gruppen gibt es einen Rückgang von 75,3 % auf 64,1 %.

Tabelle 3.5

Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen nach geöffneten Wochen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Anteil der Einrichtungen nach geöffneten Wochen							Ø in Wochen
		37 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47	48 bis 49	50 bis 51	52	
Kleinkindgruppen	2011/12	0,0	4,8	16,9	18,1	26,5	14,5	19,3	48,4
	2016/17	1,5	1,5	18,3	25,2	25,2	14,5	13,7	48,1
	2020/21	1,2	2,4	21,6	24,6	24,0	21,0	5,4	47,7
	2021/22	1,2	1,7	20,8	27,7	24,3	19,1	5,2	47,7
Kindergärten	2011/12	9,2	30,3	37,7	8,3	7,5	4,4	2,6	44,6
	2016/17	3,9	20,2	36,0	18,4	15,8	3,5	2,2	45,6
	2020/21	4,2	20,6	22,3	16,8	30,3	4,2	1,7	45,9
	2021/22	6,4	15,7	24,2	15,7	30,9	3,4	3,8	46,2
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	2,2	5,6	16,9	19,1	18,0	19,1	19,1	48,2
	2016/17	1,7	5,9	19,3	18,5	30,3	10,1	14,3	47,8
	2020/21	1,4	6,3	26,1	25,4	14,1	17,6	9,2	47,4
	2021/22	2,6	5,2	28,1	25,5	13,7	15,0	9,8	47,4
Schülerbetreuung	2011/12	14,9	21,6	33,8	8,1	10,8	8,1	2,7	44,7
	2016/17	14,1	7,0	33,8	19,7	14,1	8,5	2,8	45,6
	2020/21	16,1	4,8	21,0	21,0	30,6	1,6	4,8	45,7
	2021/22	15,5	5,2	20,7	13,8	36,2	1,7	6,9	46,1

55

3.2.2 Mittagessen

Der Anteil der Kleinkindgruppen, die ein Mittagessen anbieten, ist zwischen 2011/12 und 2021/22 geringfügig um 0,2 PP auf 95,4 % gestiegen. Bei den Kindergärten hat der Wert von 78,5 % auf 89,8 % (+ 11,3 PP) und bei den alterserweiterten Gruppen um 0,4 PP auf 86,9 % zugenommen. In der Schülerbetreuung gab es 2011/12 eine Vollversorgung und das ist auch 2021/22 so. Von 2020/21 auf 2021/22 ist der Anteil der Kleinkindgruppen mit einem Mittagessensangebot um 0,4 PP, jener der alterserweiterten Gruppen von 89,4 % auf 86,9 % (- 2,5 PP) gesunken.

Tabelle 3.6

Mittagessensangebot in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Mittagessensangebot	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2011/12	79	95,2
	2016/17	125	95,4
	2020/21	160	95,8
	2021/22	165	95,4
Kindergärten	2011/12	179	78,5
	2016/17	193	84,6
	2020/21	211	88,7
	2021/22	212	89,8
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	77	86,5
	2016/17	102	85,7
	2020/21	127	89,4
	2021/22	133	86,9
Schülerbetreuung	2011/12	74	100,0
	2016/17	71	100,0
	2020/21	61	98,4
	2021/22	58	100,0

3.2.3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die Anzahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson an. Zur Berechnung arbeitet man mit Vollzeitäquivalenten. Von den Kindern ist allerdings im Betrachtungszeitraum durchgehend nur bekannt, ob sie vormittags und/oder nachmittags betreut werden. Beim Betreuungspersonal weiß man dagegen das Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden. Daher wird die Anzahl ganztägig anwesender Kinder mit dem Faktor 1 und die Zahl ½-tägig anwesender Kinder mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Im Ergebnis gibt es bei den Werten für 2021/22 eine Abweichung zu Kapitel 1.2.3, weil dort bei den Kindern das Betreuungsausmaß in Wochenstunden (das seit 2017/18 erhoben wird) und nicht die Betreuung am Vormittag und/oder Nachmittag als Berechnungsbasis dient.

Der Betreuungsschlüssel wird auf zweierlei Form ermittelt: a) auf Basis des Fachpersonals, das sind Beschäftigte mit einer Verwendung als Leiterin bzw. Leiter, gruppenführende Fachkraft sowie unterstützende Fachkraft; b) auf Basis des Betreuungspersonals, das sind Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, gruppenführende Fachkräfte, unterstützende Fachkräfte sowie Zusatzkräfte (Helferinnen und Helfer).

In den Kleinkindgruppen sind die Werte in den letzten zehn Jahren nahezu konstant geblieben. Entfielen 2011/12 4,8 Kinder auf eine Fachperson, so sind es in diesem Betreuungsjahr 4,9 Kinder bzw. beim Betreuungspersonal sind es 3,5 (- 0,4) zu Betreuende. Bei allen anderen Betreuungsformen haben sich die Werte größtenteils deutlich verbessert. In den Kindergärten betreute das Fachpersonal 2011/12 im Schnitt 9,1 Kinder, im aktuellen Betreuungsjahr sind es nur noch 7,8 Kinder; beim Betreuungspersonal ist der Wert um 1,3 besser geworden. Bei den alterserweiterten Gruppen ist es beim Fachpersonal zu einer Verbesserung um 0,6 Kinder pro betreuender Person gekommen und beim Betreuungspersonal um 0,8 Kinder. In der Schülerbetreuung kamen 2011/12 10,3 Kinder auf eine Fachperson, 2021/22 sind es 8,6; beim Betreuungspersonal ist der Wert von 9,6 auf 7,9 gesunken.

Tabelle 3.7

Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Fachpersonal	Betreuungspersonal
Kleinkindgruppen	2011/12	4,8	3,9
	2016/17	4,9	3,8
	2020/21	4,9	3,6
	2021/22	4,9	3,5
Kindergärten	2011/12	9,1	7,8
	2016/17	8,3	7,1
	2020/21	7,8	6,6
	2021/22	7,8	6,5
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	7,0	5,7
	2016/17	6,8	5,3
	2020/21	6,4	5,1
	2021/22	6,5	4,8
Schülerbetreuung	2011/12	10,3	9,6
	2016/17	10,0	9,4
	2020/21	8,2	7,8
	2021/22	8,6	7,9

3.2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

3.2.4.1 VIF-Indikator

Der VIF-Indikator (Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf, Definition siehe Kapitel 1.2.4.1) definiert die Kriterien für eine „ideale“ Kinderbetreuung und somit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In Analogie zur Statistik Austria erfolgen Auswertungen für alle institutionellen Einrichtungen mit Ausnahme der Schülerbetreuung bzw. nur für unter 6-Jährige.

Erfüllten 2011/12 29,3 % aller Einrichtungen für die unter 6-Jährigen die heute gültigen Kriterien, so sind es in diesem Jahr 41,6 %. Der Prozentsatz ist zwischen 2011/12 und 2021/22 bei den Kindergärten um 29,6 PP auf 43,6 % gestiegen, hingegen bei den Kleinkindgruppen von 47,0 % auf 39,9 % und bei den alterserweiterten Gruppen von 51,7 % auf 40,5 % gesunken. Bei den Kleinkindgruppen erfüllten 2011/12 39 von 83 Einrichtungen die Kriterien, im Betreuungsjahr 2021/22 sind es nur noch 69 von insgesamt 173 Einrichtungen. Gegenüber 2020/21 gibt es bei den Kleinkindgruppen (+ 3,4 PP) und Kindergärten (+ 1,6 PP) Verbesserungen, bei den alterserweiterten Gruppen dagegen einen Rückgang um 1,0 PP.

Die Gründe für den verschlechterten Wert bei den Kleinkindgruppen gegenüber 2011/12 liegen darin, dass der Anteil der mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffneten Einrichtungen um 2,0 PP, der Anteil der mindestens 45 Stunden pro Woche geöffneten um 10,3 PP, der Anteil der an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffneten Einrichtungen um 10,8 PP zurückgegangen ist. In der Stadt Salzburg ist der Anteil der VIF-konformen Kleinkindgruppen um 6,7 PP, in den Landbezirken um 3,3 PP zurückgegangen.

Anzumerken ist, dass Einrichtungen bei entsprechendem Bedarf, der erst im Laufe des Jahres erhoben wird, auch während der Ferienzeiten (zumindest teilweise) geöffnet sind. Damit sind diese Einrichtungen eventuell auch VIF-konform, was aber aus den vorliegenden Daten nicht abgeleitet werden kann.

Tabelle 3.8
VIF-konforme Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterte Gruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungs-jahr	Einrichtungen	
		Anzahl	Anteil in Prozent
Kleinkindgruppen	2011/12	39	47,0
	2016/17	45	34,4
	2020/21	61	36,5
	2021/22	69	39,9
Kindergärten	2011/12	32	14,0
	2016/17	61	26,8
	2020/21	100	42,0
	2021/22	103	43,6
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	46	51,7
	2016/17	50	42,0
	2020/21	59	41,5
	2021/22	62	40,5
gesamt	2011/12	117	29,3
	2016/17	156	32,6
	2020/21	220	40,2
	2021/22	234	41,6

Tabelle 3.9 zeigt den Anteil der unter 6-jährigen Kinder, die eine VIF-konforme Einrichtung besuchen. Waren 2011/12 erst 28,2 % der Kinder in einer solchen Einrichtung, ist der Anteil im Betreuungsjahr 2021/22 mit 52,9 % (+ 24,6 PP) auf über die Hälfte aller betreuten Kinder gestiegen.

Bei den unter 3-Jährigen ist der Wert von 52,0 % auf 47,3 % (- 4,7 PP) gesunken, dafür hat er sich

bei den 3- bis unter 6-Jährigen um 29,8 PP verbessert und liegt im aktuellen Jahr bei 54,3 %.

Tabelle 3.9
Kinder unter 6 Jahren in VIF-konformen Kleinkindgruppen, Kindergärten und alterserweiterten Gruppen zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Alter	Betreuungs-jahr	Kinder	
		Anzahl	Anteil in Prozent
unter 3 Jahre	2011/12	1.107	52,0
	2016/17	1.367	43,4
	2020/21	1.741	44,3
	2021/22	1.952	47,3
3 bis unter 6 Jahre	2011/12	3.350	24,5
	2016/17	5.356	37,0
	2020/21	8.569	54,1
	2021/22	8.612	54,3
gesamt	2011/12	4.457	28,2
	2016/17	6.723	38,1
	2020/21	10.310	52,2
	2021/22	10.564	52,9

3.2.4.2 Berufstätigkeit der Eltern

Das Ausmaß der Betreuung, das für die Kinder in Anspruch genommen wird, steht in einem engen Zusammenhang mit der Berufstätigkeit der Eltern, und hier insbesondere der Mütter. Sämtliche Ergebnisse in diesem Abschnitt beziehen sich ausschließlich auf institutionelle Betreuungseinrichtungen, da nur von diesen die entsprechenden Basisdaten vorliegen. Bei dieser Betrachtung werden aber nur Elternteile herangezogen, die mit dem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Als Mutter zählt zudem auch die Lebensgefährtin bzw. als Vater auch der Lebensgefährte, wenn sie bzw. er im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind lebt.

Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter ist zwischen 2011/12 und 2021/22 um 6,5 PP gestiegen (Vollzeitbeschäftigung - 4,4 PP, Teilzeitbeschäftigung + 10,9 PP).

Noch bedeutsamer ist eine professionelle Kinderbetreuung für berufstätige oder in Ausbildung befindliche Mütter und Väter, die alleinerziehend sind. Der Anteil der Kinder mit einem alleinerziehenden Elternteil ist um 4,0 PP gesunken. Ähnlich verhält es sich bei den berufstätigen, alleinerziehenden Elternteilen - auch hier ist der Wert zurückgegangen, und zwar um 3,3 PP.

Tabelle 3.10

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Berufstätigkeit der Mutter zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent					
	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	in Ausbildung	weder berufstätig noch in Ausbildung	keine Angabe
2011/12	21,1	50,1	71,1	2,5	25,9	0,5
2016/17	16,1	57,6	73,7	2,4	23,4	0,5
2020/21	14,9	62,2	77,1	2,1	20,4	0,4
2021/22	16,6	61,0	77,6	2,4	19,4	0,5

Tabelle 3.11

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehendem Elternteil zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anteil in Prozent						
	alleinerziehender Elternteil			berufstätiger, alleinerziehender Elternteil			nicht berufstätiger oder in Ausbildung stehender alleinerz. Elternteil
	Mutter	Vater	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	
2011/12	11,6	0,5	12,1	5,3	4,5	9,9	2,3
2016/17	9,7	0,4	10,1	3,4	4,8	8,2	2,0
2020/21	8,2	0,4	8,6	2,4	4,5	6,9	1,7
2021/22	7,8	0,4	8,2	2,7	3,9	6,6	1,6

3.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Wichtig für das Betreuungsumfeld der Kinder, für den Integrations- und letztendlich auch für den Personalbedarf, sind auch die Zahl und der Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. mit nicht-deutscher Umgangssprache.

Tabelle 3.12
Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

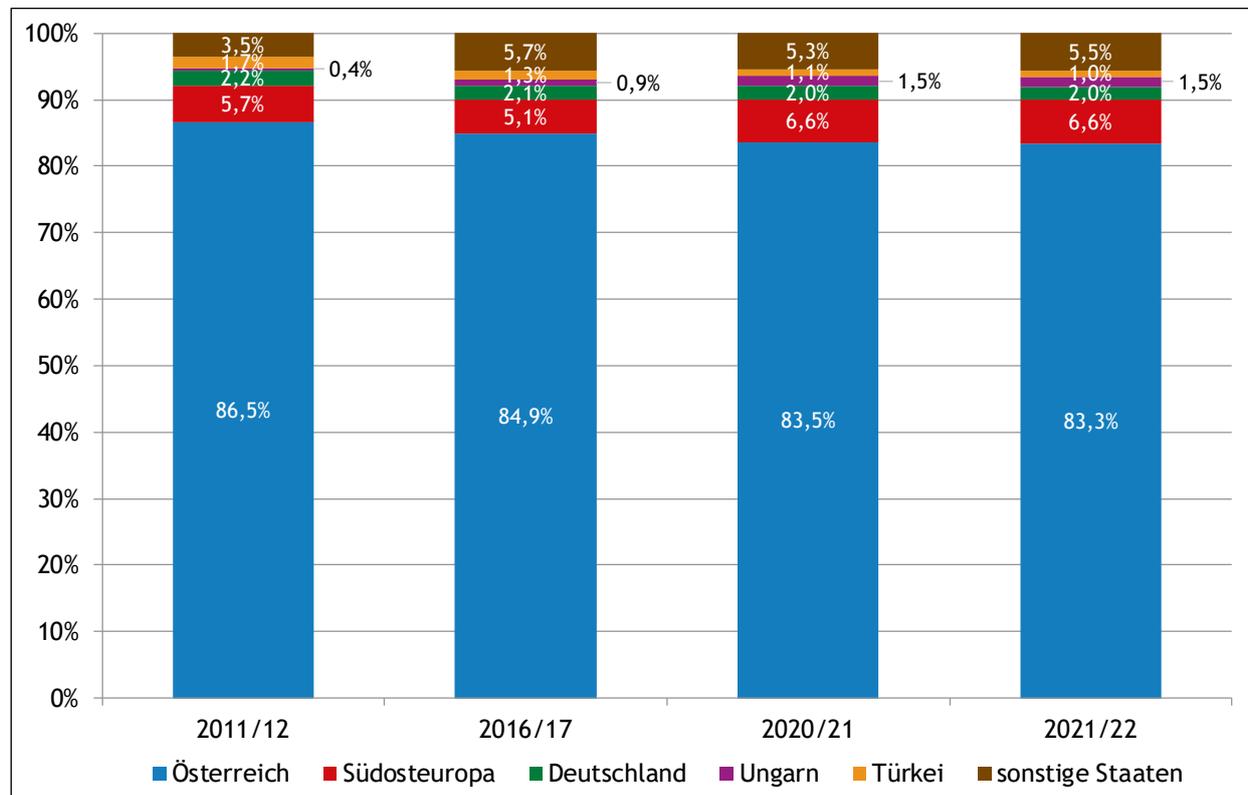
Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2011/12	2.471	13,5
2016/17	3.063	15,1
2020/21	3.655	16,5
2021/22	3.708	16,7

In den institutionellen Betreuungseinrichtungen ist der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft zwischen 2011/12 und 2021/22 von 86,5 % auf 83,3 % (- 3,2 PP) gesunken, ebenso der Anteil der Kinder mit einer deutschen Staatsangehörigkeit (von 2,2 % auf 2,0 %) und mit türkischer

Staatsbürgerschaft (von 1,7 % auf 1,0 %). Der Anteil der Kinder mit ungarischer Staatsbürgerschaft ist um 1,2 PP auf 1,5 %, jener mit der Staatsbürgerschaft eines südosteuropäischen Landes (Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowenien) um 1,0 PP auf 6,6 %, mit asiatischer Staatsbürgerschaft um 1,7 PP auf 2,5 % und jener mit afrikanischer Staatsbürgerschaft um 0,2 PP von auf 0,4 % angestiegen.

Der Anteil der Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist bei den unter 3-Jährigen um 1,6 PP auf 15,0 %, den 3- bis unter 6-Jährigen um 4,3 PP auf 17,3 % und den 10- bis unter 15-Jährigen um 3,3 PP auf 24,9 % gestiegen, hingegen bei den 6- bis unter 10-Jährigen um 1,2 PP auf 13,8 % gesunken. Gegenüber 2020/21 ist der Anteil der unter 3-Jährigen um 0,7 PP und der 6- bis unter 10-Jährigen um 1,1 PP gesunken, jener der 3- bis unter 6-Jährigen um 0,5 PP und der 10- bis unter 15-Jährigen um 3,9 PP gestiegen.

Abbildung 3.13
Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Staatsangehörigkeit zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



Hinweis: Südosteuropa besteht aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien und Slowenien

Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache ist im Vergleich zwischen 2011/12 und 2021/22 um 0,5 PP auf 21,1 % gesunken. In den Altersgruppen der unter 3-Jährigen (- 0,3 PP), 6- bis unter 10-Jährigen (- 9,8 PP) und 10- bis unter 15-Jährigen (- 3,0 PP) gibt es einen Rückgang, bei den 3- bis unter 6-Jährigen eine Zunahme um 1,2 PP.

Tabelle 3.13

Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit nicht-deutscher Umgangssprache zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Anzahl	Anteil in Prozent
2011/12	3.957	21,6
2016/17	4.093	20,2
2020/21	4.709	21,2
2021/22	4.686	21,1

Sprachen 2011/12 12,4 % aller Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft nicht Deutsch als Umgangssprache, sind es 2021/22 9,1 %. Bei den Kindern aus Südosteuropa (- 4,1 PP), aus Ungarn (- 4,8 PP), der Türkei (- 5,2 PP) und aus anderen ausländischen Staaten (- 2,8 PP) hat es von 2011/12 auf 2021/22 jeweils einen Rückgang beim Anteil jener gegeben, die eine andere Umgangssprache als Deutsch sprechen. Bei Kindern mit deutscher Staatsbürgerschaft hat der Anteil nicht Deutsch als Umgangssprache sprechender Kinder hingegen um 2,1 PP auf 11,2 % zugenommen (2017/18 waren es sogar 13,2 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zum Betreuungsjahr 2015/16 die Muttersprache abgefragt wurde und seither die Umgangssprache erhoben wird.

Tabelle 3.14

Anteil der Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Umgangssprache und Staatsangehörigkeit in Prozent, zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Staatsangehörigkeit	Betreuungsjahr	Deutsch	nicht deutsch
Österreich	2011/12	87,6	12,4
	2016/17	90,1	9,9
	2020/21	90,5	9,5
	2021/22	90,9	9,1
Südosteuropa	2011/12	4,0	96,0
	2016/17	11,1	88,9
	2020/21	8,0	92,0
	2021/22	8,1	91,9
Deutschland	2011/12	90,9	9,1
	2016/17	91,1	8,9
	2020/21	87,5	12,5
	2021/22	88,8	11,2
Ungarn	2011/12	5,8	94,2
	2016/17	15,7	84,3
	2020/21	12,5	87,5
	2021/22	10,6	89,4
Türkei	2011/12	1,0	99,0
	2016/17	4,2	95,8
	2020/21	7,3	92,7
	2021/22	6,1	93,9
andere Staaten	2011/12	9,2	90,8
	2016/17	11,8	88,2
	2020/21	12,1	87,9
	2021/22	12,0	88,0

3.4 Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen

Gab es im Betreuungsjahr 2011/12 2.486 Beschäftigte (ohne Reinigungs- und Hauspersonal) in den institutionellen Betreuungseinrichtungen, so sind es 2021/22 4.236 (+ 70,4 %). Die Anzahl der beschäftigten Frauen ist seit 2011/12 um 1.688, jene der Männer um 62 gestiegen. Der Anteil der Männer liegt 2021/22 bei 2,4 % (+ 0,8 PP). Gegenüber 2020/21 ist es zu einer geringfügigen Steigerung des Männeranteils um 0,3 PP gekommen.

Allerdings sind die Zahlen mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Eine bessere Sicht liefert hier die Betrachtung nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ), wo der Anteil des Beschäftigungsmaßes an einer 40 Stunden-Woche herangezogen wird. Beim Vergleich mit Vorjahresberichten ist zu beachten, dass seit 2017/18 die ehemalige Verwendung „Helferin und Reinigungspersonal“ ebenfalls unter Zusatzkräfte („Helferinnen

und Helfer“) ausgewiesen wird, allerdings nur mit dem Stundenanteil, der für die Kinderbetreuung aufgewandt wird. Die Verwendung „Reinigungs- und Hauspersonal“ wird ebenfalls seit 2017/18 nicht mehr erfasst. Insgesamt kam man vor zehn Jahren auf 1.765,2 VZÄ, 2021/22 sind es 2.722,6 VZÄ (+ 54,2 %). Die größte Steigerung gibt es mit einem Plus von 746 Personen (+ 49,8 %) in den Kindergärten. Prozentuell betrachtet gibt es den größten Zuwachs an Beschäftigten mit 160,3 % (+ 585 Personen) in den Kleinkindgruppen. Betrachtet man die Vollzeitäquivalente, gibt es die größte Steigerung mit + 444,4 VZÄ (+ 40,5 %) erneut in den Kindergärten und prozentuell gesehen mit 135,7 % (+ 352,7 VZÄ) wiederum in den Kleinkindgruppen.

Am meisten Männer waren 2011/12 in der Schülerbetreuung beschäftigt (13 Personen), 2021/22 sind es die Kindergärten (34 Personen).

61

Tabelle 3.15

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Geschlecht zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg

Betreuungsform	Betreuungsjahr	Frauen		Männer		gesamt	
		Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ	Anzahl	VZÄ
Kleinkindgruppen	2011/12	355	252,2	10	7,6	365	259,9
	2016/17	614	412,4	14	7,9	628	420,3
	2020/21	861	563,1	16	9,7	877	572,8
	2021/22	937	604,1	13	8,4	950	612,5
Kindergärten	2011/12	1.489	1.093,0	8	5,3	1.497	1.098,3
	2016/17	1.758	1.252,9	21	17,2	1.779	1.270,1
	2020/21	2.138	1.476,8	26	20,8	2.164	1.497,5
	2021/22	2.209	1.515,4	34	27,4	2.243	1.542,7
Alterserweiterte Gruppen	2011/12	359	240,1	10	7,0	369	247,1
	2016/17	510	296,0	19	9,4	529	305,4
	2020/21	707	402,4	17	10,7	724	413,0
	2021/22	776	429,5	24	15,5	800	445,0
Schülerbetreuung	2011/12	242	151,6	13	8,4	255	160,0
	2016/17	251	134,3	22	13,6	273	147,9
	2020/21	229	115,9	28	17,9	257	133,9
	2021/22	211	101,6	32	20,8	243	122,3
gesamt	2011/12	2.445	1.736,9	41	28,3	2.486	1.765,2
	2016/17	3.133	2.095,6	76	48,1	3.209	2.143,7
	2020/21	3.935	2.558,2	87	59,0	4.022	2.617,2
	2021/22	4.133	2.650,6	103	72,0	4.236	2.722,6

Vor zehn Jahren war die stärkste Altersgruppe, gerechnet nach Köpfen mit Mehrfachzählung, mit 706 Beschäftigten jene der 20- bis 29-Jährigen. Auch im Betreuungsjahr 2021/22 ist es mit 1.199 Personen diese Gruppe.

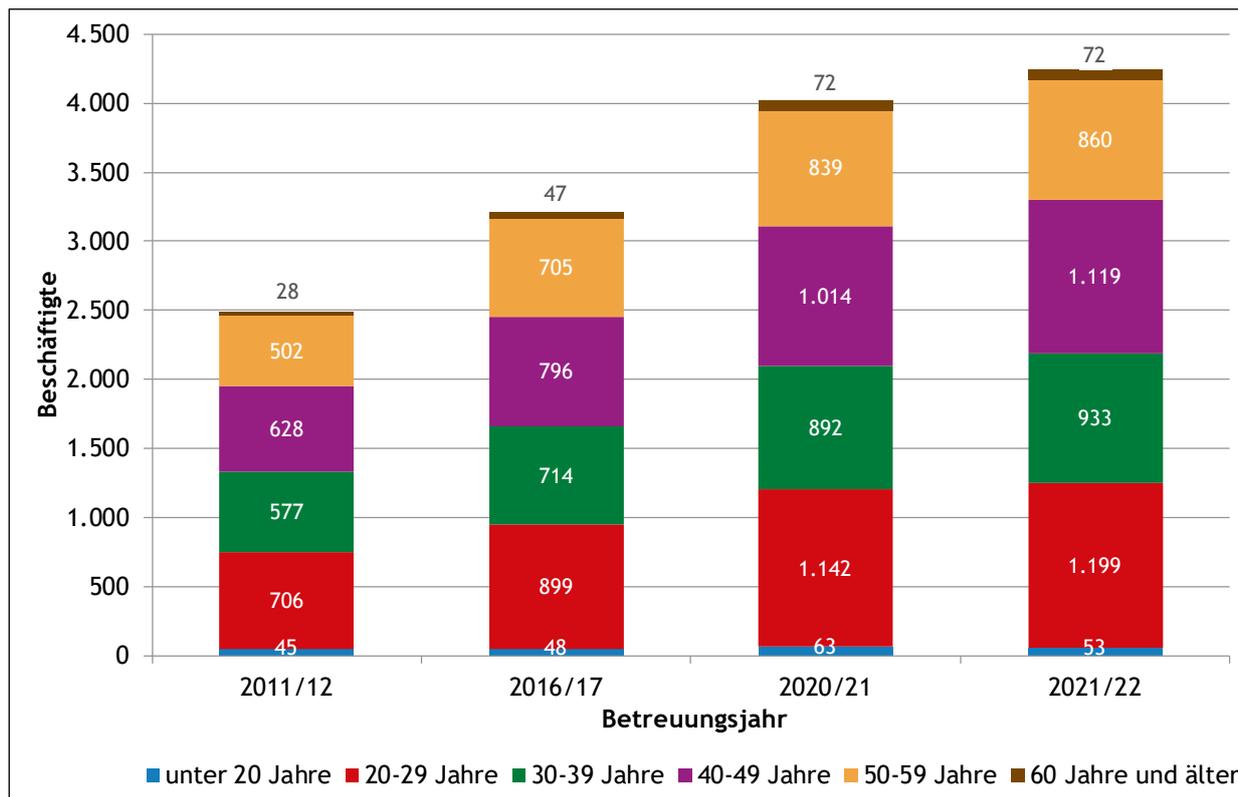
Minus mit 1,2 PP bei den Anteilen der 30- bis 39-Jährigen (23,2 % → 22,0 %). Im Gegenzug ist der Anteil der 40- bis 49-Jährigen um 1,2 PP auf 26,4 % angestiegen.

Betrachtet man die Alterspyramide der Beschäftigten, so zeigt sich im 10-Jahresvergleich das größte

Betrag das Durchschnittsalter 2011/12 38,1 Jahre, liegt es 2021/22 bei 38,7 Jahren.

Abbildung 3.14

Personal in institutionellen Betreuungseinrichtungen nach Alter zwischen 2011/12 und 2021/22, Land Salzburg



4 Langzeitvergleich

4.1 Einrichtungen, Kinder, Personal

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen die langfristige Entwicklung der Einrichtungen, Kinder und des Personals. Von den Kleinkindgruppen liegen Werte seit dem Betreuungsjahr 1974/75 vor, von den Kindergärten und Horten ab 1972/73 und von den alterserweiterten Einrichtungen (alterserweiterte Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen) seit 1997/98.

63

Sämtliche Personalzahlen sind mit Vorbehalt zu betrachten, denn wenn eine Person in mehreren Einrichtungen arbeitet, so wird sie auch mehrfach gezählt, da das zugrunde liegende Datenmaterial keine andere Betrachtung zulässt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass seit dem Betreuungsjahr 2017/18 Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst wird, wodurch die Personalzahlen sinken bzw. auch der Männeranteil, mit Ausnahme der Horte, zurückgeht.

Auch Kinder, die mehrere Einrichtungen besuchen, werden mehrfach gezählt.

Im Betreuungsjahr 1974/75 gab es eine Kleinkindgruppe mit 13 Kindern (davon 61,5 % Mädchen), 2021/22 sind es bereits 173 Einrichtungen mit 2.695 Kindern (48,5 % Mädchen). Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1991/92 fast immer über 90 %, fiel auf 73,8 % im Betreuungsjahr 2006/07 und hat bis 2021/22 auf 83,6 % zugenommen, nachdem er 2019/20 sogar schon bei 85,3 % lag. Während bis 1991/92 fast ausnahmslos über 90 % der Kinder ein Mittagessen in der Einrichtung einnahmen, pendelt der Wert seither, mit Ausnahme des Betreuungsjahres 1998/99 (65,7 %), zwischen rund 70 % und 80 %. Beim Personal gab es in den Kleinkindgruppen nur in zwei Jahren einen Männeranteil von über 10 %, konkret 1982/83 mit 13,6 % und 1994/95 mit 10,9 %.

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es bereits 112 Kindergärten mit 7.960 Kindern, nach 238 Einrichtungen 2020/21 sind es 2021/22 236 Einrichtungen mit 14.610 Kindern. Das Verhältnis zwischen den Anteilen von Mädchen und Buben ist seit dem Betreuungsjahr 1972/73 sehr stabil. Es gibt mit

Ausnahme von 1979/80 geringfügig mehr Buben als Mädchen. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1984/85 bei rund 40 % und erreichte seither fast durchgehend steigend 2021/22 den Höhepunkt mit 73,7 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in den Einrichtung einnehmen, lag von 1972/73 bis 1978/79 über 20 %, erreichte mit 18,1 % 1986/87 den Tiefpunkt und stieg dann, mit kurzen Unterbrechungen, auf den Maximalwert von 41,3 % im Jahr 2021/22. Der Männeranteil beim Personal liegt in den betrachteten Jahren zwischen 1,1 % (2018/19, 2019/20) und 4,8 % (1983/84).

Seit dem Betreuungsjahr 1997/98 gibt es die Kategorie Alterserweiterte Einrichtungen, nachdem alterserweiterte Gruppen bis dahin unter den Kindergärten erfasst wurden. Die Anzahl der Einrichtungen hat seit 1997/98 von 32 auf 191 zugenommen, die Anzahl der betreuten Kinder hat sich rund versiebenfacht. In allen Jahren sind mehr Buben als Mädchen betreut worden. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter hat seit 1997/98 um 5,5 Prozentpunkte (PP) auf 85,1 % zugenommen und lag 2019/20 sogar bei 86,2 %. Der Anteil der Kinder, die das Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, hat seit Beginn der Aufzeichnungen um 0,2 PP auf 65,5 % abgenommen, während er von 1999/2000 bis 2019/20 immer über 70 % lag. Die Anzahl der Beschäftigten ist im betrachteten Zeitraum auf etwas mehr als das Siebenfache angestiegen, der Männeranteil variiert zwischen 2,6 % (1998/99, 2018/19) und 8,6 % (1997/98).

Im Betreuungsjahr 1972/73 gab es zehn Horte mit 871 Kindern, 2021/22 sind es 20 Einrichtungen mit 941 Kindern. Es werden seit Anbeginn etwas mehr Buben als Mädchen betreut. Der Anteil der Kinder mit einer berufstätigen Mutter lag bis 1996/97 bei mindestens 90 % und liegt seither, abgesehen von wenigen Ausnahmen, zwischen 80 % und 90 %; im Betreuungsjahr 2021/22 sind es 89,8 %. Der Anteil der Kinder, die ein Mittagessen in der Einrichtung einnehmen, liegt in allen Jahren zwischen 94,4 % und 100 %. Der Männeranteil beim Personal schwankt zwischen 2,2 % (1975/76) und 30,8 % (1976/77) und liegt 2021/22 bei 20,0 %.

Tabelle 4.1

Kleinkindgruppen seit 1974/75, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1974/75	1	13	61,5	38,5	100,0	100,0	2	100,0	0,0
1975/76	3	88	53,4	46,6	84,1	95,5	15	100,0	0,0
1976/77	3	79	44,3	55,7	89,9	93,7	16	100,0	0,0
1977/78	3	77	48,1	51,9	96,1	92,2	20	95,0	5,0
1978/79	3	73	53,4	46,6	90,4	95,9	18	94,4	5,6
1979/80	4	85	42,4	57,6	90,6	95,3	22	95,5	4,5
1980/81	4	86	53,5	46,5	88,4	90,7	22	95,5	4,5
1981/82	4	88	51,1	48,9	96,6	92,0	22	95,5	4,5
1982/83	4	87	49,4	50,6	96,6	85,1	22	86,4	13,6
1983/84	4	72	44,4	55,6	97,2	94,4	19	94,7	5,3
1984/85	3	47	46,8	53,2	100,0	66,0	13	92,3	7,7
1985/86	3	41	41,5	58,5	97,6	90,2	17	94,1	5,9
1986/87	3	40	55,0	45,0	100,0	97,5	17	94,1	5,9
1987/88	3	44	54,5	45,5	97,7	97,7	18	94,4	5,6
1988/89	3	47	48,9	51,1	97,9	97,9	18	94,4	5,6
1989/90	3	43	41,9	58,1	100,0	95,3	12	100,0	0,0
1990/91	3	43	39,5	60,5	100,0	97,7	17	94,1	5,9
1991/92	3	46	54,3	45,7	97,8	97,8	18	94,4	5,6
1992/93	10	186	50,0	50,0	81,2	73,1	60	91,7	8,3
1993/94	13	222	44,6	55,4	82,9	69,4	66	92,4	7,6
1994/95	11	187	40,1	59,9	80,2	72,7	64	89,1	10,9
1995/96	13	221	43,0	57,0	85,1	79,6	82	90,2	9,8
1996/97	13	209	49,3	50,7	87,6	73,7	75	90,7	9,3
1997/98	21	311	46,3	53,7	83,3	74,6	109	94,5	5,5
1998/99	34	449	47,2	52,8	80,6	65,7	163	95,7	4,3
1999/00	38	524	47,3	52,7	87,8	76,5	195	95,9	4,1
2000/01	46	678	47,2	52,8	85,8	79,2	237	94,5	5,5
2001/02	52	768	49,9	50,1	87,8	77,5	251	95,2	4,8
2002/03	51	732	47,7	52,3	80,9	82,0	245	95,1	4,9
2003/04	52	729	48,4	51,6	81,5	82,3	230	93,9	6,1
2004/05	52	770	44,8	55,2	79,2	81,0	237	93,7	6,3
2005/06	51	790	48,0	52,0	74,3	79,5	241	93,4	6,6
2006/07	54	820	48,7	51,3	73,8	80,6	259	93,8	6,2
2007/08	56	810	49,6	50,4	77,9	79,1	263	91,3	8,7
2008/09	61	927	46,1	53,9	80,4	77,7	308	92,5	7,5
2009/10	72	1.089	46,9	53,1	78,4	78,3	357	93,8	6,2
2010/11	77	1.166	46,9	53,1	78,9	75,9	386	94,0	6,0
2011/12	83	1.230	46,1	53,9	76,7	77,5	433	94,5	5,5
2012/13	96	1.438	44,6	55,4	80,1	74,3	490	95,3	4,7
2013/14	118	1.680	47,9	52,1	81,5	73,2	576	95,0	5,0
2014/15	128	1.848	49,6	50,4	81,3	75,7	640	95,0	5,0
2015/16	128	1.906	48,6	51,4	82,7	76,5	705	95,3	4,7
2016/17	131	1.996	48,0	52,0	84,2	76,2	740	93,1	6,9
2017/18	136	2.119	48,0	52,0	83,2	79,7	669	98,2	1,8
2018/19	140	2.210	48,2	51,8	84,9	78,8	713	98,0	2,0
2019/20	156	2.428	47,9	52,1	85,3	77,3	816	98,2	1,8
2020/21	167	2.584	46,8	53,2	84,9	71,5	877	98,2	1,8
2021/22	173	2.695	48,5	51,5	83,6	71,1	950	98,6	1,4

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.2
Kindergärten seit 1972/73, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	112	7.960	47,3	52,7	39,7	25,5	462	95,7	4,3
1973/74	127	8.743	48,4	51,6	40,1	23,3	504	96,2	3,8
1974/75	135	8.996	49,0	51,0	39,6	22,2	544	95,8	4,2
1975/76	147	9.248	48,8	51,2	38,9	22,6	582	97,1	2,9
1976/77	159	9.435	48,4	51,6	39,8	22,0	643	97,2	2,8
1977/78	173	9.812	49,0	51,0	38,7	22,2	709	96,5	3,5
1978/79	182	9.977	49,0	51,0	37,1	20,9	746	96,0	4,0
1979/80	193	10.282	50,6	49,4	38,3	19,6	780	95,4	4,6
1980/81	197	10.220	49,5	50,5	39,0	20,7	815	96,4	3,6
1981/82	200	10.476	48,4	51,6	40,1	19,7	836	96,7	3,3
1982/83	202	10.544	48,2	51,8	40,2	19,7	840	96,4	3,6
1983/84	207	10.665	48,7	51,3	40,7	18,9	861	95,2	4,8
1984/85	209	11.227	48,9	51,1	40,5	18,9	897	97,1	2,9
1985/86	209	11.451	49,5	50,5	42,5	18,9	899	97,2	2,8
1986/87	211	11.961	48,7	51,3	43,3	18,1	931	97,4	2,6
1987/88	218	12.179	49,4	50,6	44,7	19,3	978	97,5	2,5
1988/89	221	11.919	48,9	51,1	45,4	18,2	1.003	96,7	3,3
1989/90	228	11.967	49,2	50,8	48,1	19,9	1.077	96,8	3,2
1990/91	231	12.040	49,5	50,5	48,2	20,0	1.123	96,3	3,7
1991/92	230	12.215	49,2	50,8	48,9	19,7	1.191	97,1	2,9
1992/93	235	12.492	48,8	51,2	49,6	20,7	1.240	97,4	2,6
1993/94	236	12.871	48,7	51,3	50,0	20,9	1.309	97,2	2,8
1994/95	241	13.393	49,4	50,6	51,6	21,9	1.417	96,8	3,2
1995/96	244	13.560	48,5	51,5	51,0	21,6	1.458	97,2	2,8
1996/97	250	14.002	48,4	51,6	52,9	21,3	1.534	96,7	3,3
1997/98	236	13.771	48,8	51,2	53,7	20,0	1.503	97,5	2,5
1998/99	236	13.895	48,6	51,4	54,4	21,5	1.598	97,6	2,4
1999/00	235	13.862	48,8	51,2	57,4	21,7	1.607	97,6	2,4
2000/01	232	13.804	49,6	50,4	57,7	24,5	1.647	97,8	2,2
2001/02	231	13.699	49,6	50,4	59,1	24,1	1.659	98,0	2,0
2002/03	231	13.597	48,9	51,1	58,1	24,1	1.679	98,1	1,9
2003/04	229	13.288	48,5	51,5	63,2	25,1	1.591	96,5	3,5
2004/05	229	13.214	48,9	51,1	61,9	25,8	1.612	97,5	2,5
2005/06	226	13.100	49,2	50,8	62,0	27,4	1.633	97,0	3,0
2006/07	226	13.013	49,1	50,9	62,3	27,7	1.642	97,0	3,0
2007/08	226	12.956	48,9	51,1	64,3	29,5	1.695	96,5	3,5
2008/09	227	13.091	48,3	51,7	65,4	30,2	1.777	97,2	2,8
2009/10	228	13.039	49,3	50,7	64,9	31,3	1.814	96,7	3,3
2010/11	228	13.028	49,3	50,7	65,3	33,5	1.868	97,3	2,7
2011/12	228	12.991	49,3	50,7	66,6	34,1	1.898	96,9	3,1
2012/13	227	13.119	48,8	51,2	66,6	35,2	1.957	97,1	2,9
2013/14	228	13.161	48,8	51,2	66,8	35,5	1.984	97,4	2,6
2014/15	230	13.422	49,3	50,7	68,3	37,0	2.046	96,9	3,1
2015/16	229	13.682	49,4	50,6	69,2	36,6	2.167	96,8	3,2
2016/17	228	13.702	49,4	50,6	68,5	36,3	2.196	96,5	3,5
2017/18	229	13.941	48,7	51,3	69,6	38,9	1.877	98,6	1,4
2018/19	235	14.196	48,1	51,9	71,4	39,7	1.978	98,9	1,1
2019/20	237	14.425	49,1	50,9	73,5	40,1	2.092	98,9	1,1
2020/21	238	14.598	49,1	50,9	73,2	40,2	2.164	98,8	1,2
2021/22	236	14.610	49,3	50,7	73,7	41,3	2.243	98,5	1,5

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.3
 Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Land Salzburg

Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1997/98	32	606	49,7	50,3	79,5	65,7	128	91,4	8,6
1998/99	44	856	47,3	52,7	79,3	61,9	191	97,4	2,6
1999/00	55	1.125	47,4	52,6	80,2	70,8	231	96,5	3,5
2000/01	58	1.291	47,0	53,0	81,5	71,1	224	96,0	4,0
2001/02	59	1.335	47,3	52,7	83,1	72,6	224	94,6	5,4
2002/03	64	1.526	48,6	51,4	77,1	74,4	265	95,8	4,2
2003/04	70	1.670	47,1	52,9	83,3	75,8	273	94,9	5,1
2004/05	76	1.809	48,3	51,7	80,9	75,9	303	92,4	7,6
2005/06	88	2.111	46,4	53,6	82,4	76,0	358	92,7	7,3
2006/07	93	2.392	46,9	53,1	81,7	78,7	402	94,5	5,5
2007/08	121	2.827	45,3	54,7	83,2	76,0	474	94,5	5,5
2008/09	126	2.779	48,2	51,8	85,0	77,0	506	96,4	3,6
2009/10	130	2.934	48,3	51,7	82,5	76,5	534	96,8	3,2
2010/11	139	3.156	48,2	51,8	81,4	77,7	577	95,5	4,5
2011/12	141	3.059	47,2	52,8	81,8	77,6	595	96,0	4,0
2012/13	144	3.120	48,4	51,6	82,2	77,5	621	94,5	5,5
2013/14	148	3.071	50,0	50,0	83,4	77,1	614	94,1	5,9
2014/15	155	3.185	49,2	50,8	82,3	75,5	648	95,8	4,2
2015/16	164	3.404	49,7	50,3	83,4	76,0	759	95,3	4,7
2016/17	169	3.581	48,7	51,3	84,7	74,9	799	93,4	6,6
2017/18	171	3.707	47,4	52,6	85,9	72,8	733	96,7	3,3
2018/19	179	3.908	47,0	53,0	85,7	74,1	794	97,4	2,6
2019/20	182	4.064	48,4	51,6	86,2	71,6	851	96,6	3,4
2020/21	183	4.039	48,0	52,0	83,3	66,2	872	96,9	3,1
2021/22	191	4.012	48,5	51,5	85,1	65,5	938	96,3	3,7

Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindgruppen. Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.4
Horte seit 1972/73, Land Salzburg

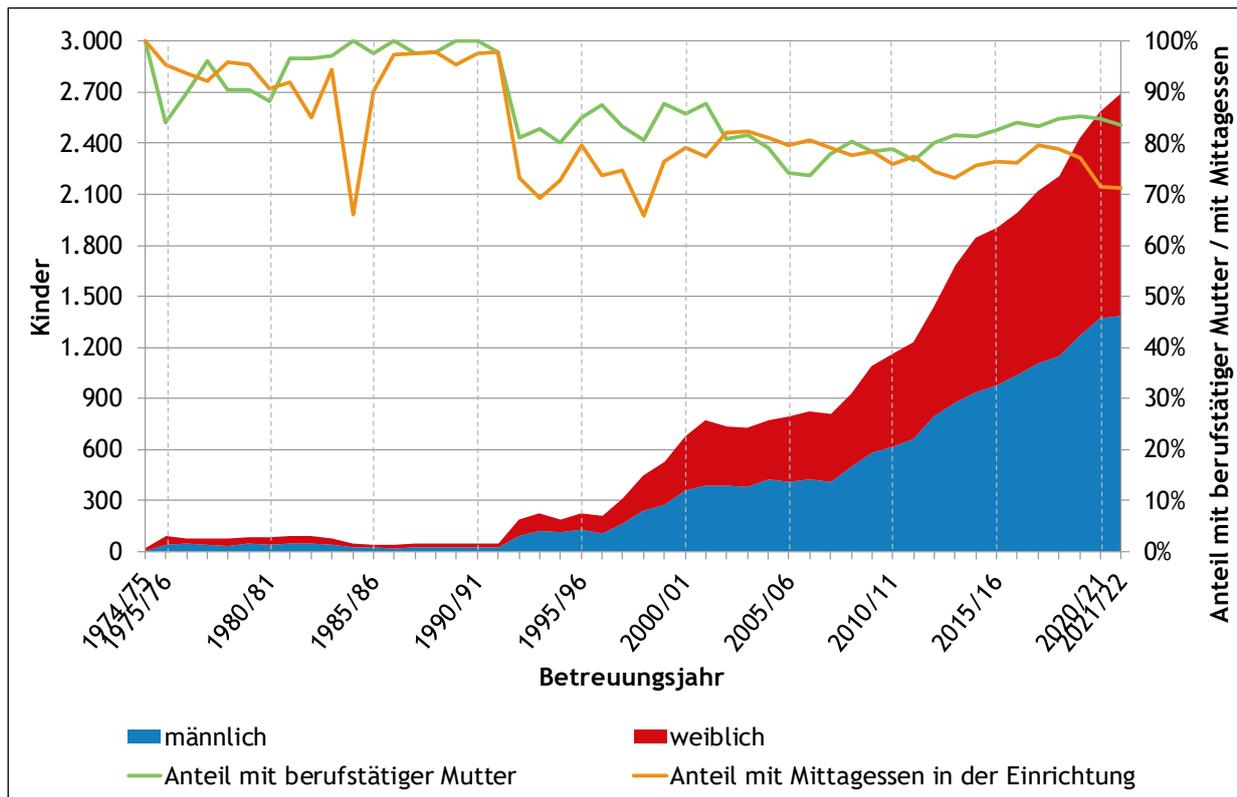
Betreuungsjahr	Einrichtungen	Kinder					Personal		
		Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent	
			weibl.	männl.	mit berufstätiger Mutter	mit Mittagessen in der Einrichtung		weibl.	männl.
1972/73	10	871	47,8	52,2	93,0	97,9	64	95,3	4,7
1973/74	11	898	48,4	51,6	94,0	97,4	67	86,6	13,4
1974/75	13	940	48,8	51,2	94,0	94,4	75	94,7	5,3
1975/76	17	1.099	48,8	51,2	94,6	97,5	93	97,8	2,2
1976/77	17	1.108	47,4	52,6	95,8	96,9	117	69,2	30,8
1977/78	19	1.163	47,4	52,6	95,8	99,2	90	92,2	7,8
1978/79	18	1.196	47,7	52,3	95,8	97,6	98	91,8	8,2
1979/80	18	1.231	48,3	51,7	95,9	99,4	103	84,5	15,5
1980/81	18	1.178	49,4	50,6	95,4	99,7	101	94,1	5,9
1981/82	18	1.138	48,6	51,4	96,4	99,7	100	96,0	4,0
1982/83	18	1.126	46,4	53,6	94,4	99,9	104	94,2	5,8
1983/84	18	1.118	48,3	51,7	94,4	99,6	103	97,1	2,9
1984/85	18	1.060	49,1	50,9	95,6	99,6	101	95,0	5,0
1985/86	18	1.092	48,6	51,4	94,3	99,5	113	94,7	5,3
1986/87	18	1.116	47,0	53,0	93,1	98,9	112	92,0	8,0
1987/88	18	1.113	46,7	53,3	93,1	98,2	110	95,5	4,5
1988/89	19	1.216	47,4	52,6	92,8	99,2	117	90,6	9,4
1989/90	20	1.195	46,7	53,3	93,8	97,8	126	92,9	7,1
1990/91	20	1.275	46,6	53,4	93,4	97,5	129	92,2	7,8
1991/92	21	1.333	47,0	53,0	90,0	98,0	143	87,4	12,6
1992/93	22	1.442	47,9	52,1	92,0	95,4	141	89,4	10,6
1993/94	22	1.459	49,0	51,0	93,7	97,7	137	89,8	10,2
1994/95	24	1.512	48,0	52,0	91,8	98,4	154	90,9	9,1
1995/96	24	1.409	48,5	51,5	92,3	97,4	149	92,6	7,4
1996/97	23	1.313	48,5	51,5	90,9	96,4	140	92,1	7,9
1997/98	20	1.274	49,7	50,3	87,8	97,1	136	90,4	9,6
1998/99	19	1.252	46,6	53,4	89,9	94,4	146	89,7	10,3
1999/00	18	1.172	46,8	53,2	90,5	99,9	128	89,1	10,9
2000/01	17	1.178	47,0	53,0	90,2	99,9	126	88,9	11,1
2001/02	17	1.154	44,8	55,2	89,6	99,9	125	91,2	8,8
2002/03	17	1.139	45,6	54,4	91,7	98,4	129	92,2	7,8
2003/04	20	1.152	44,9	55,1	90,0	99,0	149	90,6	9,4
2004/05	22	1.148	45,5	54,5	89,4	98,9	136	91,2	8,8
2005/06	22	1.175	47,2	52,8	87,1	98,9	164	87,8	12,2
2006/07	22	1.169	48,0	52,0	88,5	97,9	168	88,1	11,9
2007/08	22	1.154	46,4	53,6	90,3	98,7	184	87,5	12,5
2008/09	22	1.170	46,9	53,1	89,4	99,2	181	88,4	11,6
2009/10	22	1.157	45,1	54,9	90,0	99,4	195	88,7	11,3
2010/11	22	1.089	46,3	53,7	88,4	99,5	186	87,1	12,9
2011/12	22	1.075	46,1	53,9	88,8	99,6	198	87,4	12,6
2012/13	22	1.059	46,6	53,4	89,6	99,6	193	88,1	11,9
2013/14	22	1.029	46,8	53,2	88,9	100,0	209	87,1	12,9
2014/15	22	988	48,7	51,3	87,4	99,9	197	87,8	12,2
2015/16	21	959	47,8	52,2	86,8	99,8	197	86,8	13,2
2016/17	21	978	45,4	54,6	84,3	100,0	192	84,9	15,1
2017/18	21	1.002	45,9	54,1	87,2	100,0	115	84,3	15,7
2018/19	19	947	48,2	51,8	84,7	97,8	104	82,7	17,3
2019/20	20	931	46,5	53,5	88,8	97,9	111	81,1	18,9
2020/21	21	962	46,3	53,7	88,7	97,5	109	83,5	16,5
2021/22	20	941	46,1	53,9	89,8	96,1	105	80,0	20,0

Hinweis: Ab 2017/18 wird Personal mit einer Verwendung als „Reinigungs- und Hauspersonal“ nicht mehr erfasst.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.1

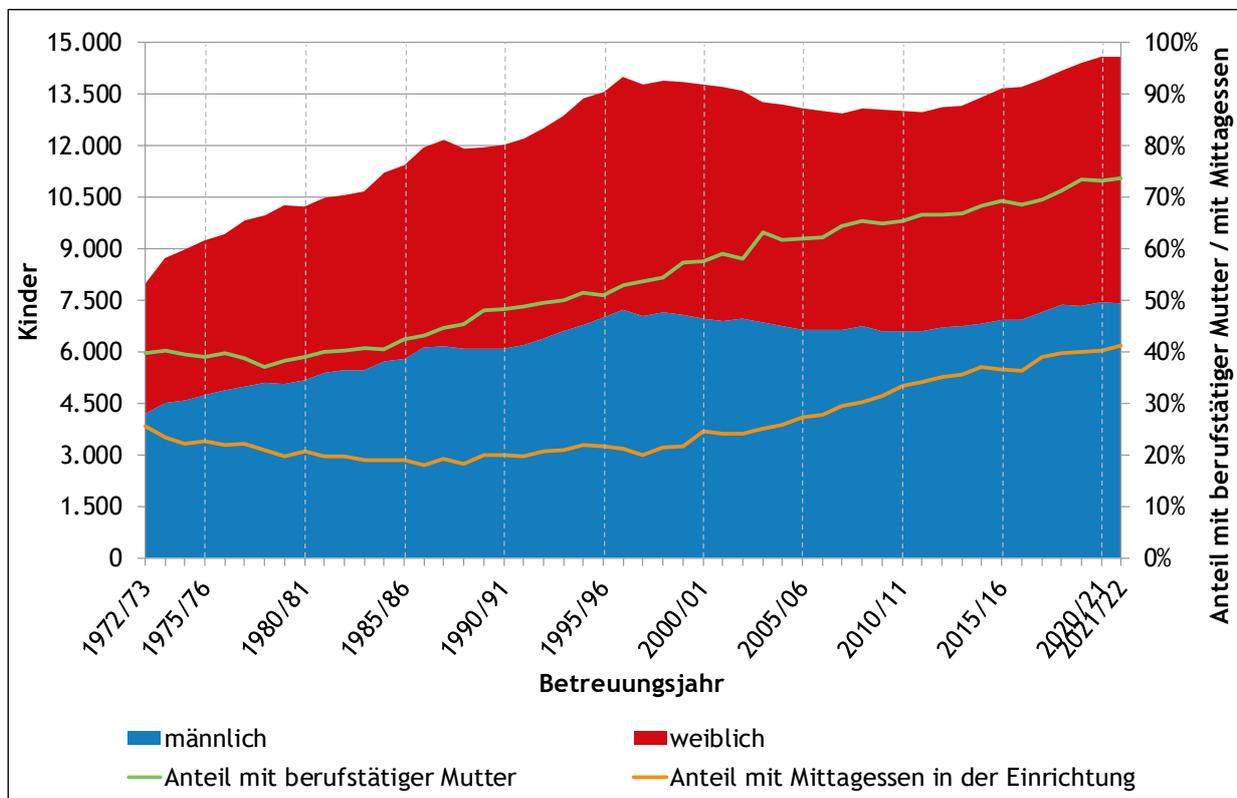
Kleinkindgruppen seit 1974/75, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.2

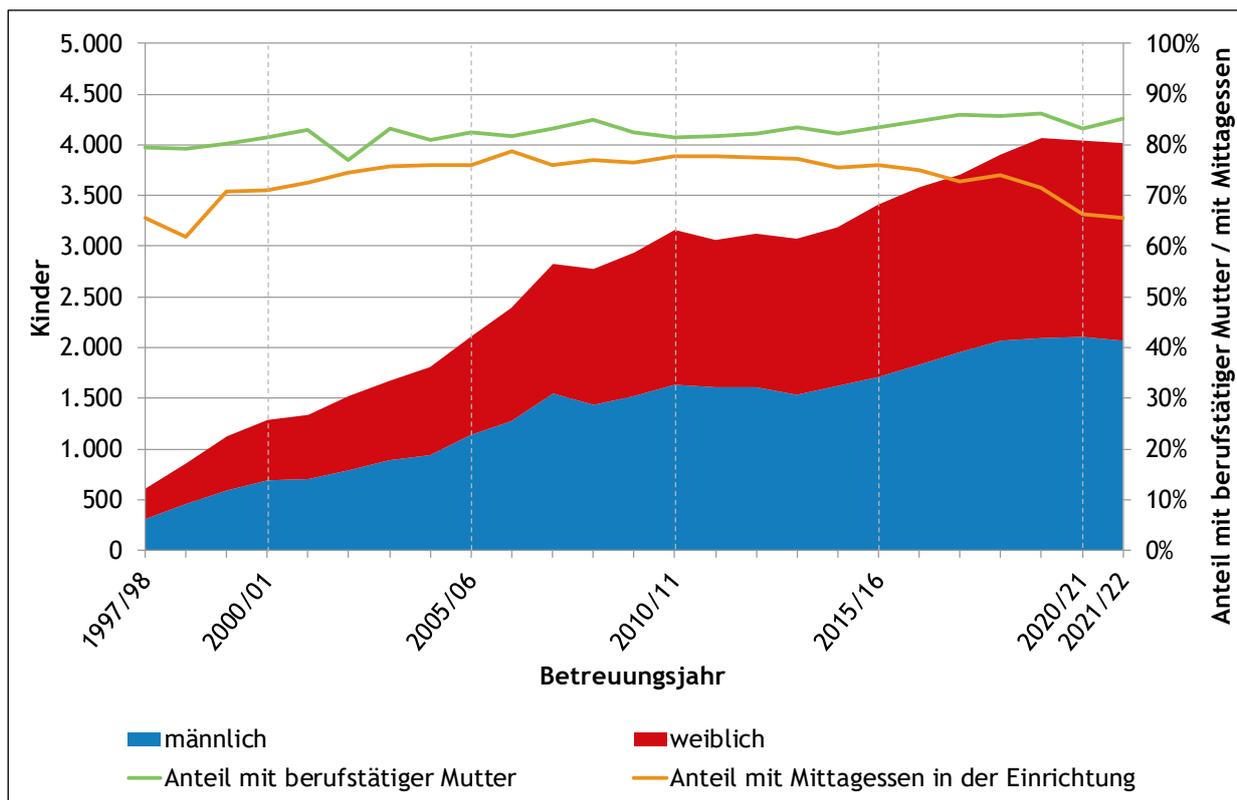
Kindergärten seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.3

Alterserweiterte Einrichtungen seit 1997/98, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg

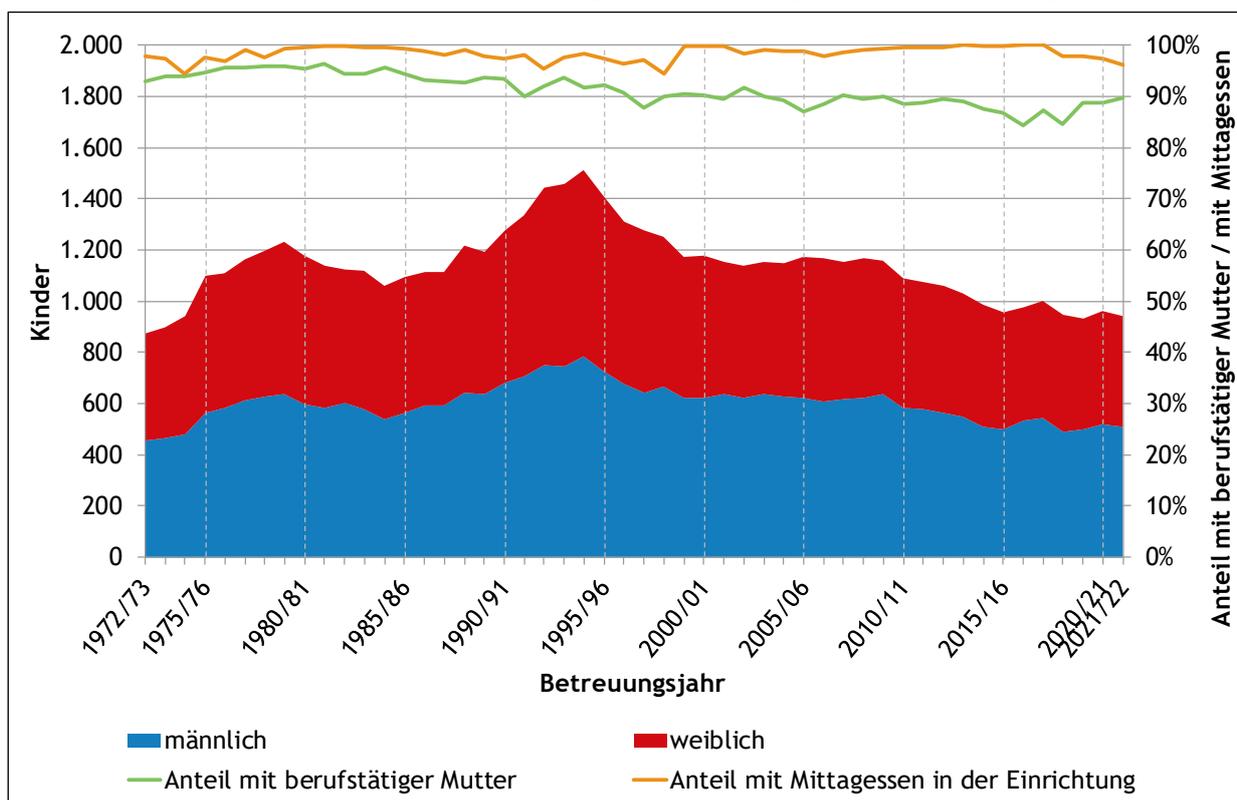


Hinweis: Alterserweiterte Einrichtungen umfassen Volksschulkindgruppen im Kindergarten, alterserweiterte Gruppen und Schulkindgruppen.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Abbildung 4.4

Horte seit 1972/73, Kinder, Anteil mit berufstätiger Mutter/Mittagessen, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

4.2 Betreuungsquoten in institutionellen Einrichtungen

Die Betreuungsquote gibt Auskunft über den Anteil der Kinder einer Altersstufe, die das Angebot einer Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

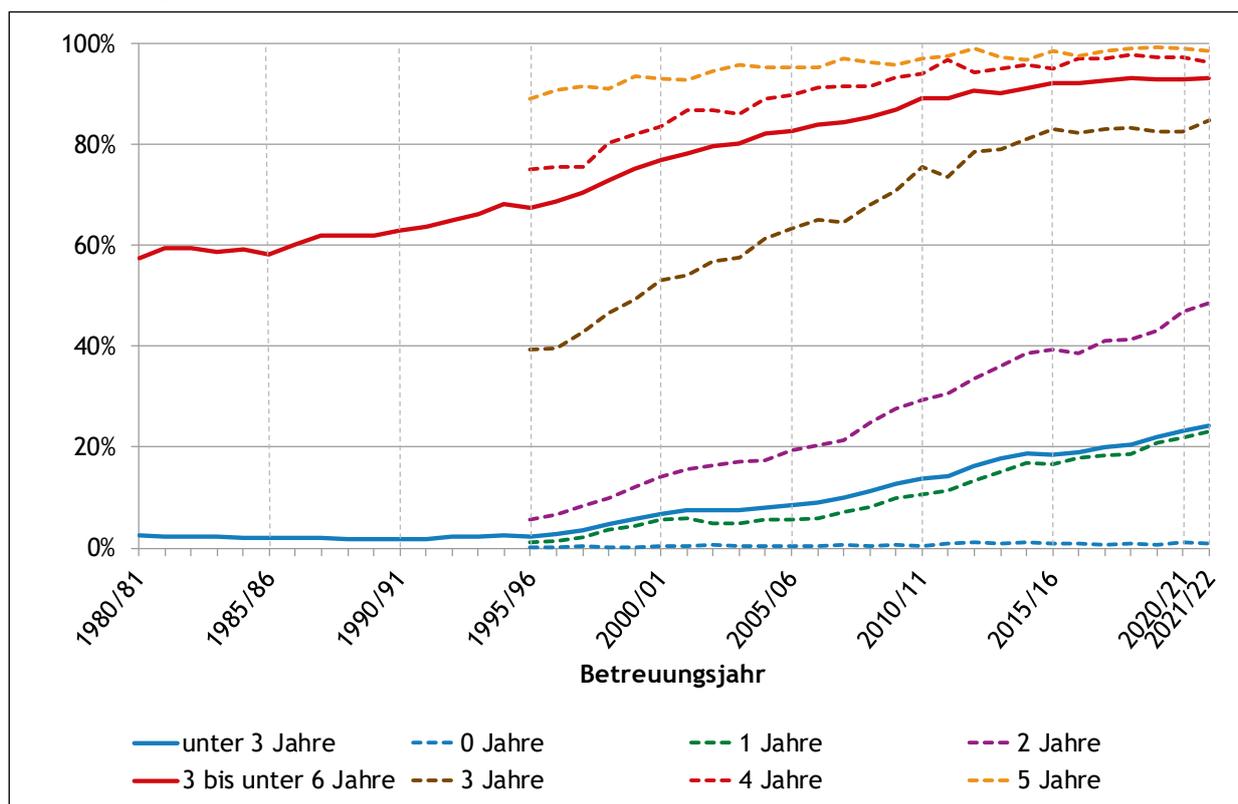
Betrug die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in den institutionellen Einrichtungen 1989/90 und 1990/91 nur 1,7 %, so liegt sie seit 2008/09 über 10 % bzw. hat sich seither etwas mehr als verdoppelt. Die größte Steigerung innerhalb der einzelnen Altersstufen gibt es bei den 2- bis unter 3-Jährigen, wo der Wert 1995/96 5,7 % betrug, 1999/2000 die 10 %-Marke überschritt, sich seither knapp mehr als vervierfacht hat und 2021/22 48,5 % beträgt.

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden 1980/81 bereits 57,5 % in einer institutionellen Einrichtung betreut. 1999/2000 wurde die 75 %-Marke überschritten und aktuell liegt der Wert bei 93,2 %. Die größte Steigerung, bezogen auf die einzelnen Altersstufen, gibt es bei den 3- bis unter 4-Jährigen, wo sich der Wert zwischen 1995/96 (39,4 %) und 2021/22 (84,7 %) mehr als verdoppelt hat. Die 5- bis unter 6-Jährigen, im verpflichtenden Kindergartenjahr, erreichen 2021/22 eine Betreuungsquote von 98,6%.

70

Abbildung 4.5

Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg



Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

Tabelle 4.5

Betreuungsquoten in institutionellen Betreuungseinrichtungen für unter 6-Jährige, seit 1980/81, Land Salzburg

Betreuungsjahr	unter 3 Jahre	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6 Jahre	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6
1980/81	2,5				57,5			
1981/82	2,4				59,5			
1982/83	2,3				59,4			
1983/84	2,2				58,6			
1984/85	2,1				59,1			
1985/86	2,1				58,1			
1986/87	1,9				60,3			
1987/88	1,9				62,0			
1988/89	1,8				61,8			
1989/90	1,7				62,1			
1990/91	1,7				63,1			
1991/92	1,8				63,7			
1992/93	2,2				65,0			
1993/94	2,3				66,3			
1994/95	2,5				68,2			
1995/96	2,3	0,1	1,0	5,7	67,5	39,4	75,1	89,1
1996/97	2,7	0,1	1,4	6,5	68,7	39,7	75,7	90,8
1997/98	3,6	0,3	2,0	8,3	70,4	42,8	75,5	91,4
1998/99	4,7	0,3	3,6	9,9	73,0	46,6	80,4	91,0
1999/00	5,7	0,2	4,4	12,1	75,2	49,4	82,1	93,6
2000/01	6,8	0,3	5,6	14,0	76,8	53,0	83,6	93,1
2001/02	7,5	0,4	6,0	15,5	78,2	54,1	86,7	92,8
2002/03	7,4	0,5	4,8	16,4	79,8	56,8	86,9	94,5
2003/04	7,5	0,4	4,8	17,1	80,2	57,7	86,1	95,8
2004/05	7,9	0,4	5,6	17,4	82,2	61,3	89,1	95,2
2005/06	8,5	0,5	5,5	19,3	82,8	63,2	89,8	95,2
2006/07	9,0	0,4	6,0	20,3	84,0	65,1	91,3	95,2
2007/08	9,9	0,7	7,0	21,4	84,5	64,7	91,6	97,0
2008/09	11,3	0,5	8,2	24,9	85,5	68,2	91,6	96,3
2009/10	12,9	0,5	9,8	27,7	86,8	70,9	93,3	95,9
2010/11	13,7	0,5	10,6	29,5	89,1	75,5	94,1	97,2
2011/12	14,1	0,8	11,3	30,7	89,3	73,6	96,8	97,5
2012/13	16,2	1,1	13,4	33,6	90,7	78,5	94,3	99,0
2013/14	17,6	0,9	15,1	36,2	90,3	78,9	95,0	97,2
2014/15	18,7	1,0	16,8	38,7	91,2	81,1	95,8	96,9
2015/16	18,6	0,9	16,7	39,3	92,2	83,0	95,0	98,6
2016/17	19,0	0,9	17,9	38,5	92,2	82,2	96,9	97,4
2017/18	19,9	0,7	18,5	41,1	92,8	83,2	97,2	98,4
2018/19	20,4	0,9	18,5	41,4	93,3	83,4	97,8	99,1
2019/20	21,9	0,8	20,9	43,2	92,9	82,5	97,4	99,2
2020/21	23,2	1,2	21,9	46,8	92,8	82,6	97,2	99,1
2021/22	24,3	0,9	23,2	48,5	93,2	84,7	96,2	98,6

Hinweis: Bis 1993/94 ist der Alterstichtag der 1.1. innerhalb des Kinderbetreuungsjahres (z.B. ist es 1993/94 der 1.1.1994). Von 1994/95 bis 2001/02 ist der Altersstichtag der Beginn des Kinderbetreuungsjahres (1.9.), wobei die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.1. eines Jahres interpoliert wird. Ab 2002/03 wird die zugrundeliegende Bevölkerung der jeweiligen Altersstufen aus den Daten zum 1.7. und 1.10. zu Beginn des Kinderbetreuungsjahres interpoliert, wobei der Alterstichtag unverändert der 1.9. ist.

Quelle: Statistik Austria, Landesstatistik Salzburg

5 Bundesländervergleich

Da die Daten der anderen Bundesländer für das Betreuungsjahr 2021/22 noch nicht vorliegen, erfolgt der Vergleich auf Basis der Werte des Betreuungsjahres 2020/21. Vom Bundesland Vorarlberg stehen keine Daten zu Kindern und Personal in Horten

zur Verfügung. Die fehlenden Werte wurden von der Statistik Austria geschätzt.

Für sämtliche Abbildungen in diesem Kapitel werden Daten der Statistik Austria verwendet.

5.1 IST-Situation, Angebot

5.1.1 Betreuungsquoten

Die Betreuungsquote gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der Kinder einer Altersstufe bzw. Altersgruppe ist, die das Angebot einer Betreu-

ungseinrichtung in Anspruch nehmen, im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

72

Abbildung 5.1

Betreuungsquoten der unter 3-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21

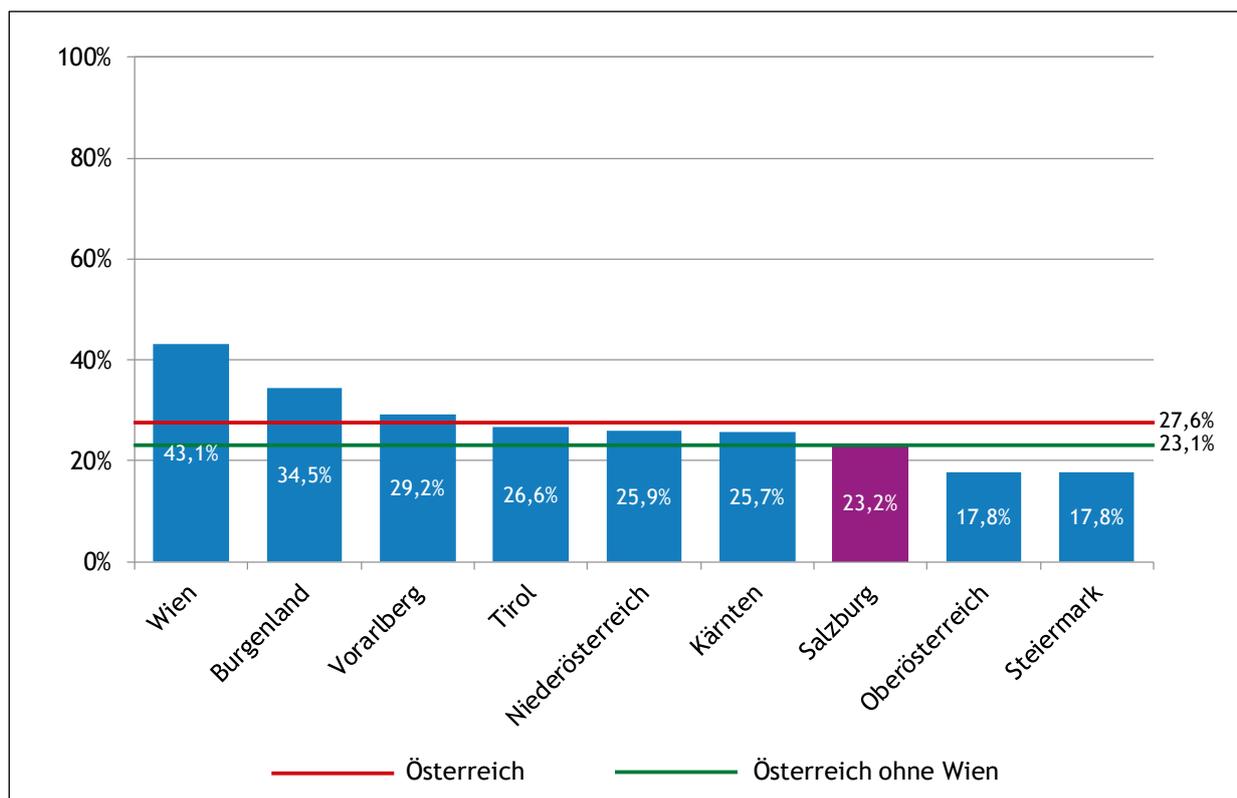
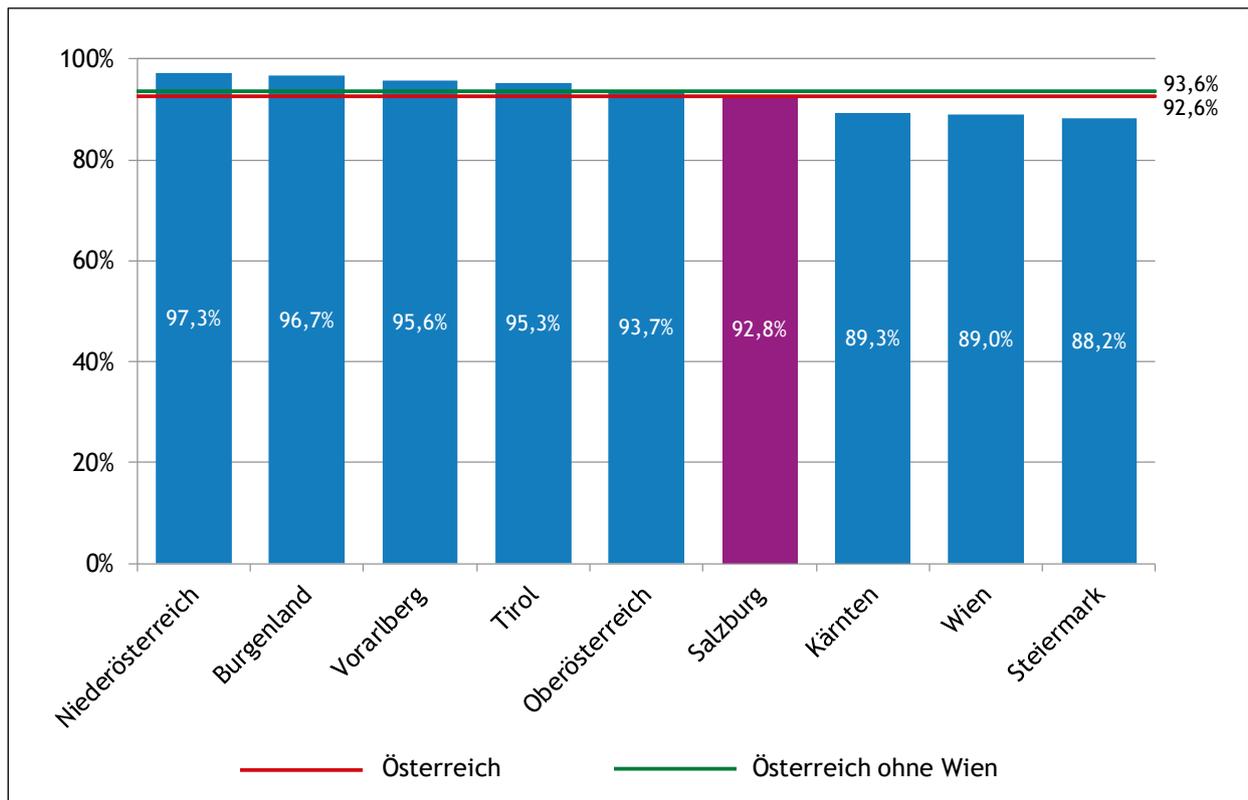


Abbildung 5.2

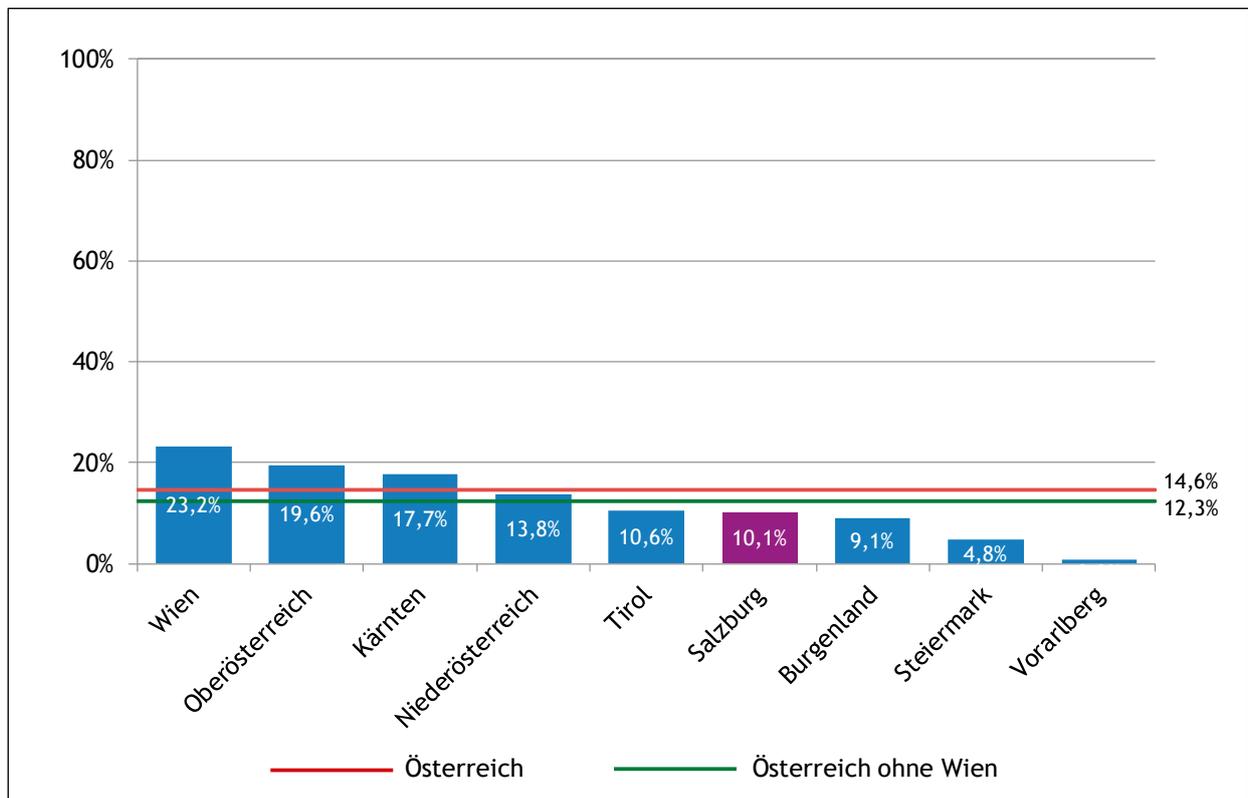
Betreuungsquoten der 3- bis unter 6-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



73

Abbildung 5.3

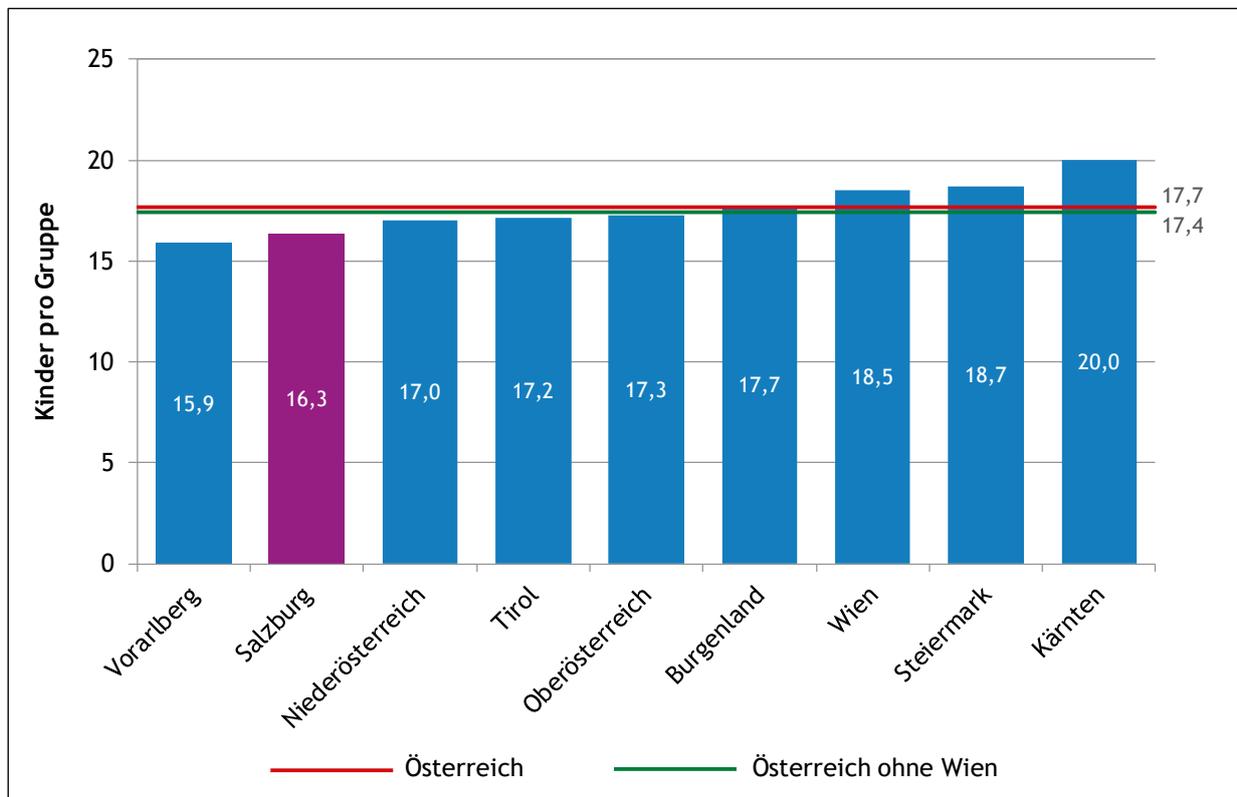
Betreuungsquoten der 6- bis unter 10-Jährigen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



5.1.2 Einrichtungen

Abbildung 5.4

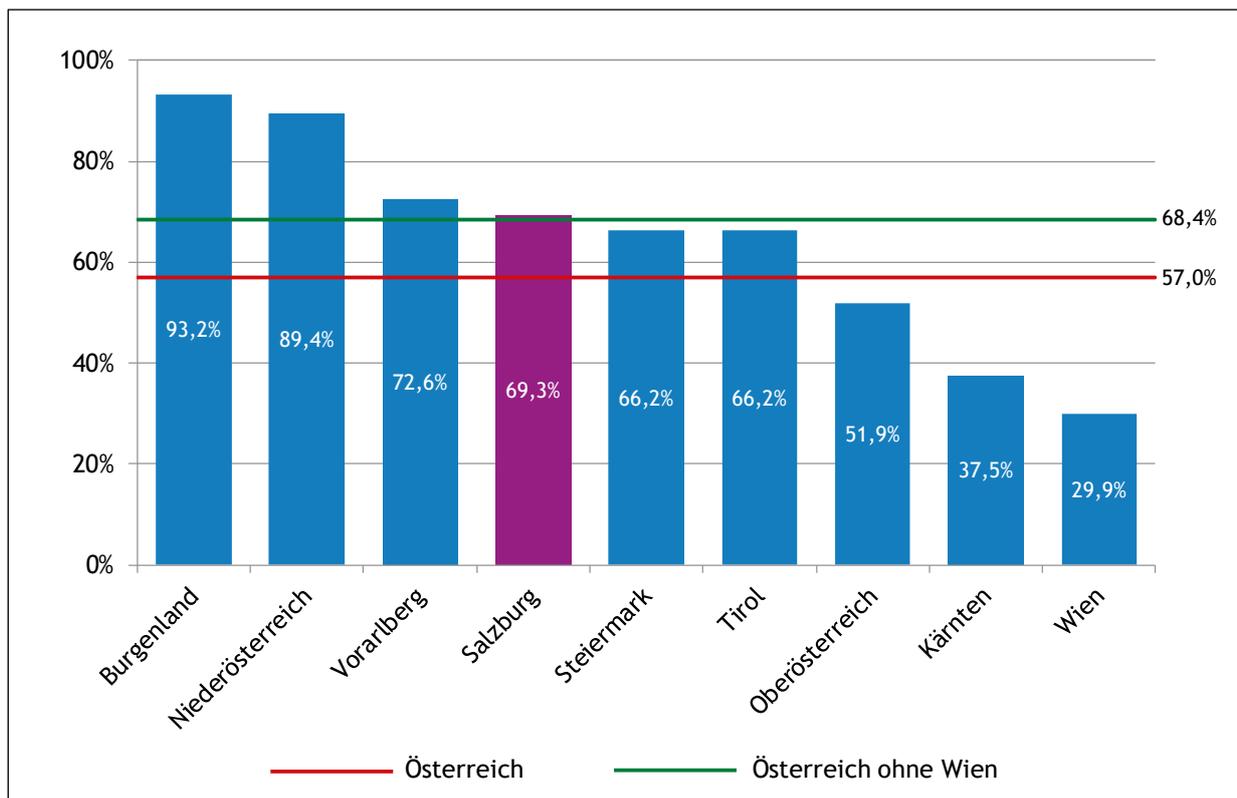
Kinder pro Gruppe in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



74

Abbildung 5.5

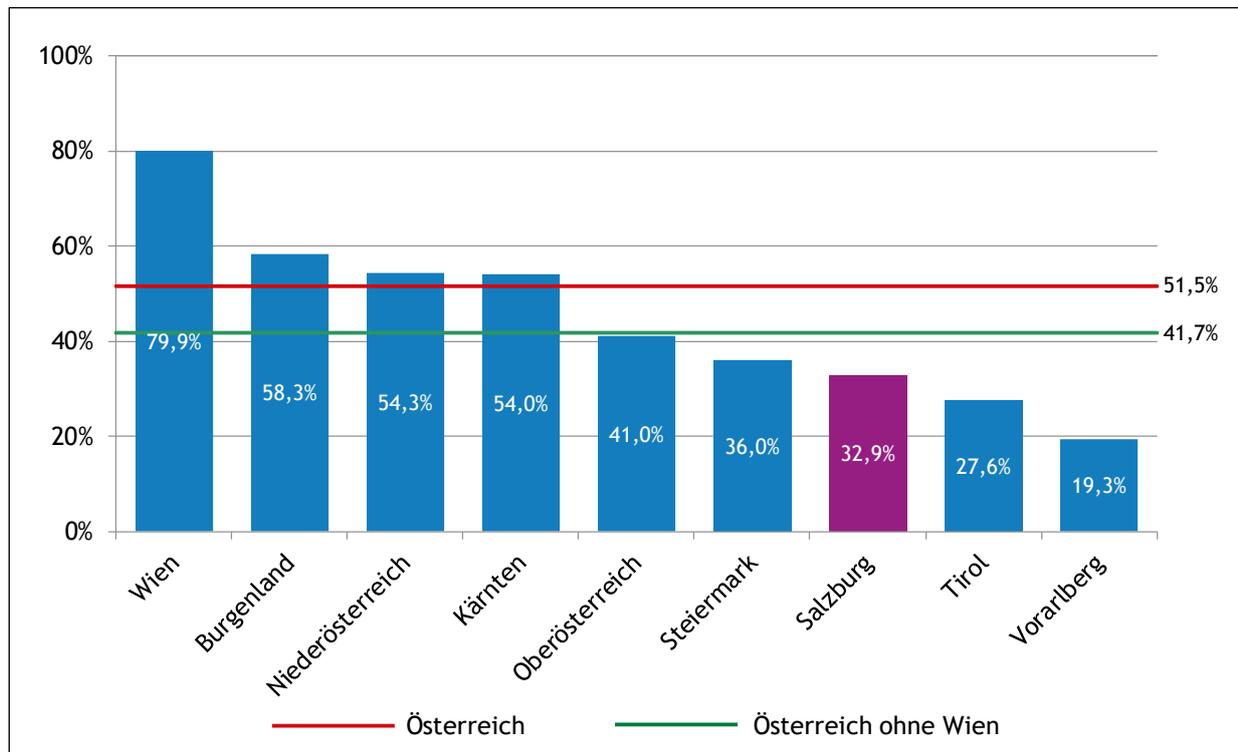
Anteil der institutionellen Betreuungseinrichtungen mit Erhalter Bund, Land, Stadt oder Gemeinde, Bundesländervergleich, 2020/21



5.1.3 Kinder

Abbildung 5.6

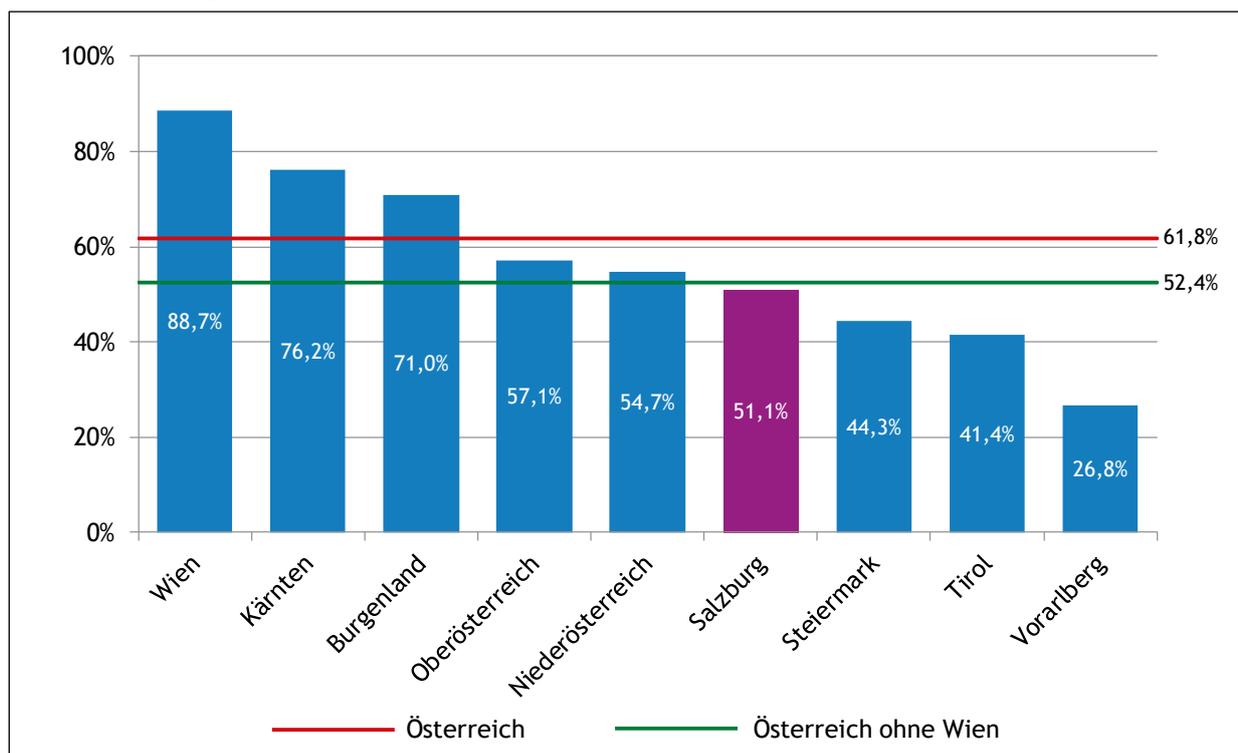
Anteil der ganztägig anwesenden Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



Hinweis: Für die Anwesenheitsdauer „ganztägig“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition.

Abbildung 5.7

Anteil der Kinder mit Mittagesseneinnahme in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21

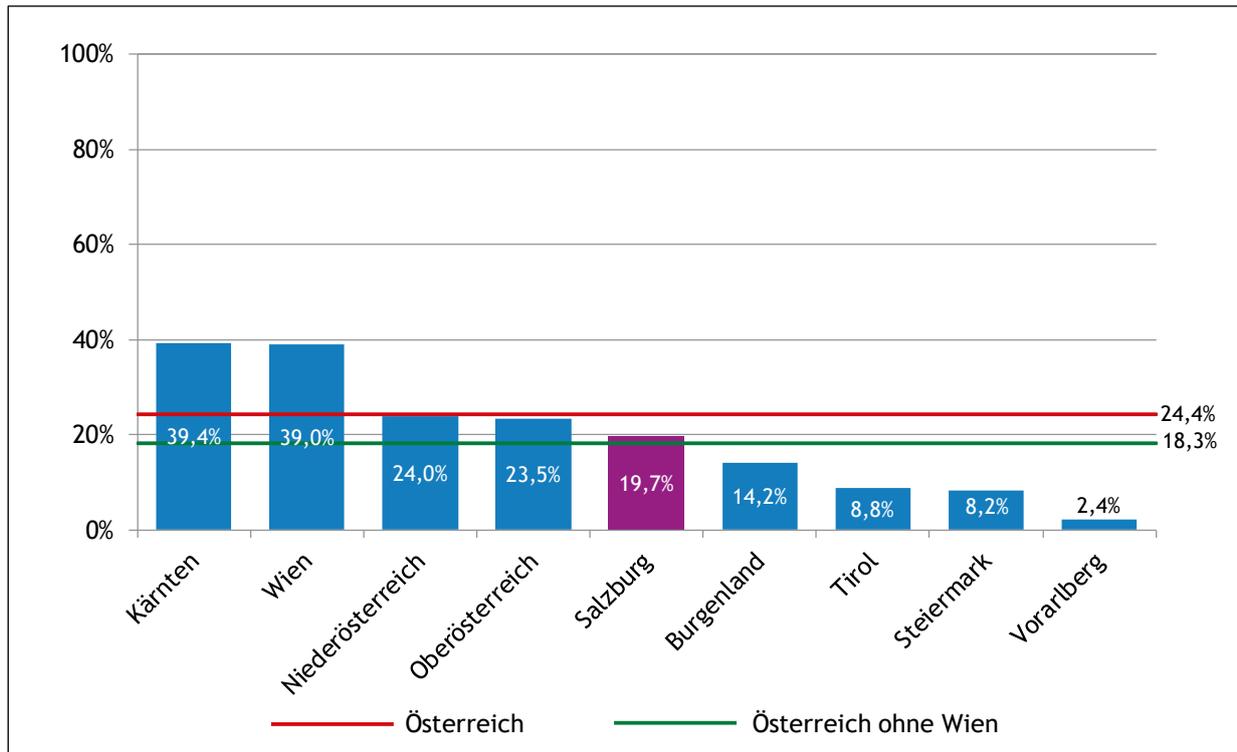


Hinweis: Die Daten für das Bundesland Steiermark wurden von der Statistik Austria geschätzt.

5.2 Qualitätskriterien

Abbildung 5.8

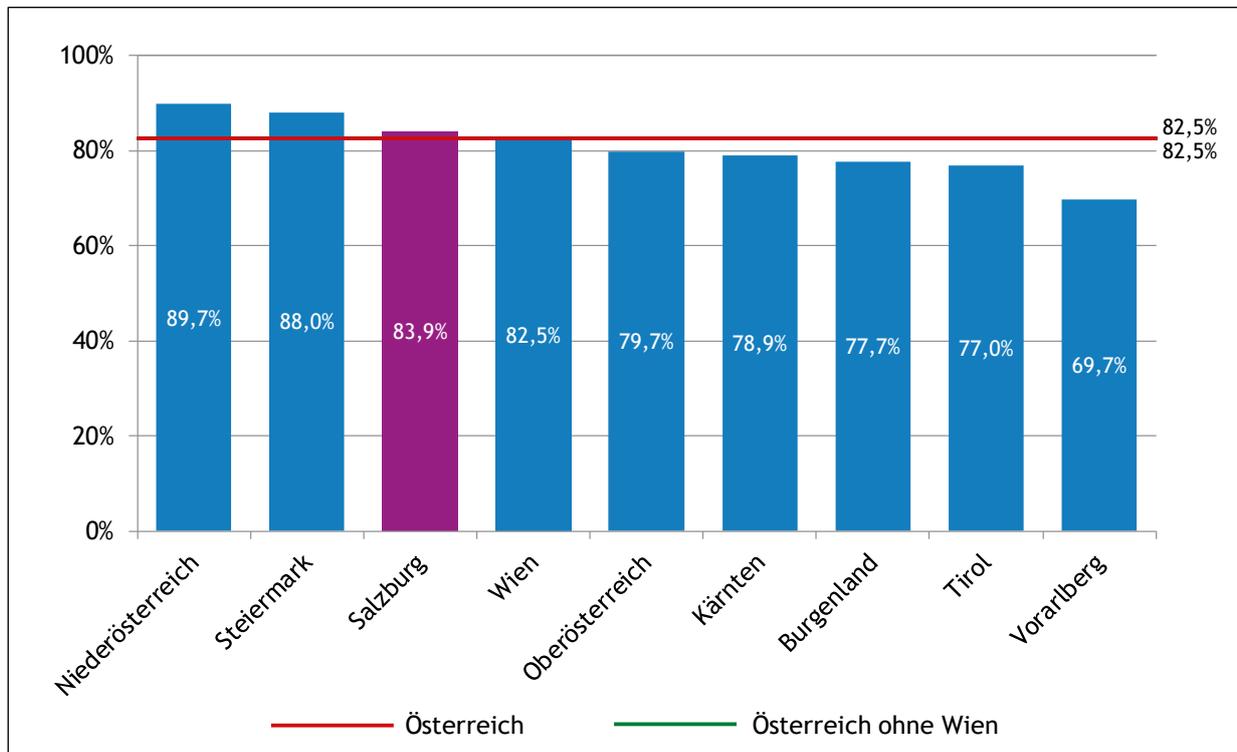
Anteil der durchschnittlich vor 7:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



76

Abbildung 5.9

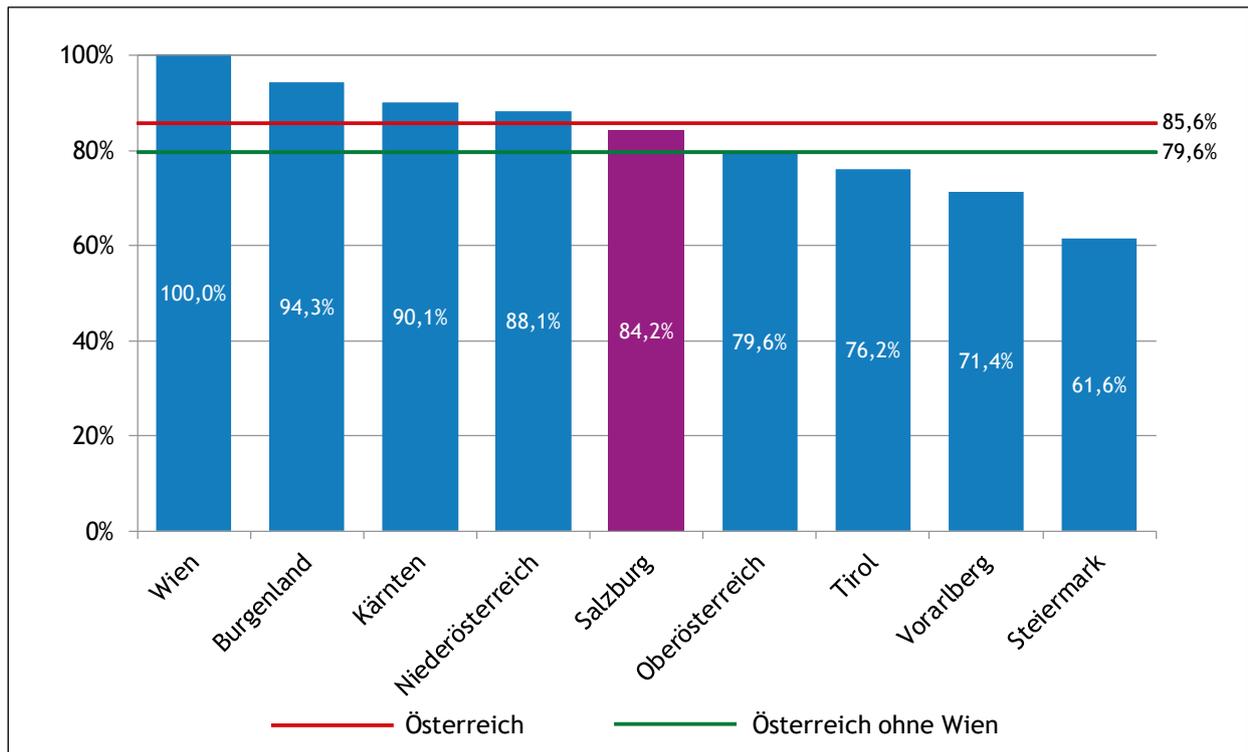
Anteil der durchschnittlich vor 7:30 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



Hinweis: Die Werte für Österreich und Österreich ohne Wien sind ident.

Abbildung 5.10

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 14:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



77

Abbildung 5.11

Anteil der durchschnittlich bis mindestens 17:00 Uhr geöffneten institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21

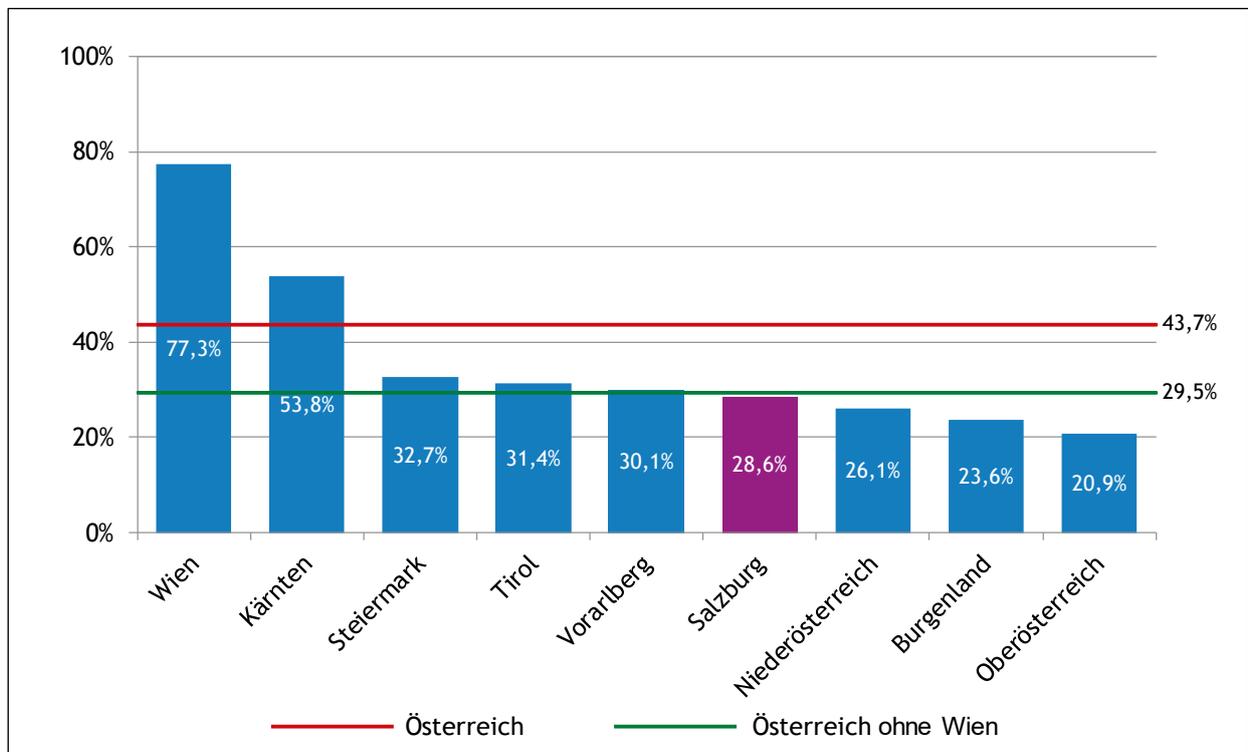
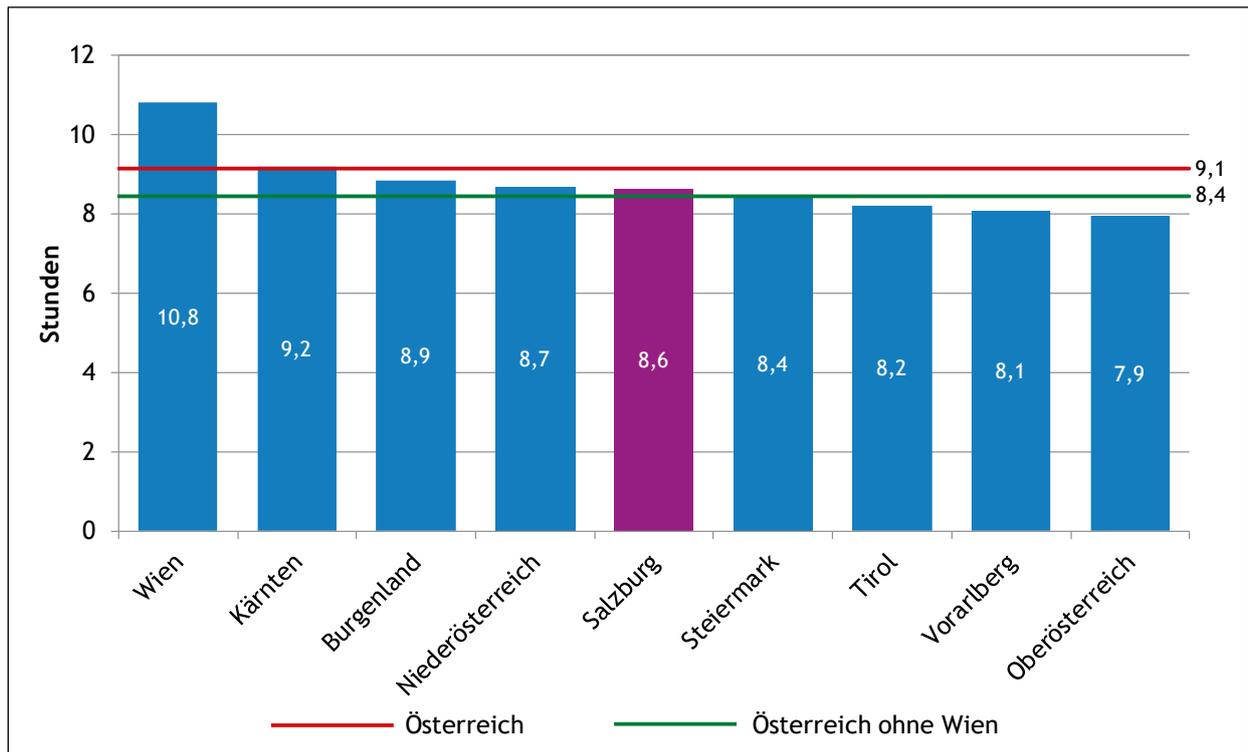


Abbildung 5.12

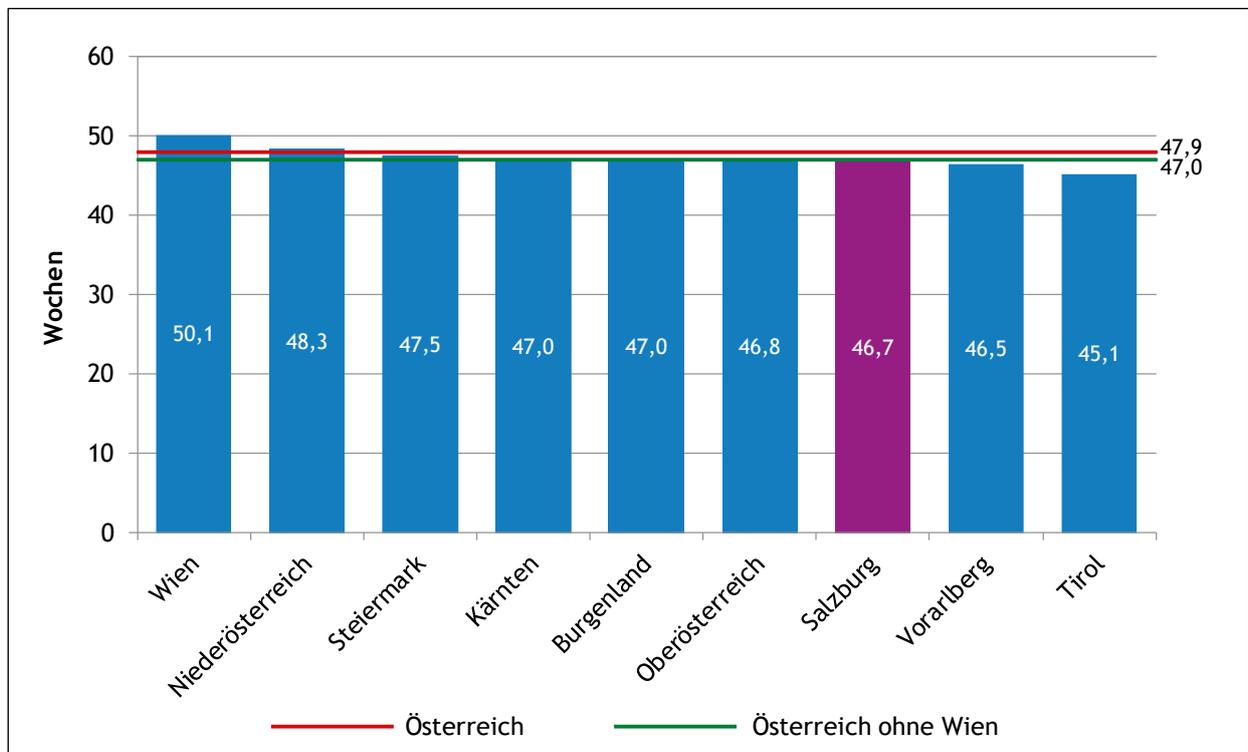
Durchschnittlich geöffnete Stunden pro Betriebstag in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



78

Abbildung 5.13

Durchschnittlich geöffnete Wochen in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



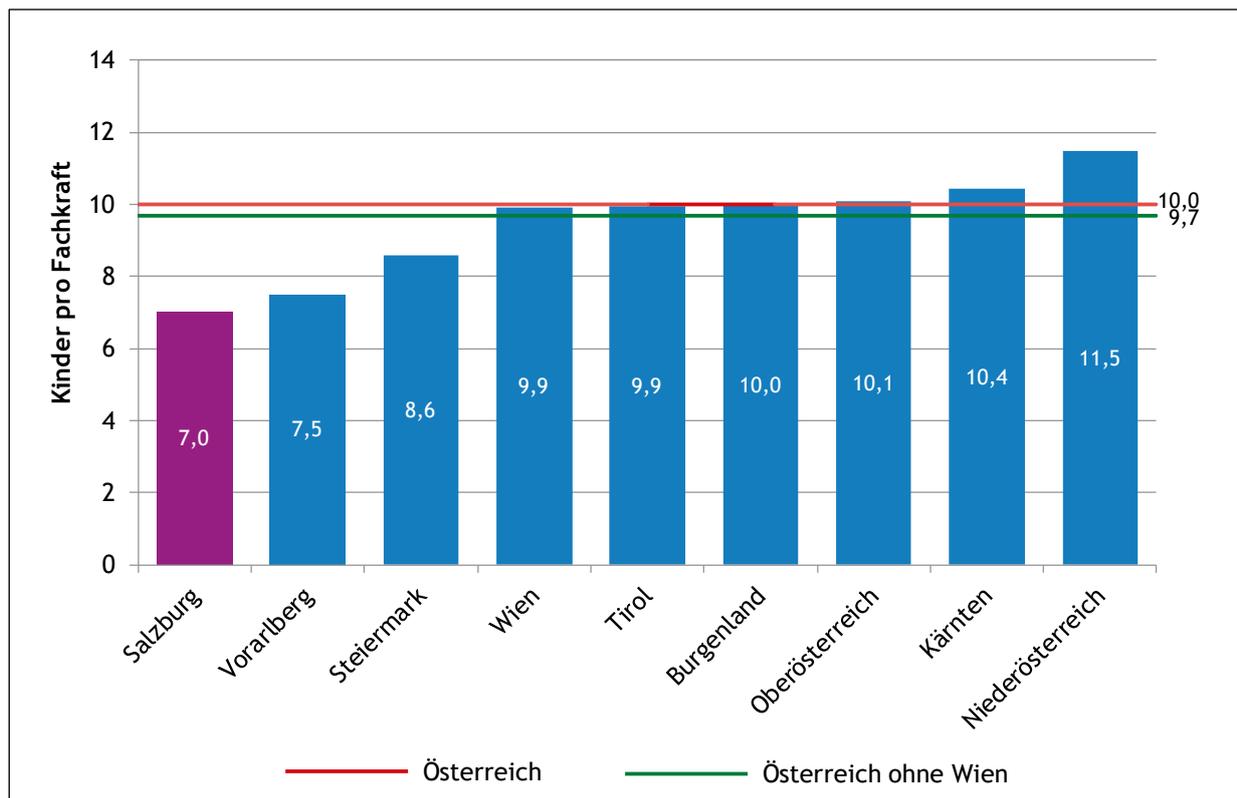
5.2.1 Betreuungsschlüssel

Es gibt zwar keine bundeseinheitliche Definition, ab welchem Zeitausmaß ein Kind als ganztags betreut gilt, trotzdem soll auch der Betreuungsschlüssel, d.h. das Verhältnis zwischen der Zahl der zu betreuenden Kinder und der Zahl der Fachkräfte auf Basis von Vollzeitäquivalenten errechnet werden.

Die Vollzeitäquivalente werden bei Kindern als Anzahl der ganztätig plus der Hälfte der halbtätig Anwesenden berechnet. Beim Personal dividiert man das Beschäftigungsausmaß durch 40 Stunden. Der Betreuungsschlüssel wird für die Fachkräfte ermittelt, das sind freigestellte Leiterinnen und Leiter, Leiterinnen und Leiter, die gruppenführend oder als unterstützende Fachkraft tätig sind, sowie gruppenführende und unterstützende Fachkräfte.

Abbildung 5.14

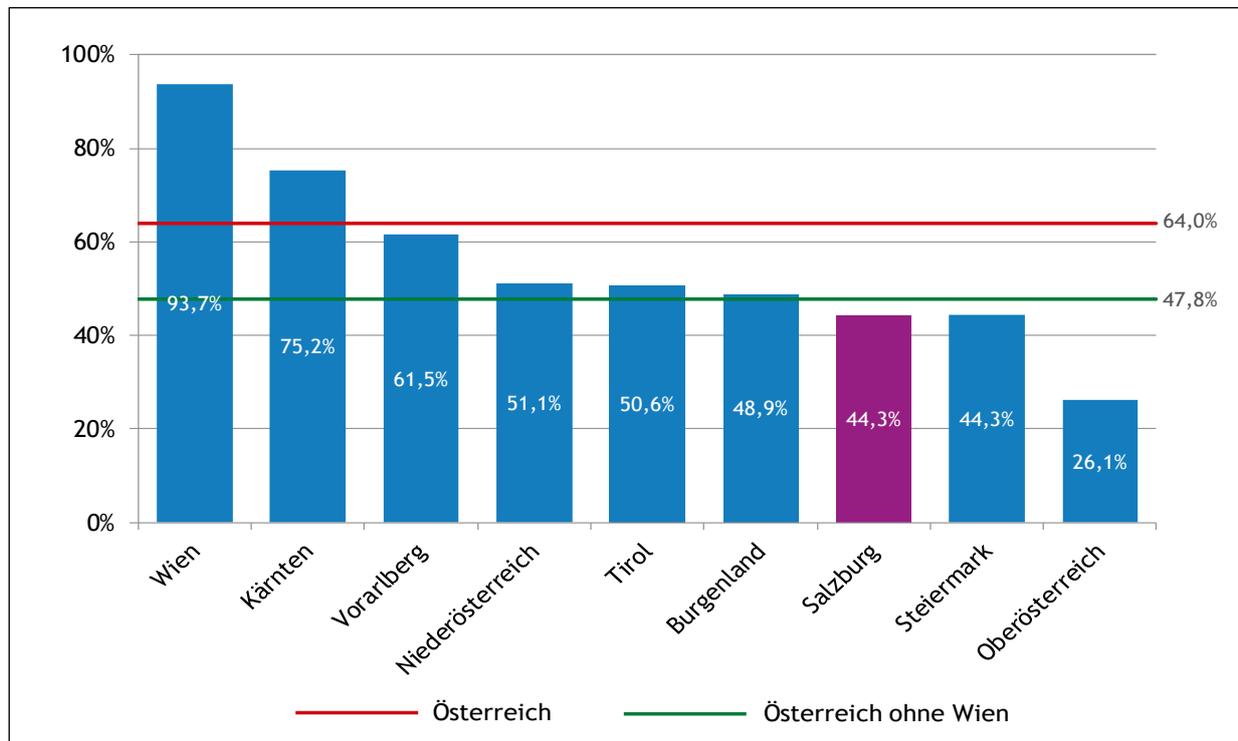
Betreuungsschlüssel in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



5.2.2 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Abbildung 5.15

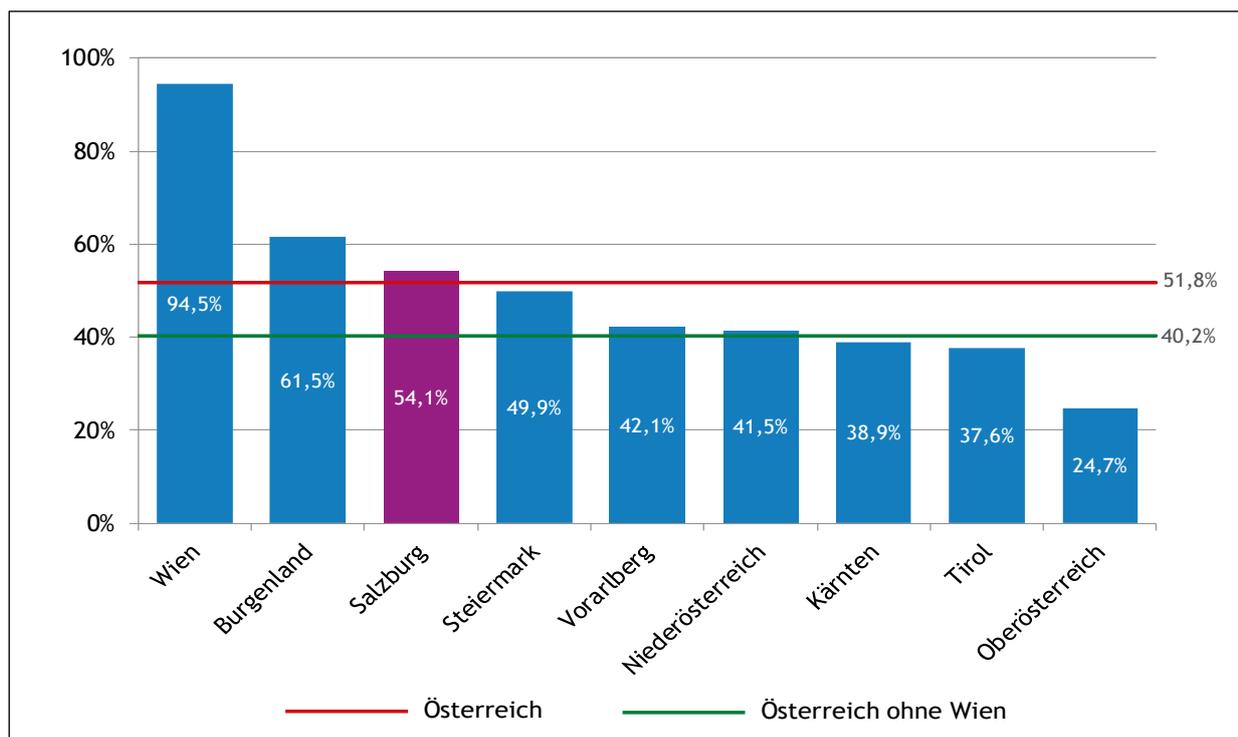
Anteil unter 3-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

Abbildung 5.16

Anteil 3- bis unter 6-Jähriger in VIF-konformen institutionellen Betreuungseinrichtungen (ohne Horte), Bundesländervergleich, 2020/21

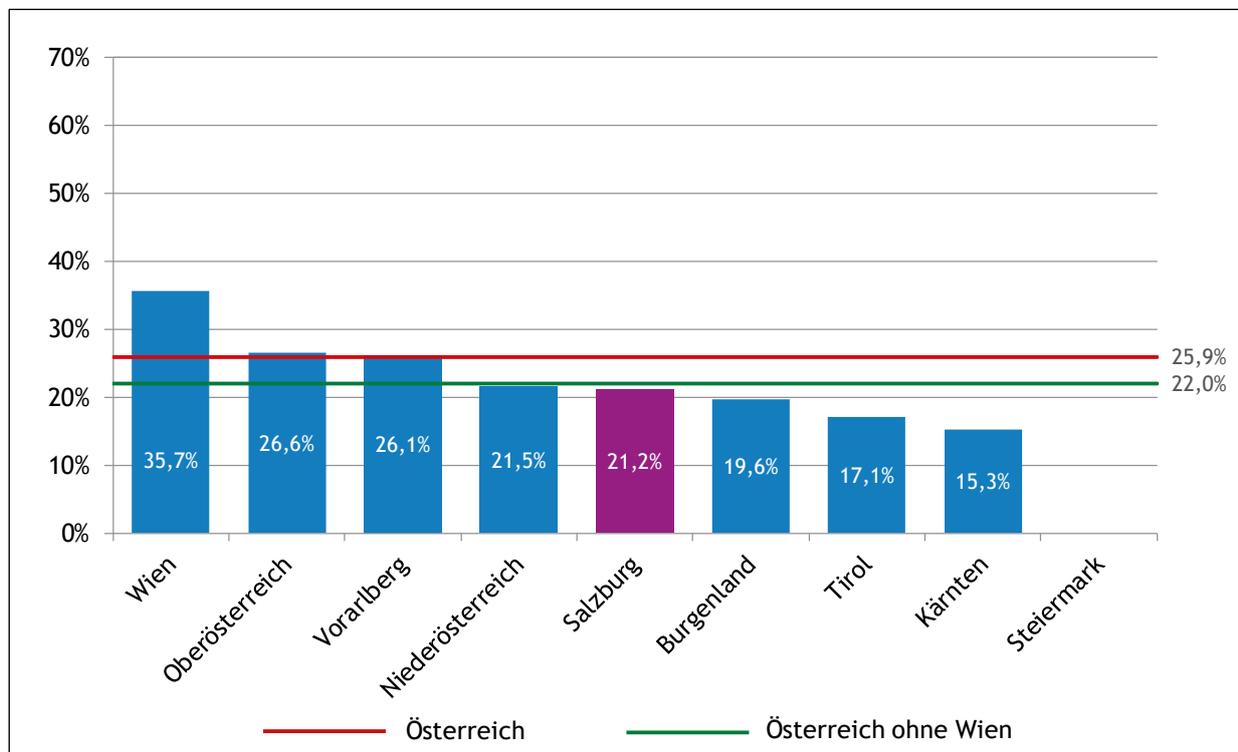


Hinweis: Mit Berücksichtigung der im Sommer geöffneten Wochen von eigenen Sommerbetreuungseinrichtungen am gleichen Standort bestehender Einrichtungen in der Steiermark.

5.3 Spezielle Betreuungserfordernisse

Abbildung 5.17

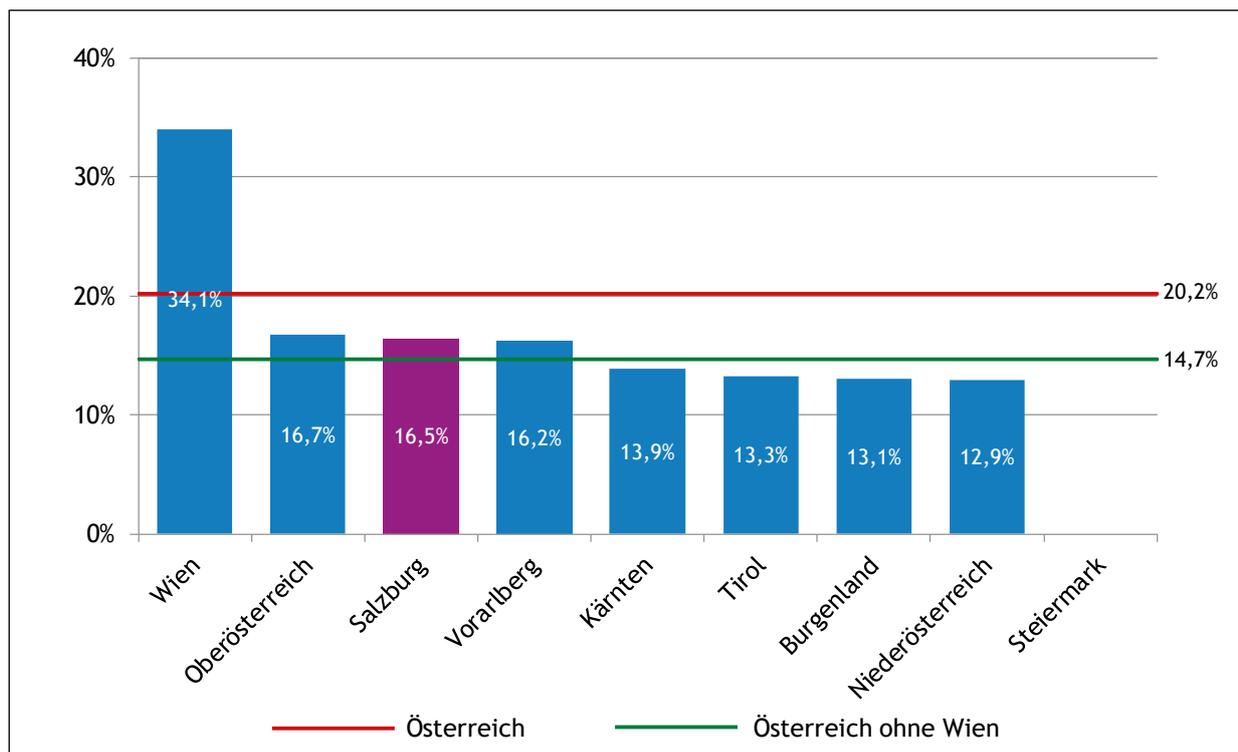
Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Umgangssprache in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

Abbildung 5.18

Anteil der Kinder mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in institutionellen Betreuungseinrichtungen, Bundesländervergleich, 2020/21



Hinweis: Für das Bundesland Steiermark stehen keine vollständigen Daten zur Verfügung.

6 Hinweise

Betreuungsquoten: Die beim Betreuungsjahr 2021/22 herangezogenen Werte für die Gesamtbevölkerung zum 1.9.2021 sind berechnete Werte, interpoliert aus den vorläufigen Bevölkerungsständen der Statistik Austria zum 1.7. und 1.10.2021.

Genauigkeit: Bei Anteilsberechnungen in Prozent sowie bei Zusammenfassungen von mehreren Teilagregaten ergibt die Summe aufgrund von Rundungsungenauigkeiten nicht immer genau 100,0 %.

Grafiken mit Anteilsdarstellung: Werte kleiner 1 % werden zahlenmäßig nicht dargestellt.

Begriffsdefinitionen:

Alter der Kinder: Das Alter wird jeweils zum 1. September, das ist der Beginn des Betreuungsjahres, ermittelt. Zusammenfassungen unter dem Begriff „10- bis unter 15-Jährige“ können in Einzelfällen auch 15- bis unter 16-Jährige umfassen.

Alter des Personals: Das Alter des Personals wird auf Basis des Geburtsjahres errechnet.

Alterserweiterte Einrichtungen: Zusammenfassung von alterserweiterten Gruppen, Volksschulkindgruppen im Kindergarten und Schulkindgruppen.

Betreuungsjahr/Kindergartenjahr: Der Zeitraum vom 1.9. eines Jahres bis zum 31.8. des Folgejahres.

Eltern: Unter Eltern sind jene Personen zu verstehen, die mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt wohnen und die Mutter-/Vaterrolle einnehmen. Das können neben den leiblichen Eltern auch Lebensgefährtinnen und -gefährten sein.

Institutionelle Einrichtungen: Kleinkindgruppen (für 1- bis unter 3-Jährige¹), Kindergärten (für 3- bis unter 6-Jährige²), alterserweiterte Gruppen (für alle Altersgruppen geeignet³), Horte (für Kinder im Pflichtschulalter), Volksschulkindgruppen im Kindergarten (Kindergartengruppen, in die Kinder nach dem Erreichen der Schulpflicht im Volksschulalter im Anschluss an den Schulbesuch - vornehmlich am Nachmittag - aufgenommen werden) und Schulkindgruppen (für Kinder im Pflichtschulalter). Im Bericht werden institutionelle Einrichtungen nur berücksichtigt, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- betrieben mit öffentlicher Förderung
- Kinderbetreuung durch ausgebildetes Personal
- ohne reguläre Anwesenheit der Eltern
- mindestens 30 Wochen pro Jahr geöffnet
- mindestens 4 Tage pro Woche geöffnet
- mindestens 15 Stunden pro Woche geöffnet

Nicht-institutionelle Einrichtungen: Tageseltern (vorwiegend für unter 10-Jährige) und Schulische Nachmittagsbetreuung.

Schulische Nachmittagsbetreuung: Allgemein bildende Pflichtschulen und AHS-Unterstufe mit Angebot von Nachmittagsbetreuung, das Werkschulheim Felbertal und das HIB Saalfelden (jeweils ohne Internat bis inkl. 9. Schulstufe), Volksschulkindgruppen im Kindergarten ohne Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Berücksichtigung als institutionelle Einrichtung.

Zeichenerklärung:

- = nicht sachgerecht erfassbarer, unbekannter, nicht ermittelbarer, logisch nicht erzeugbarer oder nicht rechenbarer Wert
- 0 bzw. 0,0 = kein Fall belegt bzw. vorhanden; eine Größe, die kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit ist
- PP = Prozentpunkte

¹ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige bzw. 3-Jährige in betreut.

² In Ausnahmefällen werden auch Kinder ab einem Alter von drei Monaten vor Vollendung des dritten Lebensjahres oder 6-Jährige und Ältere, wenn sie noch nicht eingeschult sind, in Kindergärten betreut.

³ In Ausnahmefällen werden auch unter Einjährige in alterserweiterten Gruppen betreut.

7 Anhang

Die Betreuungsquoten in den Tabellen und Abbildungen beziehen sich auf Kinder in institutionellen und nicht-institutionellen Betreuungseinrichtungen, alle anderen Kennzahlen haben nur Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen als Basis. Die Betreuungsquoten basieren auf dem Wohnort der Kinder (auch wenn Kinder eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde besuchen).

Die Abbildungen Anhang.1 bis Anhang.6 stellen für jeden Bezirk ausgewählte wichtige Kennzahlen der Betreuungseinrichtungen grafisch dar.

In der Tabelle Anhang.1 wird für alle Salzburger Gemeinden die Anzahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen, die Anzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder nach Altersgruppen sowie die Anzahl der VIF-konformen Einrichtungen nach Altersgruppen dargestellt. Die Gesamtzahl der Einrichtungen muss nicht mit der Summe der Einrichtungen nach Altersgruppen übereinstimmen, da z.B. eine alterserweiterte Gruppe für alle Altersgruppen zugänglich ist. Sankt Martin bei Lofer hat zwar keine eigenen Einrichtungen für 3- bis unter 6-Jährige bzw. 6- bis unter 15-Jährige, es gibt aber ein Kooperationsabkommen mit der Gemeinde Lofer.

In der Tabelle Anhang.2 und den Abbildungen Anhang.7 bis Anhang.10 werden für alle Salzburger Gemeinden die Betreuungsquoten dargestellt. Die Quoten werden auf 5 % gerundet, da es einerseits bei sehr geringen Fallzahlen starke Schwankungen gibt und andererseits die Bevölkerung zum Stichtag 1.9. aus den Werten zum 1.7. und 1.9.2021 interpoliert wird. Dadurch kommt es gerade bei kleinen Gemeinden zu Unschärfen.

Abbildung Anhang.1
Kennzahlen Bezirk Salzburg (Stadt), 2021/22

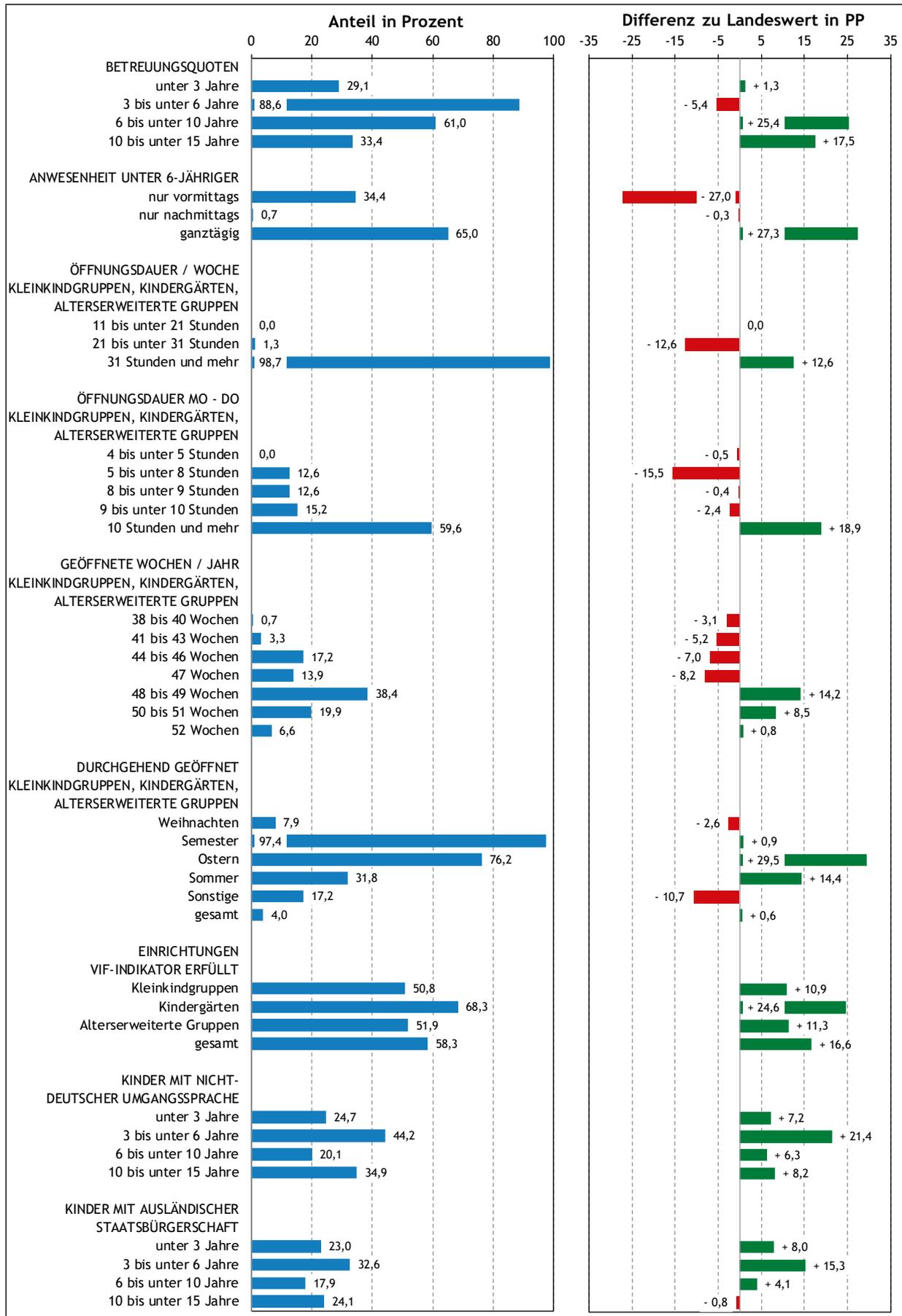


Abbildung Anhang.2
Kennzahlen Bezirk Hallein, 2021/22

85

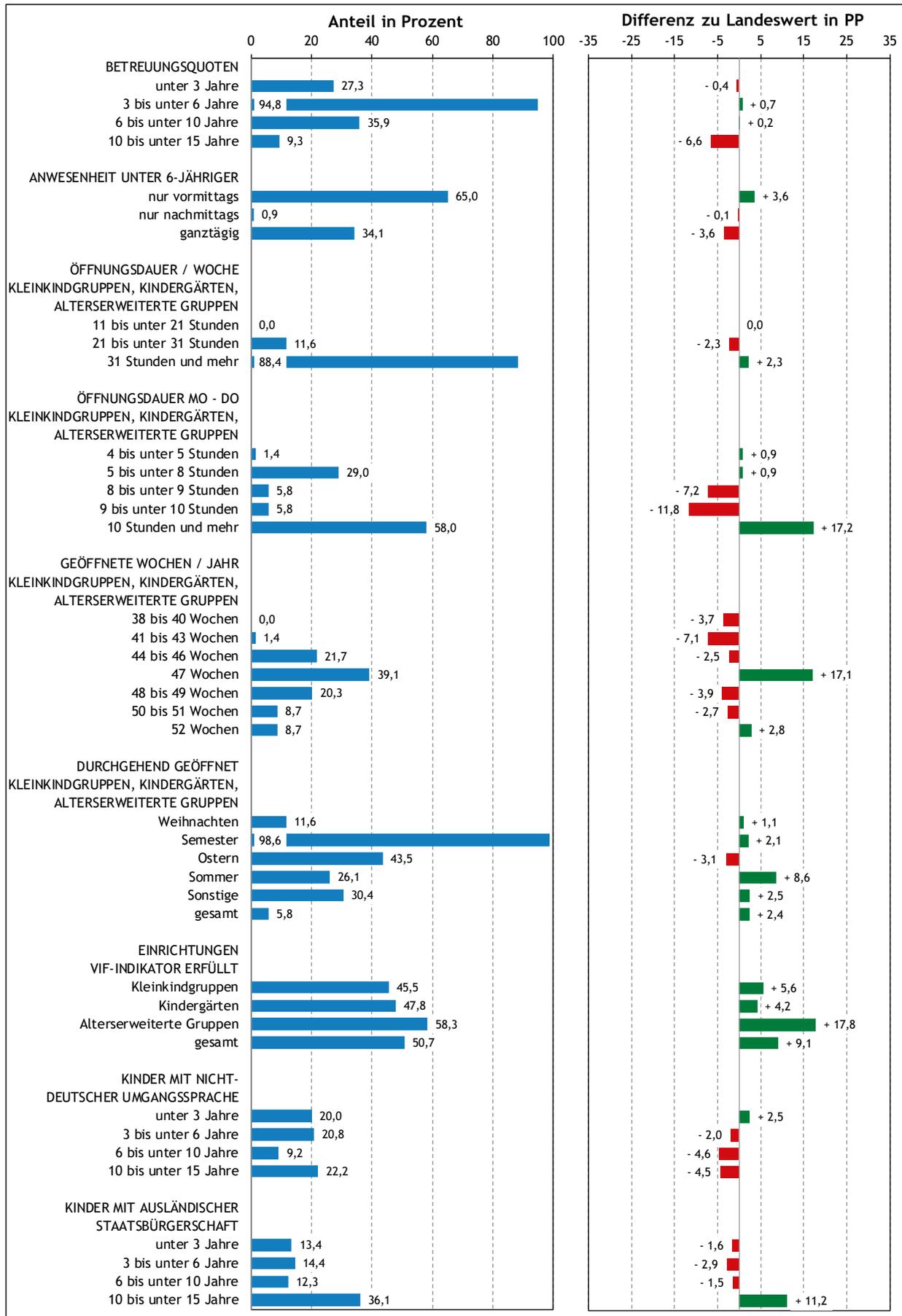


Abbildung Anhang.3
Kennzahlen Bezirk Salzburg-Umgebung, 2021/22

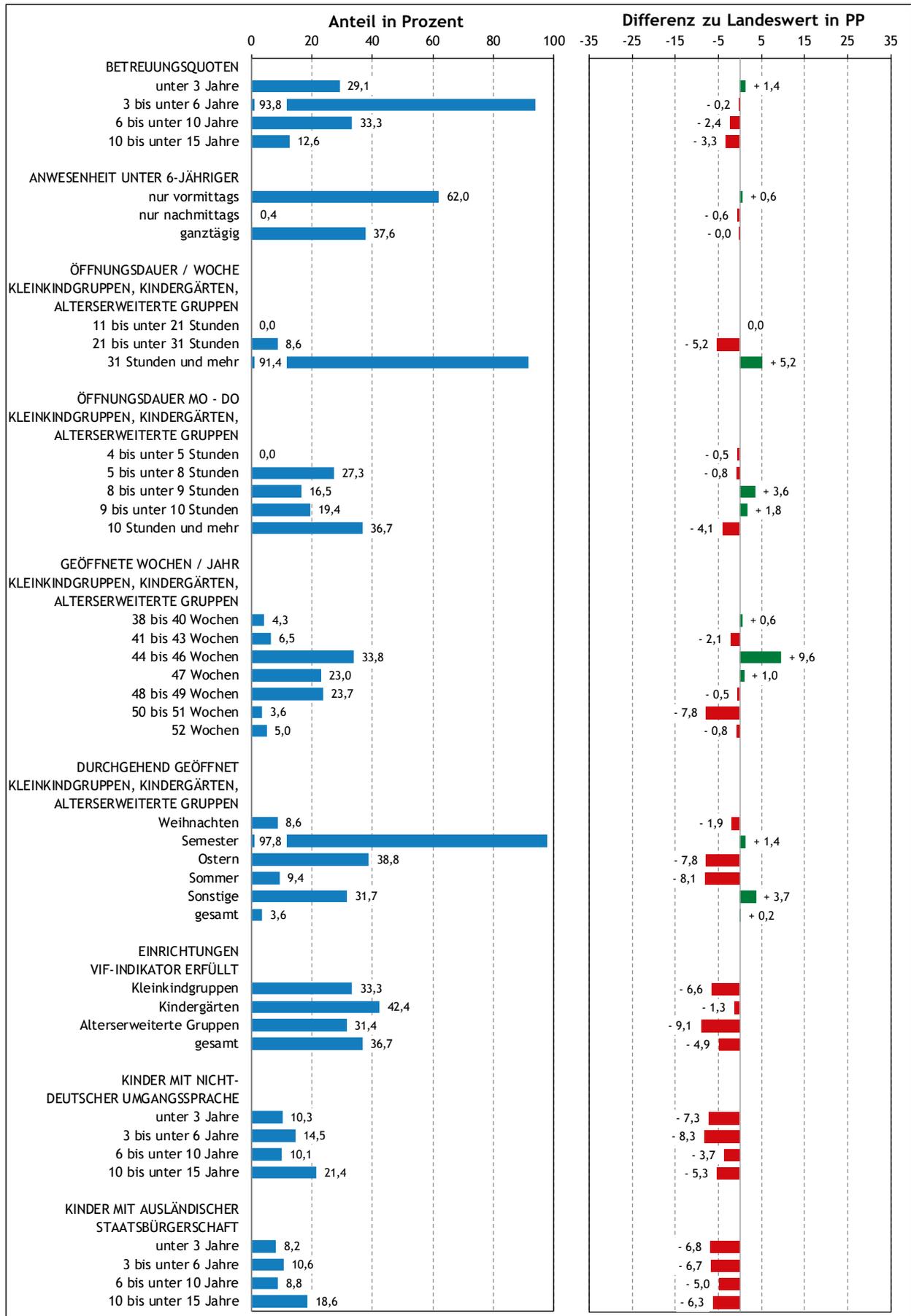


Abbildung Anhang.4
Kennzahlen Bezirk St. Johann im Pongau, 2021/22

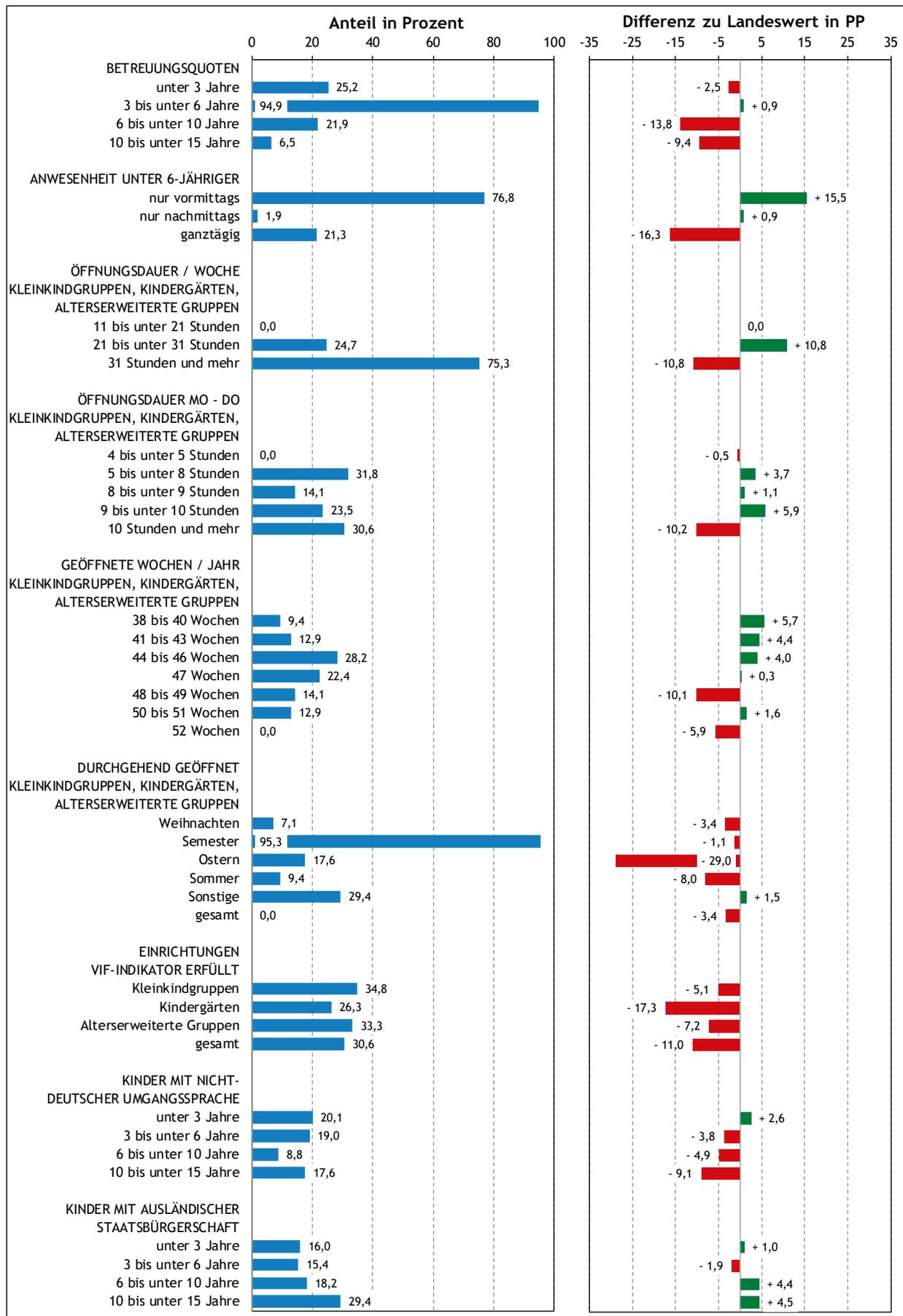


Abbildung Anhang.5
Kennzahlen Bezirk Tamsweg, 2021/22

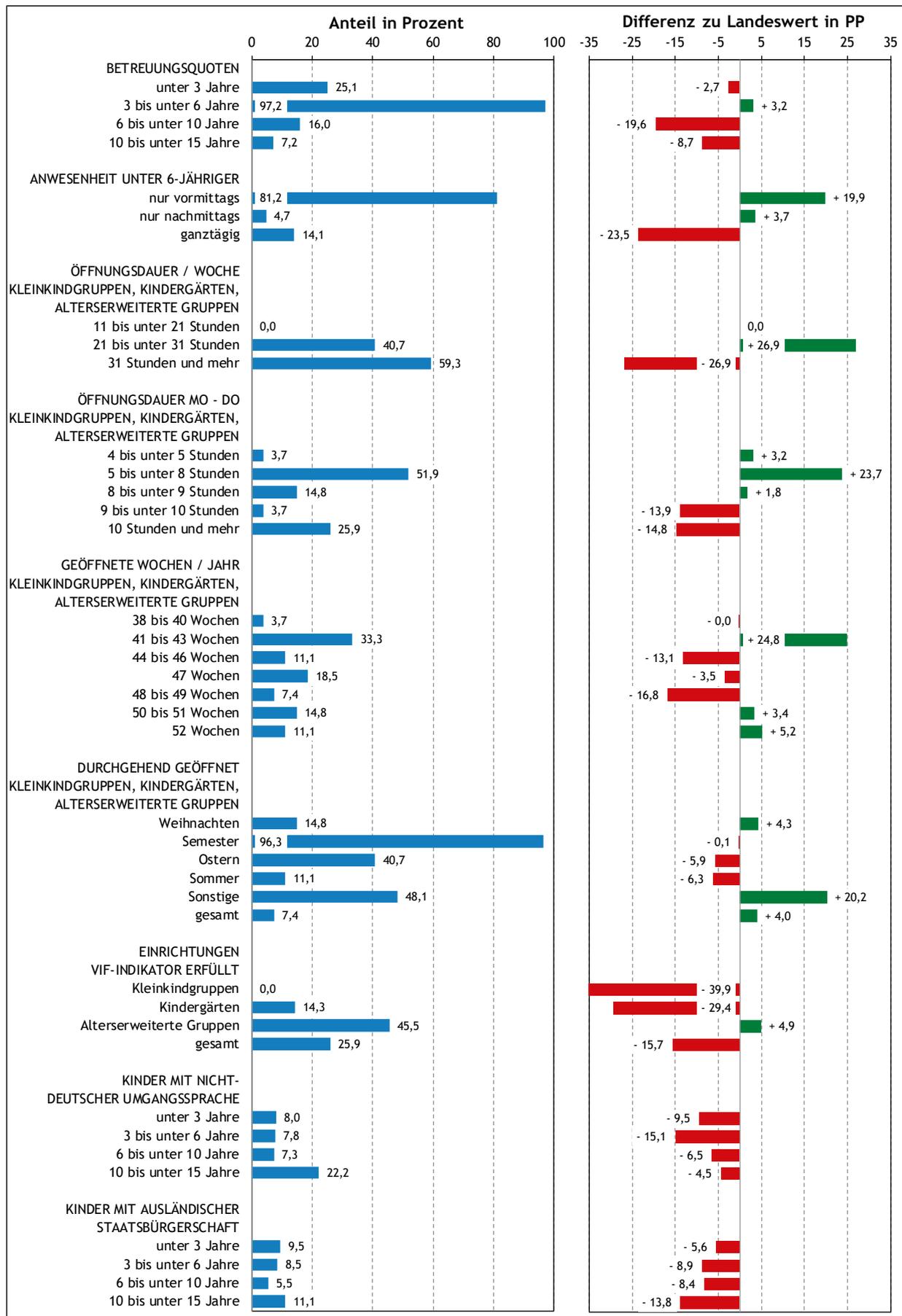
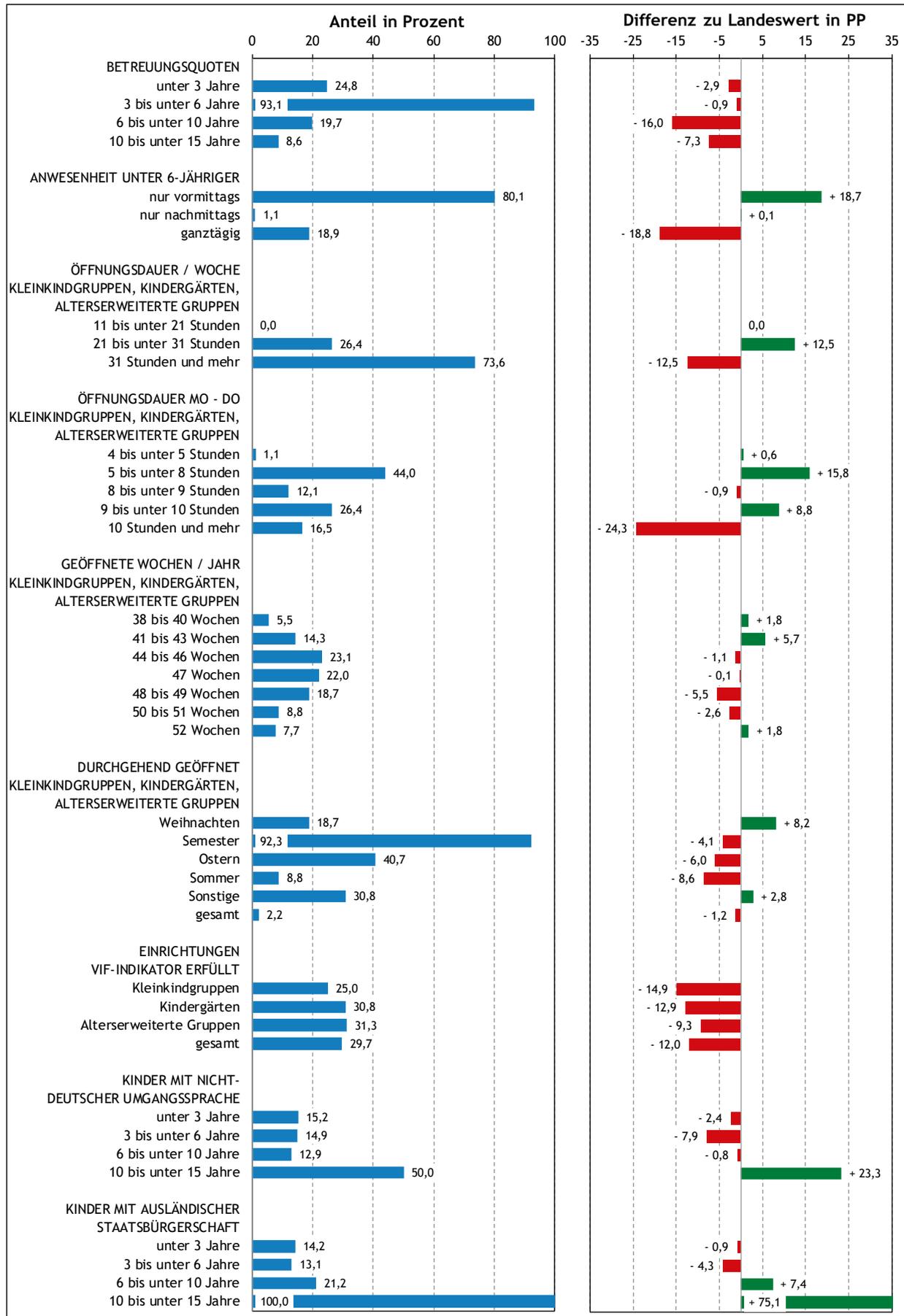


Abbildung Anhang.6
Kennzahlen Bezirk Zell am See, 2021/22



Hinweis: Der 100%-Anteil der 10- bis unter 15-jährigen Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft entspricht zwei Kindern.

Tabelle Anhang.1

Institutionelle Betreuungseinrichtungen, Einrichtungen und Kinder, nach Standortgemeinde, Land Salzburg, 2021/22

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50100	Bezirk Stadt Salzburg	173	88	90	49	45	57	5.783	1.174	3.743	866
50101	Salzburg (Stadt)	173	88	90	49	45	57	5.783	1.174	3.743	866
50200	Bezirk Hallein	76	46	47	31	24	25	2.606	454	1.953	199
50201	Abtenau	10	7	6	5	2	2	250	50	176	24
50202	Adnet	3	2	2	1	2	2	162	26	135	1
50203	Annaberg-Lungötz	4	1	4	1	1	2	89	8	72	9
50204	Golling an der Salzach	5	3	2	2	0	1	223	29	158	36
50205	Hallein	23	14	11	8	12	9	916	186	660	70
50206	Krispl	2	1	2	1	0	0	43	3	35	5
50207	Kuchl	8	5	7	4	3	4	278	32	245	1
50208	Oberalm	7	5	3	3	1	2	207	45	143	19
50209	Puch bei Hallein	4	2	2	2	1	1	176	36	128	12
50210	Rußbach am Paß Gschütt	2	1	2	1	0	0	29	7	22	0
50211	Sankt Koloman	3	2	2	1	0	0	85	9	65	11
50212	Scheffau am Tennengebirge	2	1	2	1	0	0	55	4	40	11
50213	Bad Vigaun	3	2	2	1	2	2	93	19	74	0
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	159	80	94	55	26	36	6.607	1.159	4.596	852
50301	Anif	4	2	2	2	0	1	219	31	125	63
50302	Anthering	4	2	2	2	0	0	138	19	89	30
50303	Bergheim	6	3	3	2	0	2	289	46	191	52
50304	Berndorf bei Salzburg	2	1	2	1	0	0	78	8	59	11
50305	Bürmoos	3	2	2	1	2	2	175	35	139	1
50306	Dorfbeuern	2	1	2	1	0	0	76	8	68	0
50307	Ebenau	2	1	2	1	0	0	56	8	48	0
50308	Elixhausen	3	1	1	1	0	1	143	16	81	46
50309	Elsbethen	3	2	1	0	0	0	204	45	159	0
50310	Eugendorf	7	3	3	1	1	2	287	58	196	33
50311	Faistenau	6	3	4	3	0	0	154	24	112	18
50312	Fuschl am See	2	1	2	1	0	0	61	14	47	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50313	Göming	3	2	2	1	0	0	48	13	27	8
50314	Grödig	11	6	7	6	6	7	416	86	197	133
50315	Großgmain	4	2	2	2	0	0	113	17	78	18
50316	Hallwang	2	1	2	1	0	0	142	14	128	0
50317	Henndorf am Wallersee	4	1	1	2	0	1	250	25	161	64
50318	Hintersee	1	0	1	0	0	0	11	2	9	0
50319	Hof bei Salzburg	4	2	2	2	0	0	179	35	95	49
50320	Köstendorf	3	2	2	1	0	0	100	14	73	13
50321	Koppl	9	4	5	6	1	1	222	38	114	70
50322	Lamprechtshausen	3	2	1	0	0	0	161	34	125	2
50323	Mattsee	4	3	3	2	1	1	131	21	110	0
50324	Neumarkt am Wallersee	6	3	3	2	2	2	313	58	222	33
50325	Nußdorf am Haunsberg	3	2	2	1	0	0	98	23	74	1
50326	Oberndorf bei Salzburg	6	3	5	2	0	0	215	50	164	1
50327	Obertrum am See	3	1	1	1	0	1	220	27	151	42
50328	Plainfeld	2	1	1	0	0	0	58	17	41	0
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	5	3	4	2	2	2	163	25	112	26
50330	Sankt Gilgen	3	2	2	1	0	1	121	27	93	1
50331	Schleedorf	2	0	1	1	0	0	47	3	32	12
50332	Seeham	2	1	1	0	1	1	70	16	54	0
50335	Straßwalchen	7	3	5	1	1	1	327	45	281	1
50336	Strobl	2	1	1	0	1	1	137	28	109	0
50337	Thalgau	5	2	2	1	0	2	220	37	158	25
50338	Wals-Siezenheim	11	6	6	3	6	6	534	110	326	98
50339	Seekirchen am Wallersee	10	5	6	1	2	1	431	82	348	1
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	91	47	62	30	16	18	3.285	612	2.475	198
50401	Altenmarkt im Pongau	4	2	2	2	2	1	193	28	131	34
50402	Bad Hofgastein	5	3	3	1	0	0	200	31	169	0
50403	Bad Gastein	7	4	4	3	2	2	152	28	94	30
50404	Bischofshofen	7	3	5	1	3	4	346	73	266	7
50405	Dorfgastein	3	2	2	1	0	0	71	17	50	4
50406	Eben im Pongau	2	1	1	0	0	0	127	19	108	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50407	Filzmoos	2	1	2	1	0	0	62	9	53	0
50408	Flachau	7	5	5	3	0	0	163	34	116	13
50409	Forstau	1	0	1	0	0	0	32	1	31	0
50410	Goldegg	3	1	2	2	0	0	109	20	72	17
50411	Großarl	3	2	2	1	0	0	154	35	119	0
50412	Hüttau	1	0	1	0	0	0	38	0	38	0
50413	Hüttschlag	2	1	2	1	0	0	52	13	39	0
50414	Kleinarl	3	1	2	2	0	0	59	12	36	11
50415	Mühlbach am Hochkönig	3	1	3	1	1	2	49	9	26	14
50416	Pfarrwerfen	4	2	3	1	1	2	148	28	109	11
50417	Radstadt	4	3	3	2	1	2	164	31	129	4
50418	Sankt Johann im Pongau	8	5	5	2	3	2	442	85	356	1
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	3	2	2	1	0	0	74	11	63	0
50420	Sankt Veit im Pongau	5	2	2	1	0	1	208	40	139	29
50421	Schwarzach im Pongau	4	2	2	0	2	0	124	34	90	0
50422	Untertauern	1	0	1	0	0	0	18	2	16	0
50423	Wagrain	2	1	1	0	0	0	106	23	83	0
50424	Werfen	4	2	4	2	1	2	125	21	90	14
50425	Werfenweng	3	1	2	2	0	0	69	8	52	9
50500	Bezirk Tamsweg	28	13	25	12	5	7	767	137	566	64
50501	Göriach	1	0	1	0	0	0	12	0	12	0
50502	Lessach	1	0	1	0	0	0	15	2	13	0
50503	Mariapfarr	3	2	2	1	0	0	78	25	53	0
50504	Mauterndorf	2	1	2	1	0	0	62	10	51	1
50505	Muhr	1	1	1	1	0	0	7	5	2	0
50506	Ramingstein	1	0	1	0	0	0	23	0	23	0
50507	Sankt Andrä im Lungau	1	0	1	0	0	0	13	1	12	0
50508	Sankt Margarethen im Lungau	2	1	2	1	0	0	54	7	31	16
50509	Sankt Michael im Lungau	6	3	5	4	3	4	153	29	93	31
50510	Tamsweg	3	2	3	2	2	3	208	42	157	9
50511	Thomatal	2	2	1	1	0	0	25	7	14	4
50512	Tweng	1	0	1	0	0	0	15	1	14	0

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Einrichtungen für				davon VIF-konform für		Kinder			
		gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	gesamt	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	6- bis unter 15-Jährige
50513	Unternberg	2	1	2	1	0	0	43	8	32	3
50514	Weißpriach	1	0	1	0	0	0	15	0	15	0
50515	Zederhaus	1	0	1	0	0	0	44	0	44	0
50600	Bezirk Zell am See	93	52	71	34	15	22	3.210	593	2.530	87
50601	Bramberg am Wildkogel	3	1	2	2	0	0	129	19	97	13
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	4	2	3	1	0	1	128	19	109	0
50603	Dienten am Hochkönig	1	0	1	0	0	0	14	1	13	0
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	2	1	2	1	0	0	35	1	34	0
50605	Hollersbach im Pinzgau	3	2	2	1	1	1	81	12	66	3
50606	Kaprun	3	2	2	1	2	2	88	29	59	0
50607	Krimml	2	1	2	1	0	0	32	7	24	1
50608	Lend	3	1	3	1	0	0	54	10	34	10
50609	Leogang	4	1	2	1	0	1	136	28	98	10
50610	Lofer	2	1	1	0	0	0	122	12	106	4
50611	Maishofen	3	2	2	1	0	0	142	27	115	0
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	3	2	2	1	0	0	106	20	86	0
50613	Mittersill	8	6	5	3	1	2	212	50	162	0
50614	Neukirchen am Großvenediger	2	1	2	1	1	2	100	12	87	1
50615	Niedersill	3	2	3	2	0	0	133	24	102	7
50616	Piesendorf	3	2	3	2	1	1	114	24	90	0
50617	Rauris	2	1	2	1	0	0	97	13	78	6
50618	Saalbach-Hinterglemm	3	2	2	1	1	1	134	44	79	11
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	11	7	9	5	2	3	541	67	462	12
50620	Sankt Martin bei Lofer	1	1	0	0	0	0	13	13	0	0
50621	Stuhlfelden	2	1	2	1	0	0	52	12	40	0
50622	Taxenbach	4	2	3	1	0	0	130	24	106	0
50623	Unken	2	1	1	0	0	0	68	12	55	1
50624	Uttendorf	4	3	3	2	0	0	116	25	91	0
50625	Viehhofen	1	0	1	0	0	0	21	2	19	0
50626	Wald im Pinzgau	2	1	2	1	1	1	55	19	36	0
50627	Weißbach bei Lofer	2	1	2	1	0	0	39	11	20	8
50628	Zell am See	10	5	7	2	5	7	318	56	262	0

Tabelle Anhang.2

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent nach Alter und Hauptwohnsitzgemeinde der Kinder, Land Salzburg, 2021/22

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										gesamt
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	
50100	Bezirk Stadt Salzburg	30	0	35	55	90	75	95	95	60	35	50
50101	Salzburg (Stadt)	30	0	35	55	90	75	95	95	60	35	50
50200	Bezirk Hallein	25	0	25	55	95	90	95	100	35	10	40
50201	Abtenau	25	0	20	60	95	100	85	95	30	5	35
50202	Adnet	25	0	35	45	90	90	85	100	35	10	40
50203	Annaberg-Lungötz	10	0	5	25	95	75	90	100	15	0	25
50204	Golling an der Salzach	20	0	20	45	90	90	90	90	15	0	30
50205	Hallein	35	0	30	65	95	90	95	100	50	15	45
50206	Krispl	15	0	15	55	100	100	100	100	10	10	30
50207	Kuchl	25	0	15	50	95	90	100	100	25	5	35
50208	Oberalm	30	0	15	70	100	95	100	100	45	10	40
50209	Puch bei Hallein	35	5	50	45	95	90	100	100	45	10	40
50210	Rußbach am Paß Gschütt	30	0	50	40	100	95	100	100	75	5	50
50211	Sankt Koloman	20	0	15	40	90	75	95	100	15	0	30
50212	Scheffau am Tennengebirge	10	0	5	25	90	80	95	95	20	0	30
50213	Bad Vigaun	30	5	30	55	95	85	95	100	20	5	30
50300	Bezirk Salzburg Umgebung	30	0	30	55	95	90	95	95	35	15	40
50301	Anif	40	0	45	65	100	95	100	100	35	15	45
50302	Anthering	30	0	30	55	100	90	95	100	20	15	30
50303	Bergheim	25	0	30	55	90	85	90	95	40	15	40
50304	Berndorf bei Salzburg	20	0	0	55	95	90	95	95	20	5	30
50305	Bürmoos	30	0	25	60	95	95	95	100	5	5	25
50306	Dorfbeuern	25	0	35	45	90	90	90	90	0	10	30
50307	Ebenau	30	0	15	75	95	75	100	100	60	15	50
50308	Elixhausen	25	5	30	40	95	95	100	95	40	15	40
50309	Elsbethen	30	0	35	60	95	90	100	100	40	15	45
50310	Eugendorf	35	5	30	60	90	90	85	100	30	10	40
50311	Faistenau	25	0	30	45	95	90	100	100	15	5	30
50312	Fuschl am See	25	0	20	55	90	75	100	85	45	40	50

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50313	Göming	45	0	10	80	95	85	100	100	30	10	40
50314	Grödig	40	0	40	70	95	100	90	95	60	10	45
50315	Großgmain	40	0	35	90	90	95	95	85	20	10	35
50316	Hallwang	30	5	35	50	100	90	95	100	35	10	40
50317	Henndorf am Wallersee	30	0	25	55	100	95	100	90	45	15	45
50318	Hintersee	10	0	0	40	85	80	80	90	10	20	25
50319	Hof bei Salzburg	45	10	50	80	95	90	100	100	40	10	40
50320	Köstendorf	25	0	25	45	100	95	100	95	10	5	30
50321	Koppl	35	0	40	65	90	90	90	90	35	10	40
50322	Lamprechtshausen	30	0	25	55	90	85	100	95	30	5	35
50323	Mattsee	30	0	50	40	85	85	85	85	35	5	40
50324	Neumarkt am Wallersee	30	0	20	55	95	100	95	100	45	10	40
50325	Nußdorf am Haunsberg	30	0	35	50	95	95	95	100	30	5	35
50326	Oberndorf bei Salzburg	30	0	35	45	95	95	90	95	40	5	35
50327	Obertrum am See	20	0	30	40	95	95	100	95	15	15	35
50328	Plainfeld	55	10	55	100	95	100	85	95	40	10	45
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	25	5	20	40	95	80	100	100	20	5	35
50330	Sankt Gilgen	25	0	30	40	80	70	85	95	40	45	45
50331	Schleedorf	10	0	0	25	95	100	100	90	20	15	30
50332	Seeham	25	0	30	65	100	90	100	100	45	10	40
50335	Straßwalchen	20	0	25	35	95	80	90	100	40	5	40
50336	Strobl	25	0	25	40	90	85	90	100	25	5	30
50337	Thalgau	25	5	25	45	95	80	100	95	20	5	30
50338	Wals-Siezenheim	35	0	35	60	95	85	100	95	60	15	45
50339	Seekirchen am Wallersee	30	0	30	55	95	90	90	95	15	25	40
50400	Bezirk St. Johann im Pongau	25	0	25	50	95	90	95	100	20	5	30
50401	Altenmarkt im Pongau	20	0	15	45	90	80	95	100	15	5	30
50402	Bad Hofgastein	25	0	15	50	90	75	100	100	25	10	35
50403	Bad Gastein	30	0	25	75	95	100	90	95	25	10	40
50404	Bischofshofen	25	0	20	50	95	95	90	100	30	5	35
50405	Dorfgastein	25	0	25	45	100	80	100	100	5	10	30
50406	Eben im Pongau	20	0	10	50	95	90	95	100	20	5	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50407	Filzmoos	20	5	10	40	85	65	75	100	30	5	30
50408	Flachau	30	0	20	65	100	100	100	95	30	5	35
50409	Forstau	5	0	0	15	100	100	90	100	0	0	25
50410	Goldegg	30	0	35	60	90	80	100	90	25	5	30
50411	Großarl	25	0	25	50	95	90	100	90	15	5	30
50412	Hütttau	0	0	0	5	95	85	100	100	25	0	25
50413	Hüttschlag	35	0	30	70	95	70	100	100	5	0	30
50414	Kleinarl	50	15	40	85	100	100	90	100	25	0	35
50415	Mühlbach am Hochkönig	25	0	20	40	80	85	85	65	30	5	30
50416	Pfarrwerfen	30	0	10	65	90	75	95	100	15	5	35
50417	Radstadt	25	0	25	50	90	75	90	95	10	5	25
50418	Sankt Johann im Pongau	25	0	35	45	100	95	100	100	25	10	35
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	35	10	20	75	100	85	100	100	15	5	35
50420	Sankt Veit im Pongau	30	0	45	50	95	90	95	100	20	5	35
50421	Schwarzach im Pongau	35	0	40	65	100	90	100	100	25	5	35
50422	Untertauern	15	35	0	25	100	100	90	90	90	5	50
50423	Wagrain	30	0	35	50	95	60	100	100	15	0	30
50424	Werfen	20	0	10	55	90	85	90	90	25	5	30
50425	Werfenweng	20	0	10	55	100	95	95	100	15	15	40
50500	Bezirk Tamsweg	25	0	20	60	95	95	95	100	15	5	30
50501	Göriach	0	0	0	0	100	100	100	100	0	5	25
50502	Lessach	20	0	0	50	100	100	75	100	0	0	20
50503	Mariapfarr	35	0	35	80	95	95	95	90	15	10	30
50504	Mauterndorf	25	0	5	85	95	80	100	100	30	5	35
50505	Muhr	60	0	0	95	75	60	100	0	0	0	15
50506	Ramingstein	10	0	0	25	100	100	100	100	10	5	25
50507	Sankt Andrä im Lungau	15	0	15	30	100	90	100	100	10	15	25
50508	Sankt Margarethen im Lungau	30	0	40	40	95	75	100	90	55	5	40
50509	Sankt Michael im Lungau	35	5	35	65	100	100	95	100	15	10	35
50510	Tamsweg	25	0	20	60	95	95	95	95	15	5	35
50511	Thomatal	45	0	0	75	100	100	80	100	35	15	45
50512	Tweng	25	0	0	50	95	60	100	100	60	5	35

Gemeinde- kennzahl	Gemeinde	Alter										
		unter 3	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 6	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 15	gesamt
50513	Unternberg	30	0	10	95	95	100	85	95	10	10	30
50514	Weißpriach	25	0	45	40	100	100	100	95	0	0	30
50515	Zederhaus	0	0	0	0	95	75	100	100	0	0	25
50600	Bezirk Zell am See	25	0	20	55	95	85	100	100	20	10	35
50601	Bramberg am Wildkogel	20	0	20	45	85	55	100	85	10	0	20
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	25	0	25	55	95	95	95	100	20	5	30
50603	Dienten am Hochkönig	15	0	0	50	95	100	70	100	20	5	25
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	10	0	10	30	90	70	100	90	0	0	30
50605	Hollersbach im Pinzgau	35	0	25	70	100	100	95	95	5	0	35
50606	Kaprun	40	0	30	85	90	70	100	95	25	10	35
50607	Krimml	25	0	0	80	85	80	85	85	5	5	25
50608	Lend	25	0	15	70	95	90	100	90	25	10	35
50609	Leogang	30	0	30	50	100	90	100	100	5	5	30
50610	Lofer	25	0	25	50	90	90	90	90	15	0	30
50611	Maishofen	25	0	10	60	95	85	90	100	30	5	35
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	30	5	20	65	95	85	100	100	15	5	35
50613	Mittersill	25	0	20	55	95	85	100	90	15	5	30
50614	Neukirchen am Großvenediger	25	0	5	70	95	85	100	85	25	0	35
50615	Niedersill	25	0	30	40	90	80	95	100	20	5	35
50616	Piesendorf	25	0	30	55	85	65	100	100	15	5	30
50617	Rauris	15	0	10	25	95	80	100	90	5	10	25
50618	Saalbach-Hinterglemm	45	5	30	95	90	90	85	90	15	20	40
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	20	0	15	55	95	85	95	95	30	10	35
50620	Sankt Martin bei Lofer	25	0	40	35	95	75	100	100	15	0	35
50621	Stuhlfelden	25	0	20	45	95	85	90	100	0	0	25
50622	Taxenbach	20	0	5	55	90	70	100	100	20	10	30
50623	Unken	20	0	30	40	95	80	100	100	15	5	30
50624	Uttendorf	25	0	20	50	100	80	100	100	15	5	30
50625	Viehhofen	30	0	15	70	95	90	100	100	0	0	30
50626	Wald im Pinzgau	30	0	30	55	90	75	100	85	0	0	25
50627	Weißbach bei Lofer	30	0	45	35	95	100	95	90	40	5	40
50628	Zell am See	25	0	25	55	95	95	95	100	35	35	45

Abbildung Anhang.7

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, unter 3-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22

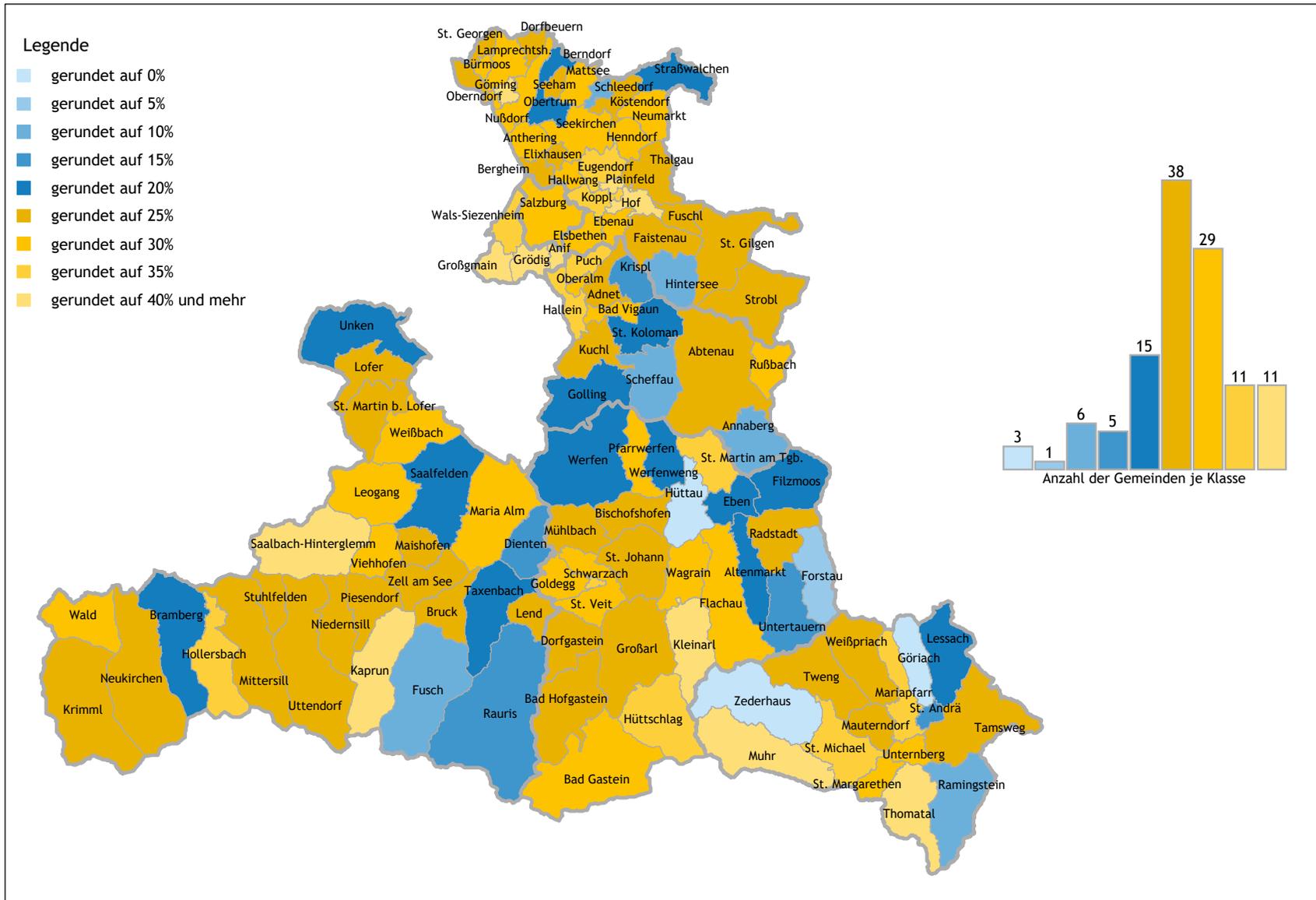


Abbildung Anhang.8

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 3- bis unter 6-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22

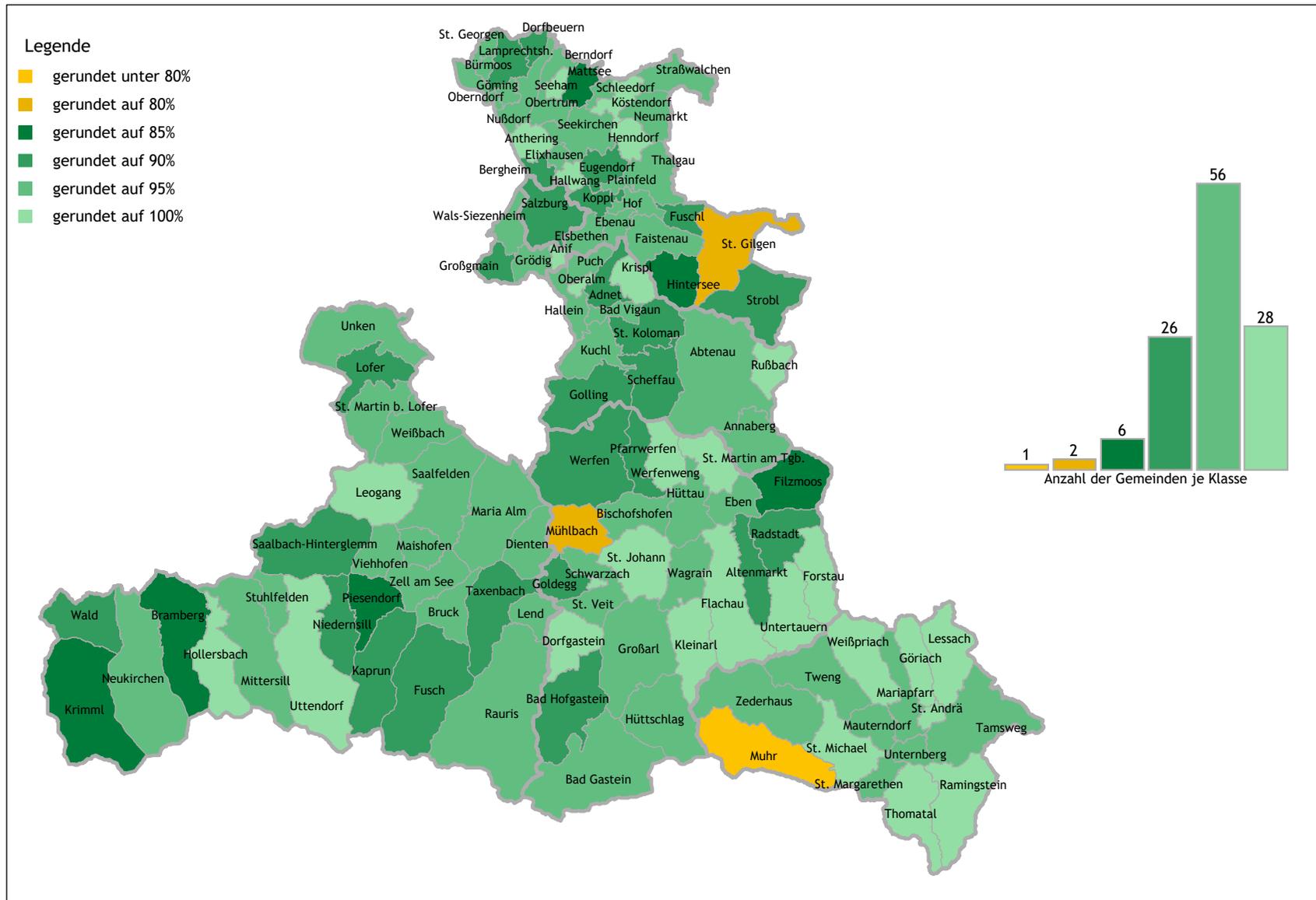


Abbildung Anhang.9

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 6- bis unter 10-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22

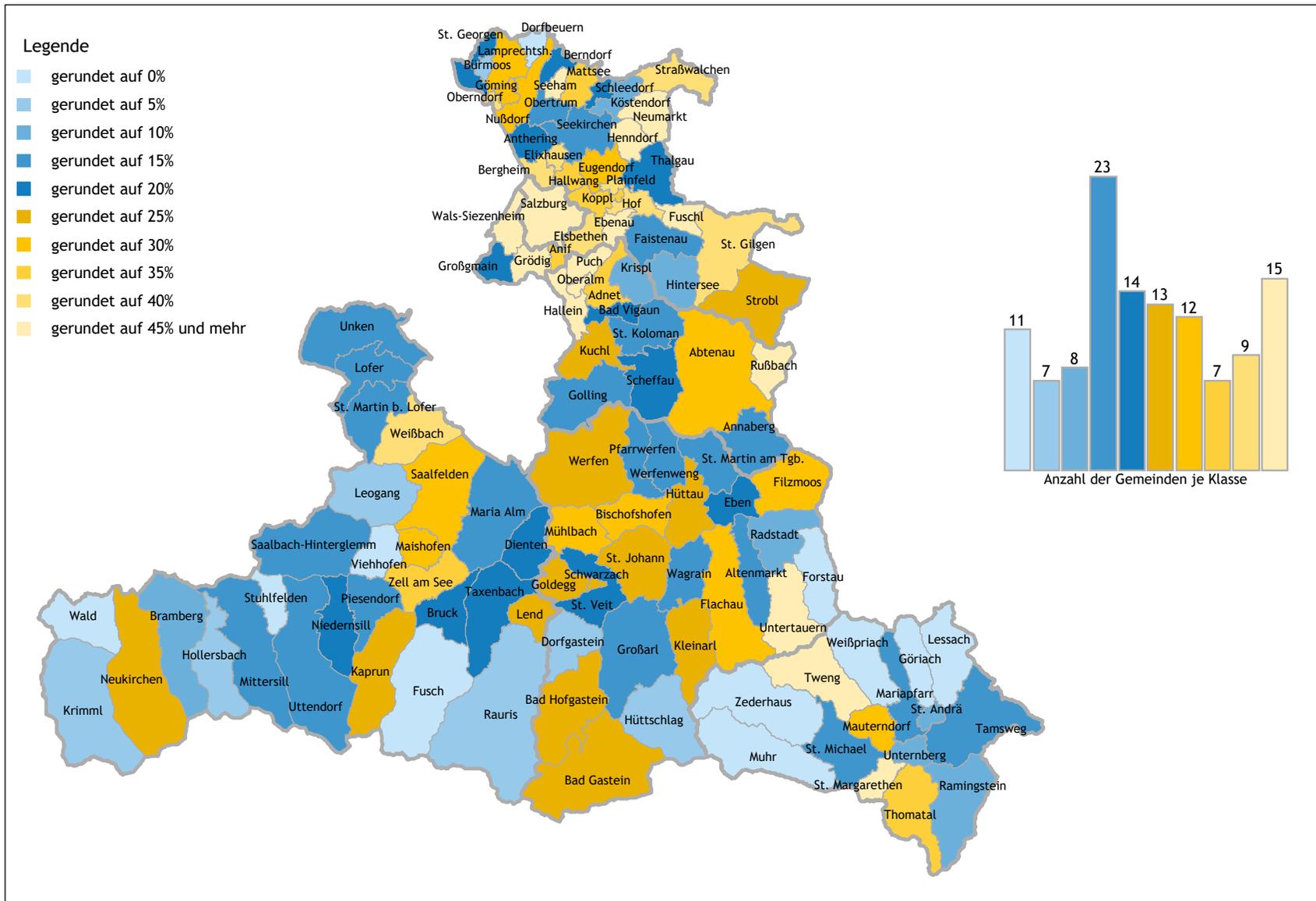


Abbildung Anhang.10

Betreuungsquoten gerundet auf fünf Prozent, 10- bis unter 15-Jährige nach Hauptwohnsitzgemeinde, Land Salzburg, 2021/22

